

Naumburger Tageblatt

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,70 EUR

NAUMBURG Prima Klima - aber wie? Forum bringt zahlreiche Aktive zusammen. **SEITE 7**



NAUMBURG Autoren wie Greta Taubert gestalten die Landesliteraturtage. **SEITE 11**

BAUMERSRODA BSV-Kicker sind in der Kreisliga weiter nicht zu stoppen. **SEITE 14**

SNELL ERKLÄRT

Neues Brief-Zentrum



200.000 Postsendungen können täglich im neuen Brief- und Paketverteilzentrum auf dem Gelände der Mitteldeutschen Zeitung bearbeitet werden. Mehr dazu gibt es am Mittwoch in der MZ.

GEDANKEN ZUM TAG

„Wer nichts wagt, der darf nichts hoffen.“

Friedrich Schiller
deutscher Dichter
1759 - 1805

TIPP DES TAGES

Finger weg von den Ohren

Die Gehörgänge reinigen sich im Grunde selbst. Wer dennoch Ohrschmalz entfernen will, sollte das sehr vorsichtig mit einem Wattestäbchen tun. Verletzungen im Ohr können zum Eindringen von Keimen führen, die dann womöglich Entzündungen zur Folge haben. **► Ratgeber**

WETTER AM DIENSTAG

16° | 12°
Morgens Mittags Abends
☁ ☁ ☁

WETTER AM MITTWOCH

20° | 14°
Morgens Mittags Abends
☁ ☁ ☁

Heute auf
MZ.de

Gripeschutz
Frauenärzte rufen Schwangere zur Impfung auf
» www.MZ.de/leben

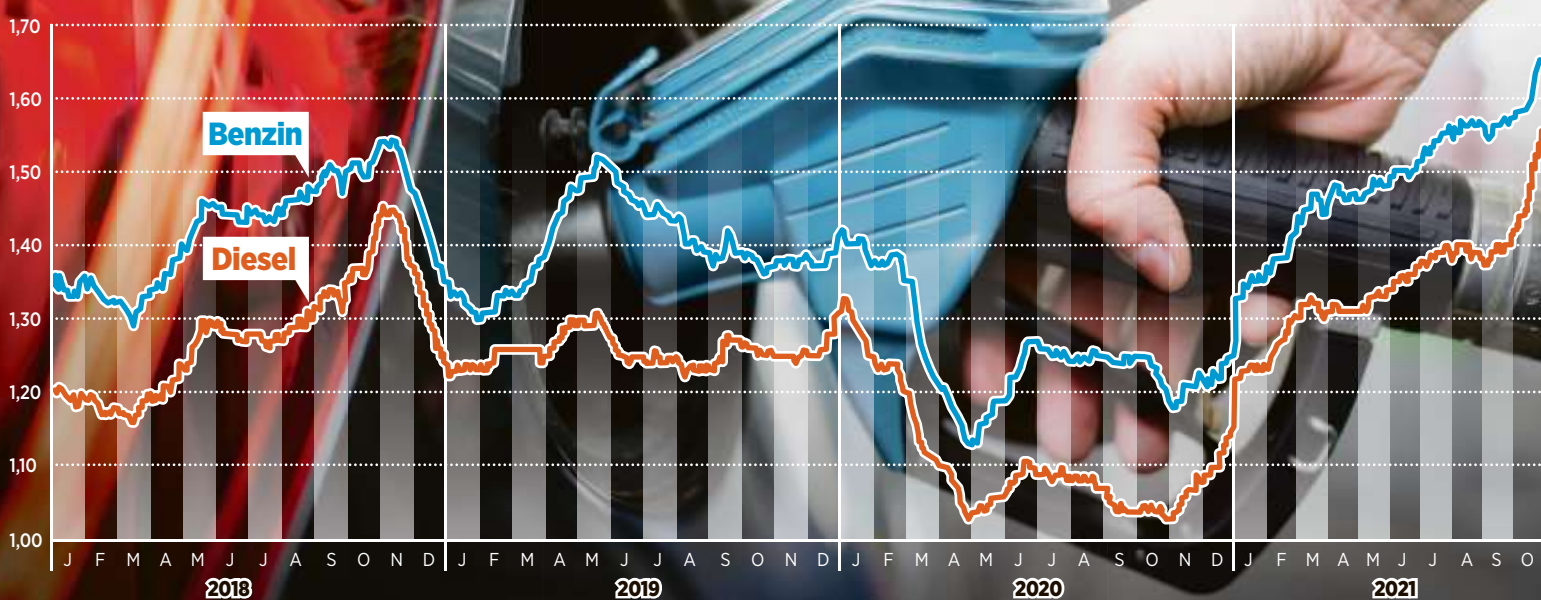
Ihr Kontakt zu uns

MZ.de/facebook
MZ.de/twitter
MZ.de/instagram
Delitzscher Straße 65,
06112 Halle
@redaktion.leserbriefe
@mz.de

Aboservice
0345 565-2233
Mo.-Fr. 7-19, Sa. 7-14 Uhr
Redaktion
0345 565-4240

Preise für Benzin und Diesel

Durchschnittspreis in Euro je Liter



QUELLE: FINANZEN.NET | FOTO: DPA | GRAFIK: MZ/BÜTTNER

Sprit so teuer wie nie zuvor

KRAFTSTOFFE Der Preis für Diesel überspringt den Rekordwert aus dem Jahr 2012. Was der Automobilclub ADAC fordert, um vor allem Pendler finanziell zu entlasten.

VON STEFFEN HÖHNE

HALLE/MZ - Die Kraftstoffpreise kennen derzeit nur eine Richtung: nach oben. Seit Jahresanfang ist der Spirit um etwa ein Drittel teurer geworden und hat nun beim Diesel ein Rekordniveau erreicht. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt am Sonntag lag der Dieselpreis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012. E 10 kostete im Schnitt 1,667 Euro - etwa drei Cent unter dem Allzeithoch.

In Sachsen-Anhalt wurde dieses Preisniveau am Montagmittag an vielen Tankstellen noch deutlich überschritten. Laut ADAC-Tankstellenfinder kostete Diesel vielfach mehr als 1,60 Euro und E 10 lag deutlich über 1,70 Euro. „Vor allem Pendler werden durch diese Preise stark belastet“, sagt Katharina Lucà vom ADAC. „Gerade Arbeitnehmer aus ländlichen Regionen, die in die Städte zur Arbeit fahren, haben oft keine Alternative zum Auto.“ Der öffentliche Nahverkehr biete

häufig nicht die zeitliche Flexibilität.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der am Montag den höchsten Stand seit 2014 erreichte. So hat sich der Preis für das Nordseeöl Brent seit Jahresanfang fast verdoppelt - auf nun etwa 85 US-Dollar je Fass (159 Liter). Durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl wird die Preisspirale beim Diesel zusätzlich verstärkt. „Während die Unternehmen wieder mehr Erdöl nachfragen, weiten die Förderländer im Mittleren Osten ihr Angebot nicht entsprechend aus“, erklärt Energieexperte Manuel Frondel vom RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung in Essen (Nordrhein-Westfalen) die Entwicklung. Es gibt laut Frondel aber noch zwei weitere Preistreiber beim Kraftstoffpreis. Seit Jahresbeginn sorgte die CO₂-Steuer von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von sieben Cent je Liter beim Benzin und acht Cent beim Diesel. Zudem habe im Vergleich zu 2012 der Euro gegenüber dem Dollar deutlich an Wert eingebüßt. Auch dies mache Sprit aktuell erheblich teurer.

„Pendler werden stark belastet.“

Katharina Lucà
ADAC-Sprecherin

Der Anstieg sorgt nun für eine Debatte, ob und wie Verbraucher entlastet werden können. Der scheidende Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) forderte zuletzt für den Fall weiter stark steigender Energie- und Kraftstoffpreise, kurzfristig wirkungsvolle Gegenmaßnahmen vorzubereiten. Scheuer will eine Art Preisdeckel ab zwei Euro je Liter. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule sind Steuern und Abgaben. Bei Diesel sind das auf dem aktuellen Preisniveau etwa 25 Cent Mehrwertsteuer, gut 47 Cent Mineralölsteuer und acht Cent aus dem CO₂-Preis. Der Staat

hätte dort also Handlungsspielraum durch Absenkungen. Der ADAC warnt wegen der weiter steigenden Spritpreise davor, die Bevölkerung zu überfordern. „Ich hoffe und gehe angesichts der aktuellen Spritpreissteigerung davon aus, dass ein noch schneller ansteigender CO₂-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand zuletzt in Richtung der Koalitionsgespräche von SPD, Grünen und FDP. Um vor allem Pendler finanziell zu entlasten, fordert der ADAC eine Anhebung der Pendlerpauschale. Nach Angaben von Frondel passiert das aber auch. Der Bund und die Länder haben die Pendlerpauschale zum Jahresanfang im Zuge des Klimapakets ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent pro Kilometer erhöht. Ab 2024 soll die Pauschale um weitere drei Cent auf dann insgesamt 38 Cent pro Kilometer erhöht werden. Die Erhöhung ist bis 2026 befristet und soll die durch den CO₂-Preis gestiegenen Kosten für Benzin und Diesel ausgleichen. **► Kommentar Seite 6**

ANSICHTSSACHE

Du kommst hier nicht rein!

Die Briten machen einiges durch - und können nicht mal feiern.

Der Blick durch den herbstlichen Nebel rüber auf die Insel bestätigt: Die Briten haben es derzeit nicht leicht. Der Brexit hinterlässt schon ziemliche Bremsspuren.

Zwar können die Händler im Königreich nun wieder ihr Obst und Gemüse offiziell in Pfund und Unzen verkaufen. Aber dazu müssten sie die Produkte erst einmal haben. Denn es fehlt an zu-

meist ausländischen Helfern, die das alles ernten. Und wäre es geerntet, ist es noch lange nicht im Supermarkt, denn es mangelt an Lkw-Fahrern. Gäbe es genügend von ihnen, würden sie anfangs vor trockenen Zapfsäulen warten müssen, denn Großbritannien dürstet nach Benzin und Diesel.

Dürsten - mein Stichwort. Eigentlich kann man als Brite in



Na dann: Prost!

FOTO: DPA

dieser Situation nur noch hemmungslos im Bierrausch schwelgen. Indes - oft sind die Clubs dicht, denn es fehlen Türsteher. Viele haben im Lockdown die Branche gewechselt und sich Jobs mit guten Arbeitszeiten gesucht.

Wenn es heutzutage also heißt: „Du kommst hier nicht rein!“, dann nur, weil keiner da ist, der dir die Tür öffnet. Rainer Wozny

REGIERUNGSBILDUNG

Der Ampel steht nichts mehr im Weg

FDP stimmt für Koalitionsgespräche.

BERLIN/DPA - Die FDP hat den Weg für Koalitionsverhandlungen mit der SPD und den Grünen freigemacht. Einen entsprechenden Beschluss fassten am Montag der Bundesvorstand und die Bundestagsfraktion einstimmig. Ein Verhandlungsteam um den Bundesvorsitzenden Christian Lindner hatte dies empfohlen, nachdem in der vergangenen Woche in einem Sondierungspapier bereits Grundzüge einer künftigen Ampel-Koalition ausgehandelt wurden. Die beiden anderen Parteien haben bereits zugestimmt. Die Verhandlungen könnten nun schon in wenigen Tagen beginnen.

FDP-Generalsekretär Volker Wissing äußerte sich am Morgen zuversichtlich, dass Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen gelingen werden. Auf eine Frage nach einem möglichen Scheitern sagte Wissing dem Sender NDR Info: „Das ist keine Option für uns.“ Man brauche eine stabile Bundesregierung. Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen in einer Ampel-Regierung bezeichnete Wissing zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche.“ **► Seite 4**

VEREINIGTE STAATEN

Trauer um Colin Powell

WASHINGTON/DPA - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren. Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter d Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. **► Seite 4**

JUSTIZ

BGH bestätigt Mord-Urteil

HANNOVER/DPA - Die Verurteilung eines heute 36-Jährigen wegen Mordes an einer jungen Stewardess in Hannover ist rechtskräftig. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, so der Bundesgerichtshof. Das Landgericht Hannover hatte den Dessauer im Februar 2021 zu lebenslanger Haft verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt. Er hatte die 23-Jährige aus Dessau 2020 aus verschämter Liebe erstochen. **► Seite 2**



IN KÜRZE



50.000 Besucher beim Spektakel

EISLEBEN/MZ/JM - Eine positive Bilanz haben die Veranstalter des zweiten Eisleber Oktoberspektakels gezogen. An den 17 Tagen seien insgesamt rund 50.000 Besucher gekommen, hieß es. Circa 60 Schausteller hatten ihre Geschäfte auf dem privaten Freizeitpark aufgebaut - als kleiner Ersatz für den wegen Corona erneut abgesagten Wiesenmarkt.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHKE

Denkmalpreis geht an Verein in Halle

HALLE/DPA - Der Schwemme-Verein aus Halle erhält in diesem Jahr den Denkmalpreis des Landes Sachsen-Anhalt. Der Verein werde für sein langjähriges Engagement für die denkmalgerechte Sanierung der Schwemme-Brauerei in Halle ausgezeichnet, sagte Kulturminister Rainer Robra (CDU) anlässlich der Verleihung am Montag. Neben der Denkmalrettung stelle die Gruppe das Gebäude auch als Veranstaltungsort für die Kunst- und Kulturszene zur Verfügung.

Maskengegner beleidigt Polizei

HALLE/DPA - Im Hauptbahnhof Halle hat die Bundespolizei einen betrunkenen Maskenverweigerer gestoppt. Die Beamten sprachen den 37-Jährigen mehrfach an, ohne dass dieser reagierte. Als er am Arm angefasst wurde, begann er zu protestieren, weigerte sich, eine Maske aufzusetzen und beleidigte die Polizisten. Auf der Dienststelle wurde er durchsucht - gefunden wurde ein T-Shirt mit Hakenkreuz und ein einklappbares Taschenmesser. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,1 Promille.

54-Jähriger liegt tot in der Mulde

DESSAU-ROSSLAU/DPA - In der Mulde in Dessau-Roßlau ist die Leiche eines 54-jährigen Mannes gefunden worden. Hinweise auf ein Verbrechen gebe es aber nicht, sagte ein Polizei-

sprecher. Denkbar sei ein Unfall. Die Beamten seien am frühen Sonntagnachmittag über den vermissten Mann informiert worden. Bei der Suche wurde von einem Polizeihubschrauber aus eine im Fluss treibende Person gesichtet. Es seien persönliche Gegenstände des Vermissten am Ufer gefunden worden.

Kinder legen Metall aufs Gleis

WITTENBERG/DPA - Auf der Bahnstrecke von Wittenberg nach Eilenburg haben Kinder Metallgegenstände auf die Gleise gelegt. Der Triebfahrzeugführer eines am Haltepunkt Pratau einfahrenden Zuges habe die Gegenstände rechtzeitig bemerkt und eine Schnellbremsung eingeleitet, teilte die Bundespolizei mit. Der Zug kam rechtzeitig zum Stehen. Eine Polizeistreife traf vier elf- und zwölfjährige Mädchen an. Sie gaben zu, die Sachen auf die Gleise gelegt zu haben.

Beamte retten verirrtten Mann

TANGERHÜTTE/DPA - Polizeibeamte haben einen verirrtten Spaziergänger bei Tangerhütte im Landkreis Stendal mit der Unterstützung eines Hubschraubers in Sicherheit gebracht. Der 72-Jährige hatte am Sonntagabend den Notruf gewählt, nachdem er die Orientierung in der Colbitz-Letzlinger Heide verloren hatte. Als daraufhin der Handyakku den Geist aufgab, ortete die Polizei den Mann mit der Wärmebildkamera eines Hubschraubers und lotste Beamte zu ihm.

AUFGEFALLEN

Kleiner Weinbau ganz groß

In einem der kleinen Anbaugebiete für Qualitätswein in Deutschland geht der Trend zu größeren Betrieben. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt in Halle mitteilte, verfügten im Jahr 2020 insgesamt 86 landwirtschaftliche Betriebe im Land über 701 Hektar Rebfläche. 2010 waren es vergleichsweise 88 Betriebe mit 563 Hektar. Damit habe sich die Rebfläche in Sachsen-Anhalt insgesamt von 2010 bis 2020 um ein Viertel vergrößert. Die durchschnittliche Rebfläche je Betrieb stieg auf aktuell 8,2 Hektar, ein Plus von 27 Prozent. Das gut 1.000 Jahre alte Weinanbaugebiet erstreckt sich vor allem im Süden Sachsen-Anhalts entlang der Saale



FOTO: DPA

und Unstrut rund um Naumburg, Bad Kösen, Freyburg und in Thüringen um Bad Sulza. Auch Rebanlagen in Hohnstedt (Saalekreis), am Süßen See bei Eisleben (Mansfeld-Südharz), bei Zeitz (Burgenlandkreis) und Jessen (Landkreis Wittenberg) gehören dazu. Der größte Teil der Betriebe ist in der Hand von Familien, die Wein im Haupterwerb anbauen. Hinzu kommen Hobbywinzer mit kleinen Rebanlagen.

Unter den Augen der Polizei

RECHTE SZENE Besucher des „Instituts für Staatspolitik“ tarnen ihre Autos mit selbstgemachten falschen Kennzeichen. Beamte vor Ort greifen aber nicht ein.

VON ALEXANDER SCHIERHOLZ

HALLE/MZ - Das von Sachsen-Anhalts Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestufte „Institut für Staatspolitik“ im Saalekreis-Dörfchen Schnellroda ist seit Jahren ein Anlaufpunkt für Anhänger der Neuen Rechten und für Rechtsradikale - von AfD-Funktionären über stramme Nationalkonservative bis zu Kadern der rechtsextremen „Identitären Bewegung“. Manche zieht es immer wieder nach Schnellroda, wenn das Institut im Gasthaus „Zum Schäfchen“ zu seinen so genannten „Akademien“ einlädt. Und manche finden eine ganz besondere Form, ihre Verbundenheit auszudrücken. An einem Freitag im September, zur jüngsten „Sommerakademie“, waren am Ort des Geschehens mehrere Autos mutmaßlicher Teilnehmer mit selbstgefertigten Kennzeichen zu sehen: „I - FS 451“. IFS wie „Institut für Staatspolitik“.

„Das bestärkt die Szene, sich alles erlauben zu können.“

Torsten Hahnel
Arbeitsstelle Rechtsextremismus

Nun ermittelt die Polizei. Es werde geprüft, ob Kennzeichenmissbrauch oder Urkundenfälschung vorliege, sagt Ralf Karlstedt, Sprecher der Polizeiinspektion Halle.

Allerdings: Vieles deutet darauf hin, dass die Polizei an jenem Septemberfreitag in Schnellroda zunächst nicht ermittelte - sondern zuschaute. Der MZ liegen Fotos vor, die darauf schließen lassen, dass Polizeibeamte vor Ort Kenntnis von den falschen Kennzeichen gehabt haben müssen, die Fahrzeughalter aber gewähren ließen. Angaben von Augenzeugen untermauern dies. Die Veranstaltungen des rechtsextremen Instituts werden stets von Gegen-demonstrationen begleitet, daher die Polizei-präsenz.

Bis zu einem Jahr Haft droht
Wie ist die Rechtslage? Ein falsches Kennzeichen zu verwenden, sei Kennzeichenmissbrauch, und zwar schon dann, wenn mit dem damit versehenen Auto gar nicht auf einer öffentlichen Straße gefahren werde, sagt Christina Kleinert, die zuständige Dezernentin im Saalekreis. „Allein das Anbringen des falschen Kennzeichens reicht aus.“ Wer ein Auto damit versehe oder ein amtliches Kennzeichen verändere, könne



Unter den Augen der Polizei: Auto mit selbstgefertigtem Kennzeichen in Schnellroda

FOTOS: HEIDE



Mit falschen Kennzeichen getarnte Autos stehen auf einem Parkplatz.

sich somit strafbar machen. Es drohten eine Geldstrafe oder bis zu einem Jahr Haft.

Augenzeugen bestätigten der MZ, dass mit einem der Autos mit „IFS“-Kennzeichen sogar gefahren worden sei - unter den Augen von Polizeibeamten. „Es gab eine kurze Diskussion mit der Polizei“, schildert eine Frau ihre Beobachtungen, „dann durfte das Auto so weiterfahren.“ Nach wenigen hundert Metern habe es angehalten, die Insassen hätten die selbstgefertigten Kennzeichen entfernt. Darauf angesprochen, hätten Polizisten die Fahrt damit begründet, es handle sich um einen abgesperrten Bereich. Allerdings: Abgesperrt war zwar die Straße vor dem Gasthaus, weil dort Demonstranten gegen die Veranstaltung des Instituts protestierten. „Das Auto ist aber auf

einer nicht gesperrten Straße gefahren“, sagt die Augenzeugin. „Für mich klang das so, als ob die Polizei einfach irgendetwas sagen musste.“

Ein anderer Augenzeuge schildert den Vorgang ähnlich und sagt: Unter den Augen der Polizei habe der Fahrer eines der fraglichen Autos das falsche Kennzeichen an der Frontseite entfernt, offenbar um das richtige Kennzeichen zu zeigen. Dann habe er das falsche Exemplar wieder anbringen und so wegfahren dürfen. Zudem, so der Augenzeuge, habe ihm eine Polizeibeamtin erklärt, das Anbringen der falschen Kennzeichen sei bloß eine Ordnungswidrigkeit.

Fragen der MZ, wie die Beamten vor Ort reagiert haben, lässt Polizeisprecher Karlstedt unbeantwortet. Ist intern mit den be-

treffenden Polizisten gesprochen worden oder wird noch mit ihnen gesprochen? Auch dazu sagt Karlstedt - nichts. „Auch das ist Gegenstand der Prüfung.“

Die Polizei also, so legen es jedenfalls die Fotos und die Berichte der Augenzeugen nahe, griff nicht ein. Und der Saalekreis als Versammlungsbehörde? Auch nicht. Vertreter des Landratsamtes seien zwar in Schnellroda gewesen, sagt Dezernentin Kleinert, die Vorkommnisse seien auch bekannt. Zuständig aber seien: die Polizei und die örtliche Ordnungsbehörde. Konkret: das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde Weida-Land, zu der Schnellroda gehört. Doch die Gemeinde war nach eigenen Angaben gar nicht vor Ort - und verweist ihrerseits auf das Landratsamt.

25 präparierte Autos

Ange-sichts der Gegendemonstrationen dient die Kennzeichen-Masche den Teilnehmern der Institutsveranstaltungen wohl auch als Tarnung, um nicht identifiziert werden zu können. Allerdings: „Noch nie war das so massiv“, sagt eine Augenzeugin. Sie habe diesmal rund 25 derart präparierte Autos gezählt, viel mehr als in den Vorjahren. Dass die Teilnehmer unter den Augen der Polizei agieren, hält Torsten Hahnel für „ein fatales Signal“. „Das bestärkt die Szene in ihrem Eindruck, sich alles erlauben zu können“, sagt der Mitarbeiter der Arbeitsstelle Rechtsextremismus beim Verein „Miteinander“.

Höchststrafe für Stewardess-Mörder

STALKING Gericht bestätigt Urteil gegen einen Mann aus Dessau.

VON MAX HUNGER

DESSAU-ROSSLAU/MZ/DPA - Es war eine Tat, die bei Angehörigen wie Juristen Entsetzen hervorrief: Die Verurteilung des heute 36-jährigen Patrick S. wegen des brutalen Mordes an einer jungen Stewardess aus Dessau ist rechtskräftig. Das teilte der Bundesgerichtshof in Karlsruhe am Montag mit. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen.

Das Landgericht Hannover hatte den Mann, der ebenfalls aus Dessau stammt, im Februar zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und die besondere Schwere der Schuld festgestellt.

In der Nacht des 11. Januar 2020 hatte Patrick S. die 23-jährige Sophie N. im Bad ihrer Wohnung in Hannover ermordet. Mit Schlägen und Pfefferspray machte er sie zunächst wehrlos. Dann stach er ihr mit einem Klappmesser in den Hals. Bereits wenige Stunden danach gestand S. die Tat. Anderthalb Jahre lang hatte er der 23-Jährigen zuvor nachgestellt und sie terrorisiert.

Im Sommer 2017 hatten sich Täter und Opfer kennengelernt. Beide arbeiteten in einem Klei-

dungsgeschäft in Dessau. Es entstand ein freundschaftliches Verhältnis. S. wollte eine Beziehung, doch Sophie N. wies ihn zurück. Anschließend stalkte S. die junge Frau: Er befestigte Peilsender am Auto ihrer Mutter, überwachte ihr Handy und setzte sie mit anonymen Drohungen unter Druck.

15

JAHRE beträgt die Mindestdauer der Freiheitsstrafe für den Verurteilten im Fall der ermordeten Sophie N. aus Dessau.

Das Landgericht Hannover war nach einem monatelangen Prozess zu dem Schluss gekommen, Patrick S. habe sein Opfer nach der Zurückweisung aus Rache getötet. Zudem habe der Angeklagte vor Gericht keine Reue gezeigt, sagte der Vorsitzende Richter bei der Urteilsverkündung. Das Gericht war mit seinem Urteil den Forderungen der Staatsanwältin und den Nebenklägern gefolgt.

Patrick S. muss sich nun auf eine lange Zeit hinter Gittern einstellen: Stellt das Gericht eine besondere Schwere der Schuld im Zusammenhang mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe fest, kann der Täter nur in Ausnahmefällen nach 15 Jahren freikommen - etwa bei schwerer Krankheit.



Durchgebissen

MZ-SERIE TEIL 7 Der Zahnarzt Nico Peuser hat zu Beginn der Corona-Pandemie eine Praxis in Bad Dürrenberg übernommen - nicht die besten Voraussetzungen für den Start in die Selbstständigkeit. Er hat trotzdem nicht aufgegeben.

VON BÄRBEL BÖTTCHER

Eine eigene Zahnarztpraxis: Nico Peuser verfolgt dieses Ziel vom ersten Tag seines Studiums an. Doch in dem Moment, als er die Zielgerade erreicht, rollt die erste Corona-Welle durchs Land.

Im April 2020 übernimmt der heute 38-Jährige die Praxis einer aus Altersgründen ausscheidenden Kollegin in Bad Dürrenberg (Saalekreis). Angesichts der Pandemie ist es ein Start in die Selbstständigkeit mit vielen Unbekannten. „Keiner wusste so richtig, wie es weitergeht“, erzählt er. Viele Fragen hätten im Raum gestanden: Bleiben die Patienten aus Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus weg? Gibt es Zwangsschließungen? Dürfen vielleicht nur noch Schmerzpatienten behandelt werden? Welche Auflagen wird es für die Praxen geben? Das Thema Kurzarbeit steht im Raum. Doch dazu kommt es letztlich nicht.



Gesundheit:
Darum geht es in
der MZ-Serie.

Familien im Blick
Arbeitswelt
Ambulante Medizin
Arbeit der Kliniken

Heute:

Auf den
Zahn gefühlt

Nächste Folge:

Ausgebremst: Die Physiotherapie

unterstützt von:



„Aber die Situation war schon etwas heikel“, sagt der Zahnmediziner. Und sie ist auch mit Ängsten verbunden. Um die Praxis zu modernisieren, hat er eine Menge investiert und dafür hohe Kredite aufgenommen. Die Ausstattung, die er vorfindet, ist noch total analog. Für ihre Digitalisierung müssen in allen Räumen entsprechende Kabel verlegt werden. Neue digitale Röntgentechnik wird angeschafft - so wie auch andere Geräte, die die Behandlung für Patienten angenehmer machen.

Ruhe bewahren

Ungeplant ist hingegen der Kauf von zwei neuen Behandlungseinheiten. Eine der vorhandenen gibt schon in der ersten Woche ihren Geist auf. Mit der anderen ist es auch kein gutes Arbeiten mehr. Also wird auch sie ersetzt. Alles in allem fallen die Investitionen etwas höher als geplant aus. „Da hat man dann schon mal eine schlaflose Nacht, in der man darüber nachdenkt, ob das alles gut geht“, sagt Nico Peuser. Zumal er als Arbeitgeber auch Verantwortung für seine Mitarbeiter trägt. Und als zweifacher Vater für seine Familie. Aber er habe sich gesagt: Ruhe bewahren. Es bringt nichts, sich ver-



Nico Peuser hat seine Zahnarztpraxis in Bad Dürrenberg nach der Übernahme aufwendig modernisiert.

FOTOS: ANDREAS STEDTLER

rückt zu machen. Am Ende gibt ihm die weitere Entwicklung recht.

Im ersten Monat sind die Patienten noch zurückhaltend. Nico Peuser ist sich aber nicht sicher, ob das an der Pandemie liegt oder an der Startphase. Ab dem zweiten Monat kommen immer mehr Patienten, die um einen Termin bitten. „Von der Krise haben wir nicht wirklich etwas mitbekommen“, sagt er. Nur einmal muss er für eine Woche schließen. Ein Patient wird nach der Behandlung positiv getestet. Für Nico Peuser und die Zahnarzthelferin heißt das: Quarantäne.

Förderung des Nachwuchses

Was das Patientenaufkommen anbelangt, da geht es dem Bad Dürrenberger besser als vielen Kollegen. Im späten Frühjahr des vergangenen Jahres schlugen die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) und die Zahnärztekammer Sachsen-Anhalts Alarm. Viele Praxen seien in einer wirtschaftlichen Notlage, heißt es. In einigen sei das Arbeitsaufkommen sogar um bis zu 75 Prozent gesunken. Bei knapp 43 Prozent sei es immerhin um ein Viertel geschrumpft. Aktuelle KZV-Zahlen zeigen, dass im ersten und zweiten Quartal 2020 die Behandlungsfälle im Durchschnitt um rund elf beziehungsweise um rund 15 Prozent zurückgegangen sind. Generell seien starke Fall- und Honorareinbrüche zu Beginn der Pandemie zu beobachten gewesen, heißt es in einer Mitteilung der KZV. Seitdem sei eine Erholung zu beobachten.

Zahnärztekammer und KZV versuchen damals, die Notlage abzumildern. So wird beispielsweise das komplizierte Abrechnungssystem flexibler gestaltet. Was auch dem Praxis-Starter zugute kommt. Und Nico Peuser profitiert von einem Beschluss der KZV zur Nachwuchsförderung. Danach erhalten diejenigen, die 2019 und 2020 eine Praxis neu gegründet oder übernommen haben, eine Einmalzahlung von 5.000 Euro.

Prävention ist auf der Strecke geblieben

Die Corona-Pandemie hat gravierende Auswirkungen auf die Vorbeugung von Krankheiten wie Karies oder Zahnfleischentzündungen. Darauf macht der Ausschuss für präventive Zahnheilkunde der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt aufmerksam.

Berichtet wird über massive Auswirkungen auf die Zahngesundheit der Kinder. Nach wie vor, so heißt es in einer Mitteilung, würden in vielen Kindergärten wegen Hygiene-Bedenken die Zähne nicht geputzt. Zahnärzttekammer und jugendzahnärztliche Dienste des Landes hätten sich von Beginn der Pandemie an für das Zähneputzen in den Einrichtungen stark gemacht. Befürchtet wird, dass vieles, was für die Zahngesundheit der Kinder in der Vergangenheit aufgebaut wor-

den ist, am Boden liegt und bei Null anfangen werden muss.

Ähnliches berichten Mediziner
aus dem Bereich der Senioren- und Behindertenzahnmedizin. Kooperationszahnärzte, die zur regelmäßigen Prophylaxe und zahnärztlichen Behandlung Pflegeheime besuchen, durften diese monatelang nicht betreten. Gleichzeitig, so heißt es, wurde der Mundhygiene mancherorts keine Beachtung geschenkt. „Im Ergebnis zeigt sich eine massive Verschlechterung der Mundgesundheit bei Seniorinnen und Senioren



Das Modell-Gebiss zeigt eine Reihe von Zahnerkrankungen.

sowie bei Menschen mit Behinderungen“, heißt es. Auch hier werde in den kommenden Jahren viel Arbeit auf die zahnmedizinische Prävention zukommen.

Die Zahnärztekammer betont, dass eine gesunde Mundschleimhaut eine wichtige Barriere gegen Erreger - auch gegen Corona-Viren - sei. Offene Wunden im Mund wie beispielsweise bei einer un-
behandelten Parodontitis, das ist eine Entzündung des Zahnbettes, gilt als Risikofaktor beispielsweise für Herz-Kreis-
lauferkrankungen oder Diabetes.

Das Modell-Gebiss zeigt eine Reihe von Zahnerkrankungen.

Rentenalter erreichen. In der Vergangenheit haben allerdings viele, die ihre Praxis mit dem Erreichen des Ruhestandsalters abgeben wollen, keinen Nachfolger gefunden. Die Konsequenz: Es wurden und werden zahlreiche Zahnarzt-sitze - vor allem in ländlichen Re-gionen - nicht nachbesetzt. Zudem registriert die KZV einen Trend zum Angestelltenverhältnis.

Nico Peuser kann das verstehen. „Als angestellter Zahnarzt geht man kein Risiko ein, man hat seine finanzielle Sicherheit und man geht nach Hause und ist fertig“, sagt er. Wenn er hingegen nach Hause kommt, dann sitzt er über der Buchhaltung, über Bestellungen, erledigt die eine oder andere Büroarbeit. „Es ist nie Feierabend“, betont der Mediziner. Und viel bleibe an seiner Frau hängen, die ihn, obwohl selbst berufstätig, tatkräftig unterstütze. Trotz dieser Nachteile hat er die Selbstständigkeit gewählt. „Ich möchte eigene Ziele umsetzen können,

nicht begrenzt sein, durch einen Arbeitgeber, der sagt, so und so musst du das machen, dieses oder jenes Material, dieses oder jenes Hilfsmittel musst du für die Füllung nehmen“, betont er. Klar gebe es mehr Unwägbarkeiten und man trage mehr Verantwortung.

Nico Peuser bereut seinen Schritt nicht. Zumal er von den Patienten angenommen wird. Zwischenzeitlich ist der Ansturm so groß, dass Termine mit Wartezeiten von bis zu drei Monaten verbunden sind. Anfang des Jahres stellt er deshalb kurzentschlossen eine Zahnärztin ein. „Seitdem entspannt sich die Situation.“

Nico Peuser erzählt, dass er relativ spät mit dem Zahnmedizin-Studium begonnen habe. 28 Jahre alt ist er, als er in die Hörsäle der Leipziger Universität einzieht. Vorher hat er den Beruf des Zahn-technikers gelernt. Es sei eine Berufsschullehrerin gewesen, die ihn motiviert habe, weiterzumachen. Allerdings nicht sofort. Er will erst einmal als Zahntechniker Erfahrungen sammeln. Erfahrungen, die ihm dann sowohl während des Studiums als auch heute bei seiner Arbeit zugute kommen. Zudem wäre das zunächst auch finanziell nicht machbar gewesen. „Zum damaligen Zeitpunkt hätte ich noch kein elternunabhängiges Bafög bekommen“, sagt er. „Und da war auch schon unser erster Sohn da.“ Also heißt es erst einmal Geld verdienen und für die Familie sorgen.

Jetzt oder nie

Ab 2011 drückt er dann die Hörsaalbänke. Absolviert danach seine Assistenzzeit in Günthersdorf. Auch die ersten Berufsjahre verbringt er dort. 2007 zieht er von Leipzig nach Bad Dürrenberg, um dem Arbeitsplatz näher zu sein. Irgendwann sagt er sich: Wenn das Ziel die Selbstständigkeit ist, dann jetzt oder nie. Dass er eine Praxis in Bad Dürrenberg, ganz in der Nähe seiner Wohnung findet, das ist eher Zufall. Ein glücklicher Zufall – für ihn, seine Vorgängerin und nicht zuletzt für die Patienten.

IN KÜRZE

Ofarim bekräftigt seinen Vorwurf

LEIPZIG/BERLIN/DPA - Sänger Gil Ofarim hat sich zu der neuen Entwicklung nach seinen Antisemitismus-Vorwürfen gegen ein Leipziger Hotel geäußert. „Ich wusste, was das für Wellen schlägt“, sagte er am Montag bei „Bild TV“. „Dass ich vielleicht vom Opfer zum Täter gemacht werde und dass ich angeblich gelogen haben soll, darum habe ich mir keine Gedanken gemacht und ganz ehrlich, das hätte ich auch nicht gedacht.“ Hintergrund sind Medienberichte, wonach Überwachungsvideos Fragen zu dem von Ofarim geschilderten Hergang aufwerfen. So soll die Kette mit dem Davidstern nicht deutlich sichtbar gewesen sein.

Marki-Zay tritt gegen Orban an

BUDAPEST/DPA - Die Opposition in Ungarn hat ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April gekürt. Die Stichwahl, die am Wochenende zu Ende ging, gewann deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev, wie die Vorwahl-Kommission mitteilte. Marki-Zay ist nun der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

» Kommentar Seite 6



Peter Marki-Zay FOTO: IMAGO

Moskau schließt Nato-Vertretung

MOSKAU/DPA - Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Das Militärbündnis hat acht russischen Diplomaten ihre Akkreditierung entzogen, weil sie auch für den Geheimdienst gearbeitet haben sollen.

Spanier für Ende royaler Immunität

MADRID/DPA - Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte er am Montag. Er wolle deshalb „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die spanische Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Immer mehr Menschen fordern wegen mutmaßlichen Verfehlungen des Ex-Königs Juan Carlos die Abschaffung.

Der Strippenzieher

CDU Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble muss Ende des Monats sein Amt abgeben. Doch seine große und umstrittene Polit-Karriere ist damit nicht zu Ende.

VON EVA QUADBECK

BERLIN/MZ - Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen gestellt hat, ein Mann hatte seine Finger Spiel: Wolfgang Schäuble - graue Eminenz, Strippenzieher, Ratgeber, Urgestein. Sein Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls ehemaliger Kronprinz, Ex-Fraktions- und Parteichef, Ex-Kanzleramtsminister, Ex-Innenminister, Parteispenden-Dealer, Einheitsvertrag-Verhandler, Attentat-Opfer, Ex-Finanzminister und bald der frühere Bundestagspräsident. Nur eins ist er nicht geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige verlässt die große politische Bühne nicht freiwillig. Er muss gehen, weil die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, weil CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat. Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Polit-Karriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberrückens in interner Sitzung maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen weite Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Klar, schnell, effizient

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Doleischal (CSU), Schäuble solle zudem sein Bundestagsmandat niederlegen. Die Empörung darüber ist in der CDU groß. „Stillos“ ist eine der freundlicheren Erwidierungen. Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwirbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

Zumal Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen hat - zum 14. Mal in Folge. Und er ist auch noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er immer noch beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdruss seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunlich gutes Gedächtnis. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.



Wolfgang Schäuble bleibt Bundestagsabgeordneter. FOTO: DPA

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung aus dem Linkspopulisten Alexis Tsipras und Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmt gewordenes „Isch over“ entgegen. Mit dem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrückt. Der alte Knochen aus Deutschland gewinnt die Schlacht.

Schäuble ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht. Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reservieren. Sein Wort hat Gewicht in der Union, auch bei Kanzlerin Angela Merkel (CDU). Wobei sich ihr Beziehungsstatus wohl am ehesten beschreiben ließe mit „Es ist kompliziert“. Sie griff 2000 beherzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den

„Isch over.“

Wolfgang Schäuble 2015 zur griechischen Regierung

Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzminister und setzte sich in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Schäuble achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie geblieben, obwohl sie so viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben.

Aber: Wenn Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vier-Augen-Gespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel mutmaßlich nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugeraut, noch mal als Parteichefin und 2017 als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land in Folge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merkels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer schärfsten Kritiker. Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingsbewegung im November 2015 hatte er Merkel - ohne ihren Namen zu nennen - mit einer unvorsichtigen Ski-Fahrerin verglichen, die eine Lawine losgetreten hat. Die Lawine waren dabei die hundertausenden Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Gleich eine doppelte Provokation, in der er Merkel gefährliche Politik attestierte und Flüchtlinge mit einer Naturkatastrophe verglich.

Ein Jahr später aber redet er ihr zu, weiterzumachen. Seine Beweggründe liegen auf der langen strategischen Linie, dass sich die CDU zuerst das Kanzleramt sichern muss. Trotz Merkels herber Popularitätsverluste 2015 und 2016 sieht Schäuble niemanden anderen in der Union, der den Machterhalt garantieren kann.

Emotionaler Politiker

Nur knapp zwei Jahre später wiederum, im Sommer 2018, zieht er im Hintergrund die Fäden für das Ende von Merkels Amtszeit, das er nach einer schwierigen Regierungsbildung und der existenzbedrohenden Auseinandersetzung mit der CSU um die Flüchtlingspolitik gekommen sieht. Schäuble setzt auf Friedrich Merz. Merz ist für ihn mehr als ein Vertrauter, er ist ein Freund. Er glaubt so sehr an Merkels Erzrivalen, dass er sich entgegen der Würde seines Amtes als Bundestagspräsident dazu hinreißen lässt, vor dem entscheidenden Parteitag offen für seinen Freund und gegen die damaligen Konkurrenten - Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer und Gesundheitsminister Jens Spahn - zu werben.

Der protestantische Jurist Schäuble ist bei aller intellektuellen Schärfe auch ein emotionaler Politiker. Er kann aufbrausend sein, rechthaberisch, voll diebischer Freude, wenn ihm eine rhetorische Spitze gelingt. Und dann ist er auch Vater und Großvater, der es genießt, Weihnachten zu Hause am Familientisch zu sitzen. Er liebt und braucht die große Zuhörerschaft. Möglicherweise ist dies ein wichtiger Grund dafür, dass er nie selbstbestimmt den Abgang von der großen politischen Bühne vollzogen hat. Er hat immer weitergemacht.

Heute wirkt er vitaler als beispielsweise auf dem Höhepunkt der Euro-Krise, während der er sich mehrfach im Krankenhaus behandeln lassen musste. Nachrichten über Schäubles gesundheitlichen Probleme drangen damals nur tröpfchenweise an die Öffentlichkeit. Schwäche hat er nach außen nie gezeigt. Bilder, die seine Hilfsbedürftigkeit belegen könnten, vermeidet er stets sorgsam. Er bewegt seinen Rollstuhl alleine - recht schnell, so dass es immer dynamisch wirkt, wenn er in einen Raum kommt. Wenn Schäuble tatsächlich mit Hilfe Hindernisse überwinden muss, werden Kameras verbannt. Ein harter Hund, der auch ohne bedeutendes Amt mit 79 Jahren nicht aufhört. Er bleibt Bundestagsabgeordneter. Und auch so wird er sich Gehör verschaffen und weiter versuchen die Geschichte des Landes mitzubestimmen.

EX-US-AUSSENMINISTER

Abschied von einem „großen Amerikaner“

Colin Powell stirbt mit Covid-19.

WASHINGTON/DPA - Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Gemäßigter unter Bush

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

US-Verteidigungsminister Lloyd Austin erklärte, die Welt habe „eine der herausragendsten Führungspersönlichkeiten verloren“. Powell sei als erster Schwarzer Generalstabschef und Außenminister geworden.



Colin Powell FOTO: DPA

Er sei seit vielen Jahren ein Freund und Mentor für ihn gewesen, sagte der ebenfalls schwarze frühere General. „Wir werden ihn definitiv vermissen. Ich fühle mich, als hätte ich ein Loch in meinem Herzen“, sagte Austin.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigter Kraft. Er erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber.

Stationiert in Deutschland

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 wurde er Stabschef im Divisionshauptquartier. Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Lindner gibt sich zurückhaltend

AMPEL FDP-Chef betont: Verteilung der Ministerien ist nicht entschieden.

VON MARKUS DECKER

BERLIN/MZ - Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte im Anschluss FDP-Chef Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampel-Koalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Be-

reitschaft zu neuem Denken“, biete aber auch eine Chance. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Die inhaltlichen Unterschiede zwischen ihnen würden bleiben.

Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Und die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen; dabei gelte es für seine Partei, auch die Anliegen der Wähler von CDU und CSU im Blick zu behalten.

Zu den jüngsten personellen Auseinandersetzungen äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Per-

son zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampel-Parteien ein Klimaministerium planten, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Ministerium geschaffen wird, das sich federführend um den Klimaschutz kümmert. „Das ist aber keine bereits bestehende Verabredung“, betonte er im ZDF. Zuvor hatte er in der ARD gesagt: „Es gibt das Bundeskanzleramt, es gibt das Finanzministerium, es gibt ein neues Klimaministerium. Und ich bin

der Meinung, jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.“ Andere FDP-Politiker hatten die Forderung nach dem Finanzministerium am Wochenende wiederholt.

Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans drang hingegen darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er am Montag bei RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: Nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“ Der Politische Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

➔ **Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹**

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

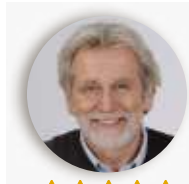
Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

➔ **Spürbare Linderung²**

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

➔ **Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht beauschend.**

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653



** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahre Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolotefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

STIMMEN AUS DEM NETZ ANTISEMITISMUSVORWURF: WENDE IM FALL OFARIM - DAS SAGEN LESER

„Sollten es falsche Aussagen sein, die er da gemacht hat, dann muss es Konsequenzen haben.“

Katrin Zeidler via Facebook

„Sollte da etwas nicht ganz kosher sein, dann hat er dem jüdischen Glauben keinen Gefallen getan.“

Edda Brückner via Facebook

„Das wäre wirklich eine unfassbare Aktion und ein erheblicher Imageschaden. Aber mal abwarten.“

Christian Schmidt via Facebook

DISKUTIEREN SIE MIT:

News rund um die Uhr auf allen Kanälen. Teilen Sie Ihre Meinung mit - auf Facebook, per Mail oder per Brief.

MZ.de/facebook
redaktion.leserbrieft@MZ.de
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

Die meist gelesenen Artikel auf
» www.MZ.de

Leipzig Gil Ofarim wegen Davidstern beleidigt? Was Videos zeigen
Attraktion im Nova Eventis Das bietet Deutschlands größter Hüpfpark
350.000 Euro Lotterie-Gewinn macht Dessauer Ehepaar glücklich

PRO & KONTRA

Zu jung für den Bundestag?



MAXIMILIAN ARNHOLD

PRO

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es heute mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählern aller Altersgruppen zu reden und die richtigen Themen zu adressieren. Natürlich müssen die jungen Abgeordneten selbst auch die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme so drängend sind, dass sie nicht warten können? Die neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um unfassbar viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntelang beschäftigen. In der Vergangenheit wurden ihre Anliegen zudem viel zu wenig gehört, wie etwa Versäumnisse in der Klimapolitik zeigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung einzig aus Menschen jenseits der 30 oder eher 50 besteht? Sich so jung schon auf umkämpften Wahllistenplätzen durchzusetzen, ist zudem eine Leistung, die für einiges politisches Talent spricht. Ohnehin werden es die Newcomer in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten im Bundestag sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt liegt bei 47,5 Jahren.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de



MARKUS DECKER

KONTRA

Eines vorneweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig. Und es ist nötig. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus von jungen Menschen begünstigt: akademisch gebildete, die selbstbewusst sowie rhetorisch beschlagen sind und wissen, wie man sich Netzwerke schafft. Denn auch junge kommen ja nicht einfach so in den Bundestag, sie brauchen Helfer. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn längst auch bei der Grünen Jugend oder den Jungsozialisten. Zudem stellt sich die Frage, wie Menschen Mitte 20 ohne Berufs- und nennenswerte Lebenserfahrung eigentlich einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenüber treten wollen. Die Frage stellt sich umso mehr, als nicht wenige Jung-Parlamentarier noch nicht mal ihr Studium abgeschlossen haben. Schließlich ist die Gefahr groß, dass U-30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100.000 Euro im Jahr – und nicht mehr weg wollen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

KOMMENTAR

Orbans schlimmster Alptraum naht



DAMIR FRAS sieht in Ungarn Chancen für eine Abwahl des Regierungschefs.

Da ist der Opposition in Ungarn ein echter Coup gelungen. Sechs Parteien, die von linksgrün bis rechtskonservativ das gesamte politische Spektrum abdecken, haben sich auf einen Kandidaten für die Parlamentswahl geeinigt. Das ist mehr, als zu erwarten war nach Jahren des erbitterten Streits in der Opposition, der dem ungarischen Regierungschef Viktor Orban in die Hände gespielt hat. Nun muss Orban erstmals seit fast zwölf Jahren fürchten, die Macht zu verlieren.

Orban hat Ungarn zu einem Staat umgebaut hat, der keine liberale Demokratie mehr ist. Die Medien sind weitgehend gleichgeschaltet. Es herrscht Vetternwirtschaft. Orban versorgt den Staat,

vor allem aber seine Günstlinge mit EU-Geld, will aber EU-Regeln nicht befolgen. So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer, der 49-jährige Peter Marki-Zay, ist parteilos, konservativ, katholisch, verheiratet und hat sieben Kinder. Er scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen, die eine Alternative zu dem autokratisch regierenden Orban suchen, aber Linken und Grünen ihre Stimmen nicht geben wollen. Marki-Zay könnte zu Orbans schlimmstem Alptraum werden.

» Den Autor erreichen Sie unter: redaktion.politik@mz-web.de

Hände weg von den Preisen

Eingriffe in den Kraftstoffmarkt machen am Ende nur den Steuerzahler arm.

Beim Blick auf die Spritpreise an der Zapfsäule werden viele Autofahrer derzeit zu erst ungläubig schauen und sich dann vielleicht auch ärgern: Die Preise steigen seit Wochen und haben nun beim Diesel Rekordstände erreicht. Verantwortlich ist die weltweite Entwicklung an den Rohstoffmärkten. Dafür kann die Politik nichts, und sie kann es auch nur begrenzt ändern.

Während der Corona-Pandemie sind die Erdölpreise extrem gefallen. Es gab sogar Situationen, in denen die Notierungen in den negativen Bereich rutschten. Dass Diesel und Benzin nun mit einer Erholung der Wirtschaft deutlich teurer werden, war zu erwarten.



„Als die Spritpreise niedrig waren, wurden die Steuern nicht erhöht.“

Steffen Höhne
Wirtschaftsredakteur

Und ja, durch die neue CO₂-Steuer wurde Kraftstoff zusätzlich verteuert. Damit will die Bundesregierung erreichen, dass klimaschädliche Emissionen reduziert werden. Doch mit den Einnahmen aus der Klimasteuer wird auch die Erhöhung der Pendlerpauschale bezahlt. Diejenigen, die hohe Spritpreise besonders belasten, werden damit entlastet.

Durch steigende Erdöl und Erdgaspreise steigen auch die Kosten für Strom und Heizung. Hier steuert die Politik mit einer Absenkung der Ökostrom-Umlage und einer Erhöhung des Wohngeldes gegen - davon profitieren Geringverdiener besonders. Die Politik muss dann auf Preise re-

agieren, wenn diese zu besonderen sozialen Härten führen.

Der Staat sollte aber nicht versuchen, auf Preisschwankungen generell zu reagieren. Als 2020 die Spritpreise niedrig waren, kam auch niemand auf die Idee, die Steuern zu erhöhen. Genauso wenig sollten jetzt die Abgaben gesenkt werden. Solche staatlichen Eingriffe sind heikel. Zum einen bremsen sie Innovationen etwa im Bereich E-Mobilität. Zum anderen - und das wiegt schwerer - machen sie am Ende die Ölscheichs reicher und den Steuerzahler ärmer.

» Den Autor erreichen Sie unter: steffen.hoehne@mz.de



KARIKATUR: HARM BENGEN

LESERBRIEFE

Zu „Auch Handys werden knapp“ und zum Kommentar „Lieferengpass im globalen Dorf“, Thema: Chipkrise trifft Elektronikbranche

MZ vom 16./17. Oktober
Die Auslagerung von industrieller Produktion aus Deutschland ins Ausland resultiert aus dem marktwirtschaftlichen Zwang, Produktionskosten zu reduzieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Deshalb konsumieren wir viele Produkte, die aus sozialer und ökologischer Sicht unter fragwürdigen bis katastrophalen Bedingungen hergestellt werden. Dazu kommen die langen Transportwe-

ge, die Umwelt und Klima belasten. Die begrenzte Tragfähigkeit der Umweltsysteme unseres Planeten ist eine harte Randbedingung für die Art, wie die Menschheit ihr Dasein in Zukunft gestalten kann. Der Beitrag geht darauf nicht ein. Wenn wir keine Lösungen finden, werden wir es in naher Zukunft mit Lieferengpässen ganz anderer Dimension zu tun bekommen. Eine Lösung ist, industrielle und landwirtschaftliche Produktion wieder stärker regional und am Prinzip der Kreislaufwirtschaft auszurichten.

Dr. Henrik Helbig, Halle

Zu „Viele Jobs ohne Zukunft“, Thema: Laut Arbeitsagentur kann Technik die Hälfte aller menschlichen Tätigkeiten ersetzen, MZ vom 15. Oktober
Das ist doch eine gute Nachricht. Die Leute können in den Branchen arbeiten, in denen die Fachkräfte fehlen. Wir haben das schon vor 30 Jahren gekannt. Durch Umschulungen und Anpassungsmaßnahmen stehen ihnen in Handwerksberufen alle Wege offen. Vielleicht finden sie sich auch als Quereinsteiger in Klassenzimmern wieder. Also, ihre Zukunft ist gar nicht so düster.

Marlies Flemming, per E-Mail

So schnell wie möglich raus aus der Kohle!

Zu „Haseloff gegen vorzeitiges Kohle-Aus“, Thema: Regierungserklärung des Ministerpräsidenten

MZ vom 15. Oktober
Der Klimawandel, das größte Problem der Menschheit, scheint beim Ministerpräsidenten nicht das Problem zu sein, sondern der Kohleausstieg. Jeder, der sich mit dem Klimawandel beschäftigt, weiß, dass das Ziel des Pariser Klimaabkommens mit dem späten Ausstieg

nicht zu schaffen ist. Fast alle Länder haben es unterzeichnet, auch Deutschland. Es ist bindend! Als Physiker weiß Reiner Haseloff, dass man mit Naturgesetzen nicht verhandeln kann. Bei der Verbrennung von Kohle entsteht das meiste CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde Strom. Wir müssen da schnell raus! Wir waren in Sachsen-Anhalt mal Weltspitze bei der Produktion von Photovoltaikzellen. Auch

waren wir sehr gut bei der Produktion von Windkraftanlagen. Leider ist dieser Spitzenstandort in Magdeburg durch politische Vorgaben geschädigt worden. Wo war der politische Aufschrei, als so zehntausende Arbeitsplätze zerstört wurden? Wir wären heute Weltmarktführer, hätten zukunftssichere Arbeitsplätze. Da der Klimawandel mit Waldsterben, Dürre und Hochwasser sichtbar in Deutschland ange-

kommen ist, gibt es nur noch den einzigen Ausweg, Solar- und Windenergie massiv auszubauen. Arbeitsplätze entstehen in wesentlich höherem Maße, als in der Kohleindustrie abgebaut werden. Haseloff sagte, nichts wäre schlimmer, als frische Gesetze aufzumachen. Seiner Meinung nach hieße das, lieber das Klimaabkommen brechen als den Kohleausstieg 2038?

Dirk Mälzer, Merseburg



AHRTAL Hilfe für Dorf aus Schönburg und Naumburg. **SEITE 8**

7



Sprache ist lebendig, sie verändert sich. Und damit ist jetzt nicht die Misere des Genderns gemeint. Viel schlimmer ist, dass Zeitformen, Fälle und Wörter verschwinden. Das Präteritum ist fast ausgestorben. Stattdessen werden einem Sätze im Plusquamperfekt entgegengeschleudert: „Ich war im Kino gewesen.“ Nein - gewesen warst du nicht, mein Freund! Du warst einfach im Kino.

Dass der Dativ den Genitiv frisst, darüber wurden schon Bestseller geschrieben. Doch am schmerzlichsten sind verschwundene Wörter. Wo ist der Haudegen hin? Wurde sich die Krämerseele selber peinlich? Wann verblasste der güldene Glanz? Und warum nennt man Kokoloeres nicht mehr so? Die Kritiker haben ausgedient, obwohl sie im Alltag nicht weniger werden. Niemand vertritt seine Sicht mehr mit eiserner Stirn. Und selbst der Vormarsch des Wolfes hat Isegrim nicht gerettet. Doch es gibt einen Ausweg aus der Misere der Sprachverarmung: Die schönen alten Wörter benutzen. Sprechen macht sie lebendig.

The Wund

Autofahrt endet auf einem Feld

TULTEWITZ/HBO - In einer scharfen Kurve zwischen Kreipitzsch und Tultewitz verlor ein Autofahrer am Sonntagabend die Kontrolle über seinen Wagen. Er kam von der Straße ab und landete auf einem Feld. Dabei erlitt die Beifahrerin laut Polizeiangaben leichte Verletzungen. Am Auto entstand erheblicher Sachschaden.

Inzidenz nun bei 128,04

NAUMBURG/HBO - Die aktuelle Corona-Sieben-Tage-Inzidenz im Burgenlandkreis beträgt 128,04. Dies teilte am gestrigen Montag die Kreisverwaltung mit.

Heute auf **NT.de**

Archäologie: Kriminalfall aus der Römerzeit

Lokales

Hier finden Sie uns auch

f naumburgertageblatt
tageblattlokalreport

Salzstraße 8, 06618 Naumburg

@naumburger.tageblatt
@nt.de

AboService
0345 565-54 54
Geschäftsstelle Naumburg
0345/230 78 30
Redaktion
0345 565-42 40



Naumburg - hier der Marienring - ist eine grüne Stadt, hat allerdings noch Luft nach oben, um klimafreundlicher und lebenswerter zu werden. FOTOS (3): TORSTEN BIEL

Prima Klima - aber wie?

UMWELT Forum im Naumburger Architektur- und Umwelthaus bringt Aktive zusammen und bietet Raum für Debatte. Welche Rolle der Stadt dabei zufällt.

VON CONSTANCE MATTHES

NAUMBURG - Der Saal unterm Dach des Architektur- und Umwelthauses hat an jenem Abend viele Gäste. Vertreter verschiedener Vereine und Initiativen haben sich hier in der Naumburger Wenzelsgasse eingefunden, um sich nicht nur vor Ort zu präsentieren, sondern über ein großes Thema zu sprechen, das zunehmend mehr und mehr Menschen unter den Nägeln brennt. „Prima Stadtklima - Stadtökologie und Klimawandel in Naumburg“ heißt denn der Titel des Abends, zu dem die Freiwilligenagentur des Vereins „Bürgerschaftlich engagiert im Landkreis“ (BeLK) gemeinsam mit der Umweltgruppe „Naumburg for Future“ eingeladen hatte. „Es gibt zahlreiche Menschen, die sich in Sachen Ökologie engagieren“, betonte Friderike Harder, Koordinatorin der Freiwilligenagentur, in ihrer Begrüßung. Ziel des Forums sei es, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Doch bevor es später zu einer angeregten Debatte kam, sprachen Ingolf Andrees, Grünen-Stadtrat und Mitglied der Umweltgruppe „Naumburg for Future“, sowie Ute Freund, Stellvertreterin von Oberbürgermeister Armin Müller sowie Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung und Bau, zum Klimawandel und die Folgen für Naumburg sowie über das Engagement und Möglichkeiten der Stadt. Klar und schlüssig stellte Andrees die wichtigsten wissenschaftlichen Fakten vor, nannte auch Quellen. „Wir steuern auf eine Klippe zu, von der wir nicht wissen, wo sie ist. Wir spielen ein bisschen russisches Roulette“, so Andrees. Vor allem der sogenannte Kipp-Punkt, in dessen Folge sich das Klima drastisch verändert, beschäftigt die Wissenschaft und sorgt zugleich für Unsicherheiten. Was geschieht, wenn nicht nur das Eis in den Polarregionen und der weltweiten Gletscher schmelzen, sondern darüber hinaus der Permafrost-Boden Sibiriens sowie die Tiefsee infolge erhöhter Temperaturen Methan freigibt und sich zudem globale Luftströmungen verändern? Fakt ist, der Klimawandel ist bereits zu spü-



Ingolf Andrees, Grünen-Stadtrat und Mitglied der Initiative „Naumburg for Future“, spricht über den Klimawandel und seine Folgen. Das Forum im Architektur- und Umwelthaus gab Gelegenheit, um über Umweltschutz zu diskutieren.

KOMMENTAR

Wichtige Aufklärer

CONSTANCE MATTHES befürwortet Engagement.

Klimawandel - das ist kein einfaches, sehr heiß diskutiertes Thema. Während die einen seit Jahrzehnten warnen und sich für klimafreundliche Maßnahmen einsetzen, tun es andere als Panikmache ab. Trotz eines wissenschaftlichen Konsenses, trotz der Ereignisse, die bereits jetzt uns alle betreffen. Wie die Hitze und Dürre der vergangenen Jahre, die Flut in diesem Sommer. Was braucht es noch für ein Umdenken, ein anderes Handeln eines jeden Einzelnen? Es braucht verständliche Aufklärung. Und diese wichtige, wenngleich herausfordern-

de Rolle übernehmen auch die örtlichen Aktiven, die mit Aktionen auf das Thema hinweisen, motivieren wollen, sichtbar sind. Sie brauchen allerdings auch starke Partner an ihrer Seite. So ist es zu begrüßen, dass mit dem Grünen Tisch in Naumburg eine Form gefunden werden konnte, über umweltfreundliche Maßnahmen zu sprechen und sie zu realisieren - gleichzeitig mit der Hoffnung verbunden, dass bürgerschaftliches Engagement mehr gewürdigt und ernstgenommen wird.

» Die Autorin erreichen Sie unter: **constanze.matthes@nt.de**

ren. Andrees verwies dabei auf Messungen des Naumburger Arztes und Umweltschützers Holger Lemm, der sich bereits seit den 1970er-Jahren mit dem Wetter beschäftigt und dem Forum bewohnte. Wurden zwischen 1977 und 2006 pro Jahrzehnt ein Temperaturrekord gemessen, mehren sich die Extreme, die sich zudem in kürzeren Abständen ereignen. Die vergangenen Jahre haben das gezeigt. Der Stadtrat ging zudem auf die Kosten ein, die der Klimawandel fordern wird, aber auch jene, die der Klimaschutz mit Energiewende benötigt. „Wir machen das schlechtere Geschäft, wenn wir nichts tun. Das wird eine teure Rechnung“, so Andrees, der die Bedeutung von Vegetation für den Klimaschutz heraus hob.

Ute Freund sprach im Anschluss über den Grünen Tisch, eine Runde aus Vertretern der Stadt und der Umweltinitiativen, die sich mit dem Wechsel an der Stadtspitze gebildet hatte; das nächste Treffen ist für den 2. Dezember geplant. Auch auf das stadteigene Klimaschutz-Konzept ging die Fachbereichsleiterin ein. „Wir arbeiten an den Dingen“, sagte Ute Freund, die auch darüber sprach, dass bedeutende Förderprogramme zunehmend Klimaschutz und Ökologie in den Vordergrund rückten. „Bei jeder Neubeantragung ist eine Maßnahme zum Klimaschutz erforderlich. Ohne Maßnahmen gibt es keine Förderung“, so Ute Freund, die im Gegenzug allerdings kritisch anmerkte, dass es wiederum kein Geld für Maßnahmen für mehr Stadtgrün gebe. „Da werden wir allein gelassen. Wir sind aber dabei, auf Landesebene einen Vorstoß zu unternehmen“, so die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Rund 3.000 Euro kostet unter anderem die Anpflanzung eines neuen Straßenbaumes. Die Stadt hat für solche Pflanzmaßnahmen ein Spendenkonto eingerichtet.

Die anschließende Diskussion sowie die Stände von Vereinen und Initiativen zeigten, wie vielfältig das Thema und die Formen des Engagement sind. Das reicht von Baum- und Gießenpatenschaften über Blühwiesen und umweltfreundliche Mobilität bis hin zur Müllbeseitigung.

ZEITZER FORST

Widerspruch bei Plänen der Bundeswehr

Waldwege sollen beräumt werden.

VON MARTIN WALTER

BREITENBACH/LONZIG - Hat die Bundeswehr ihre Baupläne für ihren Standortübungsplatz im Zeitzer Forst heruntergeschraubt? Nachdem ein Sprecher des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr im August gegenüber Tagblatt/MZ sagte, dass dort eine Ausbildungsanlage für Kampfmittelabwehrkräfte, ein Bauhof sowie eine Fahrzeugwaschanlage errichtet werden sollen, gibt es nun eine Kehrtwende - zumindest laut Landrat Götz Ulrich (CDU).

Um Aufklärung bemüht
Er hatte kürzlich in der Sitzung des Kreistages mitgeteilt, dass der Kommandeur der Bundeswehrkaserne in Gera klargestellt habe, „dass zukünftige Investitionen durch die Bundeswehr in Bauvorhaben in Höhe von 80 Millionen Euro nicht im Zeitzer Forst geplant seien, sondern auf dem Kaserengelände am Standort in Gera“. Die Bundeswehr habe auf dem Standortübungsplatz im Zeitzer Forst nur die Errichtung einer eingeschossigen Halle vorgesehen, in der Übungen für die Kampfmittelbeseitigung durchgeführt würden.

Sind die weiteren Pläne für einen Bauhof sowie eine Fahrzeugwaschanlage also passé? Nein, sagt der Bundeswehrsprecher, der die Vorhaben im August bestätigt hatte, auf eine erneute Anfrage unserer Zeitung: „Auf dem Standortübungsplatz ist weiterhin vorgesehen, die erwähnten Infrastrukturvorhaben umzusetzen. Unabhängig hiervon sind auch in der Pionierkaserne in Gera Infrastrukturmaßnahmen geplant.“ Wie dieser Widerspruch zu den Angaben des Landrats und des Geraer Kommandeurs zustande kommt, konnte vorerst nicht beantwortet werden. Der Bundeswehrsprecher bemühe sich aber um eine zeitnahe Aufklärung.

Gespräche mit Beteiligten
Indes scheinen die Bemühungen des Burgenlandkreises, der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst und der Gemeinde Gutenborn, Wege durch den Zeitzer Forst für die Bevölkerung freizugeben, „Früchte zu tragen“, so Landrat Götz Ulrich. Nach Gesprächen mit Anwohnern aus Lonzig, dem bereits erwähnten Geraer Kommandeur sowie Vertretern des Bundesforstes und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) seien die Weichen gestellt worden.

„Alle Beteiligten befürworten die Lösung, dass zukünftig diese Wege von Kampfmitteln beräumt und anschließend als Teil eines Wanderwegenetzes für jedermann begehbar gemacht werden sollten“, sagte Ulrich. Im Laufe des Oktobers sollen das Umwelt- und das Ordnungsamt des Burgenlandkreises alle erforderlichen Voraussetzungen prüfen. Anschließend soll eine Vorortbesichtigung mit den Grundstückseigentümern, der Bundeswehr sowie Vertretern der DBU stattfinden.

NAUMBURG UND UMGEBUNG

Fred Krümmling am Mittwoch im „Zille“

NAUMBURG/HBO - Am kommenden Mittwoch wird der Naumburger Musiker Fred Krümmling im „Zille - Café & Bühne“ mit seinem Projekt „Acoustic Noise“ Songs und Anekdoten aus seinem nunmehr 40-jährigen Bühnenleben präsentieren. Was er mit seinen vielen Formationen, auch bundesweit erlebt hat, soll genauso Gehör finden wie die entsprechenden Pop-Songs. Für 30 Gäste soll der 20. Oktober in der Naumburger Mariengasse ein „vergnügender und vor allem musikalisch besonderer Abend“ werden, heißt es in einer Ankündigung. Eine Reservierung unter 0176-73899967 per WhatsApp sowie die Beachtung der „2G“-Regeln sind notwendig, heißt es weiter.



FOTO: STEINMEYER

Vorbereitung auf Geburt: zwei Kurse

NAUMBURG/MHE - Die Familienbildungsstätte Naumburg in der Neustraße 47 bietet zwei Wochenend-Kompaktkurse mit Hebamme Friederike Schniggenfittig zur Geburts-

vorbereitung an. Der erste findet statt am 10. und 11. Dezember, der zweite am 14. und 15. Januar. Wer sich so auf die Geburt seines Kindes vorbereiten möchte: Anmeldungen sind ab sofort möglich.

» Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 03445/201576

MOMENT MAL!

Viele schieben Vorsorge in Pandemie auf

Während der Corona-Pandemie haben viele die kostenfreien Untersuchungen zur Darmkrebsfrüherkennung nicht in Anspruch genommen. Das zeigen Auswertungen der Barmer aus Abrechnungsdaten. Landesgeschäftsführer Axel Wiedemann erläutert, warum man zur Vorsorge gehen sollte.



AXEL WIEDEMANN FOTO: BARMER

Warum sollte man die Vorsorge nicht aufschieben? Im Ernstfall kann nur durch Früherkennung wertvolle Zeit gewonnen werden.

Welche Untersuchungen stehen den Versicherten zu? Stuhltests können gesetzlich Versicherte zwischen 50 und 54 einmal im Jahr in Anspruch

nehmen, nach dem 55. Geburtstag alle zwei Jahre. Es sei denn, sie entscheiden sich für eine Darmspiegelung.

Was ist da anders?

Frauen können sich für zwei kostenlose Spiegelungen anmelden, die erste ab 55 Jahren. Seit April 2019 können Männer die Vorsorge bereits mit 50 Jahren in Anspruch nehmen.

Naumburger Tageblatt

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

Lokale Redaktion Naumburg Nebra, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10
Redaktionsleiter: Albrecht Günther (AG), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 11, E-Mail: albrecht.guenther@nt.de
Stellv. Leiter: Michael Heise (MHE), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 12, E-Mail: michael.heise@nt.de

Harald Boltze (HBO),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 16,
harald.boltze@nt.de;
Jana Kalnz (JAK),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 13,
jana.kalnz@nt.de;
Torsten Köhl (TOK),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 15,

torsten.kuehl@nt.de;
Constanze Matthes (CM),
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 32,
constanze.matthes@nt.de

E-MAIL LOKALREDAKTION
naumburger.tageblatt@nt.de

FAX LOKALREDAKTION
(0 34 45) 2 30 78 19

ABO-SERVICE
Telefon:
(03 45) 5 65 54 54

GESCHÄFTSSTELLE
Salzstraße 8, 06618 Naumburg,
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 30
servicecenter.naumburg@nt.de

ANZEIGEN-SERVICE
Telefon:
(03 45) 5 65 22 66

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Töchterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalterin: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter miz.de/datenschutzerklaerung

GLÜCKWÜNSCHE / PERSÖNLICHES



Unermessliches Leid

PETER CYLIAX Der Schönburger hat mit Tochter und einem Freund im von der Flut verwüsteten Dernau im Ahrtal geholfen - eine Erfahrung, die ihn nicht mehr loslässt.



Verwüstung überall: Dernau im Ahrtal Mitte August. „Wenn man das sieht, ist man fassungslos“, sagt der Schönburger Peter Cyliax.

VON MICHAEL HEISE

SCHÖNBURG - Als Peter Cyliax beim Gespräch in der Redaktion die vielen von ihm gemachten Fotos zeigt, da muss er immer wieder innehalten. „Wenn jemand meint, er kann sich nur anhand der Bilder aus dem Fernsehen vorstellen, was dort passiert ist, dem muss ich sagen ‚Das kannst du nicht‘. Man muss vor Ort gewesen sein, um zu begreifen, wie immens die Schäden sind und welches Leid die Menschen dort durchleben.“

Der Schönburger war vor Ort. Im sonst so beschaulichen Ahrtal, genauer im Weindorf Dernau, wo im Sommer Wassermassen komplette Infrastrukturen zerstörten und vielen Menschen die Lebensgrundlage entzog. „In Dernau allein waren elf Tote zu beklagen.



Im Oktober fährt Cyliax (r.) mit seinem Freund Klaus Dieter Schmalz ein zweites Mal in das Weindorf - diesmal, um aufzubauen.

FOTOS (5): PETER CYLIAX



So wie dieses Haus sehen viele im einst beschaulichen Dernau aus.



Sandra Cyliax-Baumann initiierte die Fahrt mit ihrem Vater.



„Ruft an, wenn ihr mich braucht“: Peter Cyliax (2.v.r.), seine Tochter Sandra (l.), Hauseigentümerin Isolde Sebastian und deren Lebensgefährte.

sucht. Im Dorf angekommen, bekamen sie die Adresse eines Privathaushaltes genannt, in dem sie gern helfen könnten. Dort haben sie losgelegt und Putz von den Wänden gehackt. Nach eineinhalb Tagen zogen sie weiter und hack-

ten wieder - diesmal Fliesen von Fußboden und Wänden. Das Equipment dafür hatten sie im Auto mitgebracht - auch ein Schlagbohrhammer war dabei. Cyliax: „Wir hatten alles an Werkzeug an Bord, was man sich vor-

stellen kann. Der VW war bis unters Dach voll.“ Genächtigt haben beide in Bad Godesberg in einer Unterkunft, die extra für Helfer reserviert worden war - gratis selbstverständlich. Drei Tage arbeiteten Peter Cyliax und seine Tochter Sandra in Dernau, kehrten dann nach Schönburg beziehungsweise Naumburg zurück. 1.000 Kilometer mehr hatte da der VW auf dem Tacho.

Und es sollten nochmals so viele hinzukommen, denn im Oktober machte sich der 65-Jährige wieder auf ins Ahrtal, diesmal mit seinem Freund Klaus-Dieter Schmalz. Anlass war der Hilferuf jener allein wohnenden Frau, der Cyliax und Tochter zuletzt zur Seite standen. „Sie sollte sich melden, wenn sie wieder Hilfe braucht. Und das hat sie getan“,

„Wer wirklich helfen will, muss einfach hinfahren.“

erzählt der Schönburger. Die Frau suchte händeringend Handwerker oder zumindest Menschen, die in Haus und Garten etwas richten können, denn solche gab es so gut wie nicht. Cyliax machte wiederum nicht viel Federlesens und wusste seinen Freund an der Seite, denn der hatte schon vorab signalisiert, mit ins Ahrtal zu fahren, um zu helfen. Eine Woche arbeiteten sie dort; verlegten im Garten Leitungen neu, pflasterten einen Weg und eine Fläche für einen Schuppen - und letzteren errichteten sie auch.

Warum Peter Cyliax mit diesen Schilderungen in die Tageblatt-Redaktion kam? Zweifelsfrei nicht, um sich damit auf die Brust zu klopfen oder in den Mittelpunkt zu rücken. Dieser Typ Mensch ist er nicht. Im Gegenteil eher einer, der nicht viel Wind um seine Person macht. Die Botschaft soll mit seinen Worten sein: „Es ist gut, wenn jemand sagt, er würde helfen - wenn man ihn denn fragt. Doch das passiert ja eher nicht. Ich sage jedem, der wirklich helfen will, er soll nicht zögern, sondern die Sachen packen und hinfahren. Vor Ort ergibt sich alles von selbst. Und die Menschen brauchen Hilfe dringend. Ganz sicher noch über viele, viele Jahre.“

Kohle-Aus spätestens 2030

VERSAMMLUNG Umweltschützer des BUND Sachsen-Anhalt tagen in Weißenfels. Was die Delegierten in Sachen Energiewende und Strukturwandel fordern.

VON TOBIAS SCHLEGEL

WEISSENFELS - Es hat einen bestimmten Grund, warum der Landesverband des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) am Wochenende ausgerechnet im Süden von Sachsen-Anhalt, in Weißenfels, seine diesjährige Delegiertenversammlung abgehalten hat. Von einem „heißen Eisen“ spricht Landesgeschäftsführer Christian Kunz, wenn er von der Region spricht, es gebe viele Probleme und Dinge, die sich aus Sicht der Umweltschützer ändern müssen.

30 von ihnen, Delegierte der Kreisgruppen aus Sachsen-Anhalt, sind am Sonnabend ins Kulturhaus gekommen. Auf der Tagesordnung stand dabei auch eine Liste an Forderungen in Richtung der Politik und Wirtschaft. Ganz oben auf dieser steht das Motto der Delegiertenversammlung: „Energiewende - Jetzt“. So fordert der BUND den Ausstieg aus



Bei einer Fotoaktion neben dem Weißenfeler Kulturhaus machten BUND-Mitglieder während einer Delegiertenversammlung auf einige ihrer Forderungen aufmerksam.

FOTO: TOBIAS SCHLEGEL

der Braunkohle - „so schnell wie möglich“, wie Wolfgang Gotthelf, stellvertretender Kreisgruppensprecher im Burgenlandkreis, sagt. Der Bund hat das Aus der Braunkohle bis spätestens 2038 beschlossen, die womöglich neue

Ampel-Koalition in Berlin strebt dies sogar bis 2030 an. Dies sei auch machbar, meint Gotthelf. Die Landesregierung sei in der Pflicht, erneuerbare Energien in Sachsen-Anhalt mehr zu fördern. Zudem fordert der BUND, dass

zwei Prozent der Landesfläche für den naturverträglichen Ausbau der Windenergie zur Verfügung gestellt werden. „Dächer von Neubauten müssen dringend für Photovoltaikanlagen genutzt werden“, meint Kunz. Weitere Forderungen: Der Anteil an Ökostrom in Sachsen-Anhalt soll bis 2030 bei mindestens 80 Prozent liegen und die Förderung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen. Des Weiteren: Dass die vom Bund bereitgestellten Mittel für den Strukturwandel auch wirklich ins Kernrevier fließen und nicht etwa dafür verwendet werden, den Naumburger Dom aufzuzuhäuschen, wie Wolfgang Gotthelf sagt.

Bei der laufenden Diskussion in Sachen Energiewende will der BUND nicht als „Verhinderer“ wahrgenommen werden“, so Kunz, sondern mit konkreten Ideen dazu beitragen, dass Energiewende und Strukturwandel in Sachsen-Anhalt gelingen können - und zwar sozial gerecht.

POLIZEI-REPORT

Einbruch ins Kassenhäuschen

NEBRA/HBO - Die Schwimmbad-saison ist längst beendet. Deswegen waren die Besucher, die sich am Wochenende im Nebraer Bad aufhielten, auch mehr als ungewollt. Wie die Polizei mitteilt, stiegen die unbekannten Täter ins Kassenhäuschen ein. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden Verlängerungskabel, eine Kaffeemaschine und Kaffee gestohlen, heißt es.

Wohnungstür hält Gewalt stand

WEISSENFELS/HBO - Von der Inhaberin einer Wohnung in einem Weißenfeler Mehrfamilienhaus in der Zeitzer Straße wurde am Montagmorgen ein versuchter Einbruch angezeigt. Unbekannte Täter wollten die dortige Wohnungstür mit einem Werkzeug aufbrechen. Die Tür hielt der Gewalt jedoch stand, so dass es lediglich zur Sachbeschädigung kam.

Unfall beim Abbiegen

NAUMBURG/HBO - In der Naumburger Graf-Stauffenberg-Straße kam es am Montagmorgen zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Radfahrer. Der Fahrer des Wagens bog nach rechts auf ein Grundstück ab und übersah dabei den sich nähernden Biker. Nach der Kollision setzte der Radfahrer seine Fahrt einfach fort und flüchtete, heißt es seitens der Polizei.

Werkzeuge werden zur Beute

WEISSENFELS/HBO - Auf einer Weißenfeler Baustelle in der Straße Zur Beuditzmühle haben unbekannte Diebe am vergangenen Wochenende einen Baustellencontainer aufgebrochen, durchwühlt und geplündert. Wie es in einer Mitteilung des Polizeireviers Burgenlandkreis heißt, haben die Kriminellen diverse Werkzeuge und sogar Werkzeugmaschinen mitgehen lassen.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

RICHTIG HEIZEN

In der Summe bringt es allerhand

ENERGIESPARTIPPS So können Haushalte CO₂ einsparen

Die Menschen in Deutschland scheinen sich an extreme Wetterlagen im Sommer gewöhnen zu müssen. Auf die Dürrejahre 2018 und 2019 mit Rekordhitze folgte 2021 das exakte Gegenteil: Starkregen und Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Auch in anderen Teilen der Welt war das Wetter von außergewöhnlichen Gegensätzen geprägt - Überschwemmungen etwa in Italien und Spanien sowie beinahe 50 Grad Celsius in Kanada. Verantwortlich für die Wetterextreme, da sind sich fast alle Experten einig, ist der Klimawandel. Nun heißt es: gegensteuern. „Jeder Haushalt kann nur einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Reduktion leisten, in der Summe ergibt sich daraus aber ein riesiges Energiesparpotenzial“, meint Ralph Kampwirth, Leiter der Unternehmenskommunikation beim Ökostromanbieter LichtBlick. Hier gibt er fünf Tipps:

1. Niemand sollte im Winter in einer kalten Wohnung sitzen. Aber die Absenkung der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt die CO₂-Emissionen eines



Programmierbare Thermostate sorgen dafür, dass nur zu vorab eingegebenen Zeiten geheizt wird.

FOTO: DJD/LICHTBLICK SE/SHUTTERSTOCK/ANDREY POPOV

Vier-Personen-Haushalts nach Greenpeace-Berechnungen pro Jahr um rund 350 Kilogramm. Senkt man die Temperatur in der Nacht in der Wohnung generell auf 15 bis 16 Grad, spart das noch einmal knapp 300 Kilogramm CO₂ ein. Empfehlenswert sind programmierbare Thermostate, die dafür sorgen, dass nur zu den vorab eingegebenen Zeiten geheizt wird.

2. Darauf achten, dass die Heizkörper freistehen: Die Wärmequelle sollte nicht durch Möbel zugestellt sein. Denn nur so kann die erwärmte Luft richtig zirkulieren.

3. Regelmäßig Stoßlüften: Auch in der kalten Jahreszeit sollte man immer wieder die Luft in die Wohnung lassen. „Statt das Fenster dauerhaft zu kippen, sollte man besser regel-

mäßig kurz und kräftig lüften“, rät Ralph Kampwirth. Das sorgt für genügend Frischluft und man verliere weniger Energie.

4. „Einfallstore“ für Kälte schließen: Alle Fugen und Schlitzte, durch die Kälte eindringen kann, sollte man sorgfältig abdichten. Geschlossene Rollläden reduzieren die nächtlichen Wärmeverluste zudem um etwa 20 Prozent. *djd*

Sanierung für kluge Rechner

BEG Neue Förderung belohnt Energieeffizienz

In weniger als 20 Jahren soll der Gebäudebestand in Deutschland rechnerisch klimaneutral sein. Um die Klimaziele erreichen zu können, muss intensiver saniert werden als noch in den vergangenen Jahren. Der Staat hat dafür Anreize geschaffen: Die neuen, seit 1. Juli 2021 gültigen Förderbedingungen machen das energetische Sanieren im Bestand so attraktiv wie kaum zuvor. Bisherige Programme sind nun in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gebündelt. Und mit der aktuellen BEG-Überarbeitung ist auch die Neubauförderung in das Programm integriert.

Zuschüsse mit Bonus für Einzelmaßnahmen

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, müssen Fachhandwerker die Arbeiten ausführen. In der Regel ist vorgeschrieben, zusätzlich Energie-

berater einzuschalten. Die Experten können unter anderem die Frage beantworten, welche Fördermöglichkeit sich am besten für die jeweilige Sanierung eignet. Die Suchfunktion etwa unter www.dämmen-lohnt-sich.de hilft dabei, Ansprechpartner aus der Region zu finden, zudem sind hier viele weitere Details rund um die Förderprogramme nachzulesen. Für Einzelmaßnahmen wie eine Wärmedämmung dürften meist BAFA-Direktzuschüsse die erste Wahl sein.

Kredite für umfangreiche Sanierungen nutzen

Für umfangreichere Sanierungen stehen KfW-Kredite mit Tilgungszuschuss und niedrigen Zinssätzen zur Verfügung - zum Beispiel, wenn das Eigenheim auf einen neuen Effizienzstandard gebracht wird. Auch hier locken Extras: Wenn nach der Komplettisanierung mindestens

55 Prozent des Energiebedarfs fürs Heizen und Kühlen mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden, steigt der Tilgungszuschuss ebenfalls um fünf Prozent.

Voraussetzungen für eine Förderung

Ganz egal, für welche Option sich Hausbesitzer entscheiden, Voraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass die Arbeiten grundsätzlich erst nach der Antragstellung begonnen werden. Wichtig: Bereits der Abschluss eines Vertrages mit einem Fachunternehmen zählt dabei als Beginn. Für die Antragstellung ist eine fachliche Hilfe durch zertifizierte Energieberater vorgeschrieben. Zu ihren Aufgaben zählt es, noch vor dem Antrag eine technische Projektbeschreibung für die BAFA-Förderung oder eine Bestätigung zum Antrag für KfW-Kredite auszustellen. *djd*

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Buderus

Wärmepumpen, die Ressourcen schonen.

Wenn es um nachhaltige Heizsystemtechnik geht, sind Wärmepumpen immer eine gute Empfehlung. Denn sie erzeugen Wärme umweltfreundlich aus der Luft, der Erde oder dem Wasser. Als Systemexperte können wir sie auch zu Hybridsystemen erweitern und so noch flexibler Anforderungen des Klimaschutzes erfüllen. Erfahren Sie mehr unter buderus.de/bluexperts

Bosch Thermotechnik GmbH | Buderus Niederlassung Magdeburg | Sudenburger Wuhne 63
39116 Magdeburg | Telefon: 0391 60 86 0 | Fax: 0711 811-5046316 | E-Mail: magdeburg@buderus.de

30 Jahre OTTO

IM DIENSTE DER UMWELT

Brenn- und Kaminholzhandel

Ihr Entsorgungsfachbetrieb

- Entsorgung und Containerstellung von 1,5 m³ bis 40 m³
- Belieferung mit Schüttgütern (Sand, Splitt usw.)
- Aktenvernichtung
- Ankauf von Schrott, Buntmetall und Papier

Kroppentalstraße 53 • 06618 Naumburg
☎ 03445 / 70 14 94 • ☎ 03445 / 70 29 64
info@otto-mulden.de

www.otto-mulden.de

Bringen Sie Ihr Brennholz auf die richtige Größe!

Mit unseren Holzspaltern von Greenbase ist das ganz einfach, z.B. mit dem Holzspalter WL 8 mit 230 V o. 400 V und 8 Tonnen Spaltkraft

€ 699,-

Nägler 30 Jahre
Garten- & Forstgeräte

Rehehausen 8
06628 Lanitz-Hassel-Tal
Tel: 034463 27533

F.-J. Hoeltz-Str. 44
06618 Naumburg
Tel: 03445 231144

www.gartengerate-naegler.de



KULTUR-TIPPS

„Junge Talente“ im Orgelkonzert

NAUMBURG/JAK - Der Gewinner des „Maria-Hofer-Orgelwettbewerb“, David Kiefer (Freiburg), bestreitet am 23. Oktober das nächste „Junge Talente“-Mittagskonzert in der Naumburger Wenzelskirche. Beginn ist 12 Uhr. Eintritt: vier Euro.

„Der Bär & Der Heiratsantrag“

NAUMBURG/JAK - Anton Tschechow im Doppelpack, das bietet das Theater Naumburg mit seiner zweiten Inszenierung der diesjährigen „Sein oder Nichtsein“-Spielzeit. Am 22. Okto-



In Anton Tschechows „Der Bär“: Enrico Riethmüller (l.) und Claus Becker. FOTO: TORSTEN BIEL

ber feiert Stefan Neugebauers Regiearbeit von „Der Bär & Der Heiratsantrag“ ab 19.30 Uhr im Naumburger Ratskellersaal Premiere.

» Karten in der Tourist-Info unter Telefon: 03445/27 34 80

Mono-Oper zu Anne Frank

ALTENBURG/JAK - Eleanor Roosevelt nannte Anne Franks Tagebuch eines „der weisesten und bewegendsten Kommentare zum Krieg und seinen Auswirkungen auf den Menschen“. Der russische Komponist Grigori Frid hat das berührende Zeitdokument vertont. Im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“ hat Frids Mono-Oper am 29. Oktober, 19.30 Uhr, Premiere im Theaterzelt Altenburg.

» Reservierungen von Tickets unter Telefon: 03447/58 51 60

Ein bisschen Spaß muss sein

FREIZEIT In wenigen Wochen soll mit „Gravity“ der größte Hüpfpark Deutschlands als neue Attraktion im „Nova“ in Günthersdorf eröffnen. Und es gibt noch einiges mehr.

VON LAURA NOBEL

GÜNTHERSDORF - Zutritt ist aktuell nur mit Helm und Warnweste erlaubt. „Noch ist es schließlich eine Baustelle“, sagt Freya Peters, während sie sich die Schutzkleidung anlegt. Dann geht es in die rund 5.500 Quadratmeter große Halle, in der schon bald der größte Hüpfpark Deutschlands eröffnet werden soll. „Wir sind auf der Zielgeraden. Es sind jetzt nur noch ein paar Wochen, bis es losgeht.“

„Gravity“ heißt der Freizeitpark, der seit März dieses Jahres im „Nova“ in Günthersdorf entsteht. „Es ist eine neue Attraktion für die Region“, kündigt Peters, General Manager des neuen Parks, an. „Gravity“ ist ein britisches Unternehmen, das 2014 gegründet wurde und 22 Standorte weltweit hat. Nun kommt ein weiterer hinzu: Günthersdorf ist die erste deutsche Ausgabe des Erlebnisparks. „Das bringt natürlich eine gewisse Verantwortung und Erwartungshaltung mit sich“, so Peters.

Das Herzstück des „Gravity“ ist die 700 Quadratmeter große Hüpffläche mit zahlreichen Elementen und Hindernissen, durch die sich die Besucher durcharbeiten können. „Das kann ganz schön anstrengend sein“, erzählt die „Gravity“-Chefin, die den Hüpfpark bereits getestet hat. Bevor es auf die „Riesenhüpfburg“ geht, bekommen die Gäste eine Sicherheitsunterweisung per Video. „Dann ist eine Stunde lang Hüpfspaß angesagt.“ Die Zeiten können schon im Vorfeld des Besuchs online oder telefonisch reserviert werden - oder man bucht sich vor Ort an der Rezeption ein. Es gibt aber noch eine zweite Attraktion in dem Indoor-Freizeitpark. Neben der großen Hüpffläche erwartet die Besucher eine E-Kartbahn mit zwei Ebenen. Dank bunter Beleuchtung ist sie bereits jetzt ein Hingucker. 231 Meter ist die Strecke lang. Insgesamt können acht Karts, die bis zu 60 Stundenkilometer schnell fahren können, an einem Rennen teilnehmen - auch dort ist zunächst eine Einweisung der Besucher notwendig. Zu den 23 E-Karts zählen neben den Fahrzeugen für Erwachsene auch Junior-Karts für Kinder ab sechs Jahren sowie Zweisitzer. „Da können auch jün-



Managerin Freya Peters hat den Hüpfpark im „Gravity“ schon höchst persönlich getestet.

FOTOS (2): LAURA NOBEL



Ganz schön abgefahren: Die E-Kart-Strecke ist eine weitere Hauptattraktion im „Nova“ in Günthersdorf. Sie führt über zwei Ebenen.

700

QUADRATMETER ist der Hüpfpark groß und laut „Gravity“ der größte Deutschlands.

Monitor die Rennergebnisse verfolgen. Neben den beiden Hauptattraktionen gibt es im „Gravity“ noch mehr zu entdecken. Für Kinder von null bis elf Jahren gibt es einen extra Spielbereich sowie ein kleines Fußballfeld. Auch an einer großen Auswahl an Spielautomaten können sich große und kleine Besucher die Zeit vertreiben. Und natürlich wird es ein gastronomisches Angebot geben, beispielsweise belgische Waffeln, italienisches Eis oder Pizza.

Bis zur Eröffnung sind nun noch einige Rest- und Feinarbeiten wie Elektro- oder Malerarbeiten nötig. Zudem gilt es, Personal zu rekrutieren. „Darauf legen wir jetzt unseren Fokus. Wir planen für den 26. Oktober einen offenen Bewerbertag. Ab 16 Uhr kann jeder mit seinem Lebenslauf ein-

15. Geburtstag

Vom 21. bis 30. Oktober feiert das Einkaufszentrum Nova in Günthersdorf seinen 15. Geburtstag. Eine Aussichtsplattform in 72 Metern Höhe soll während dieser Tage aufgestellt werden. Dabei handelt es sich nach Angaben des Nova um den höchsten mobilen Aussichtsturm Europas mit bis zu 29 Kilometern Panoramablick. Außerdem soll es täglich eine Kirmes mit Trampolin, Auto-scooter und weiteren Fahrgeschäften sowie Food-Trucks auf dem Gelände geben.

Mit 160 Geschäften, Cafés und Restaurants sowie 7.000 Parkplätzen zählt das Nova inzwischen zu den größten Einkaufszentren der Region.

fach vorbeikommen“, erzählt Managerin Peters. Gesucht werden Gästebetreuer, die zum Beispiel an der Rezeption, an der Kartbahn oder im Hüpfpark die Gäste betreuen. Auch Personen, die einen Nebenjob suchen, sind dabei willkommen. „An den Wochenenden wird natürlich mehr los sein als unter der Woche.“ Insgesamt sollen mal etwa 25 bis 30 Mitarbeiter im „Gravity“ beschäftigt sein.

HERBSTFERIEN

Trotz Corona mit Flieger in den Urlaub

Was Reisende beachten müssen.

VON DIRK SKRZYPCZAK

NAUMBURG - In den Herbstferien heben am Flughafen Leipzig/Halle täglich bis zu 40 Maschinen zu Urlaubszielen am Mittelmeer, im Atlantik und am Roten Meer ab. Nach wie vor gelten am Airport aber strenge Corona-Regeln. „Wer entspannt in den Urlaub starten möchte, sollte mindestens 2,5 Stunden vor Abflug am Terminal sein und alle erforderlichen Reiseunterlagen dabei haben“, sagte Flughafensprecher Uwe Schuhart. Unabhängig vom Impfstatus müssen zudem Passagiere, die nach Spanien, in die Türkei, nach Griechenland oder Italien wollen, vor Abflug online eine Reiseanmeldung ausfüllen. „Dabei wird ein QR-Code generiert, der beim Check-in wichtig ist“, so Schuhart. Ohne diesen komme niemand in den Flieger.

Von Leipzig/Halle aus werden Antalya, Istanbul, Fuerteventura, Palma de Mallorca, Las Palmas, Kreta, Rhodos, Korfu, Kos, Hurghada, Marsa Alam und Lamenzia Terme angefliegen. Hinzu kommen Flüge zu den großen Passagierdrehkreuzen in Frankfurt (Main), München und Wien.

Unterdessen weist der Flughafen darauf hin, dass in den Terminals eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist. „Auch während der Flüge muss sie aufbehalten werden. Zudem ist es ratsam, dass sich Fluggäste über gesonderte Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaften sowie der Urlaubsländer informieren“, sagte Schuhart.

Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen zudem einen tagesaktuellen Antigen-Schnelltest vorlegen. Seit 11. Oktober ist das Angebot kostenpflichtig, die Preise sind happig. Für einen Express-PCR-Test, bei dem das Ergebnis nach 30 Minuten vorliegt, werden 119,90 Euro fällig. Antigen-Schnelltests kosten je nach Anbieter am Flughafen zwischen 19,90 und 24,99 Euro. Für die Tests muss man sich zuvor online anmelden.

TRAUERFALL

www.abschied-nehmen.de



Es war so reich, Dein ganzes Leben, an Müh' und Arbeit, Sorg' und Last. Wer Dich gekannt, kann Zeugnis geben, wie fleißig Du geschaffen hast. Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh'. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Marie Richter

geb. Kindt * 24.05.1923 † 15.10.2021

In stiller Trauer: Dein Sohn Karl und Brigitte Deine Tochter Marianne und Wolf Deine Tochter Karin Deine geliebten Enkel Daniel, Karola, Susann, Stefan und Anja mit Familien sowie alle Angehörigen

Hohndorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, dem 21.10.2021, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Burgheßler statt.



Nun hat Gott einen Engel mehr, doch mir, mir fehlst du sehr. Unser Herz will Dich halten. Unser Verstand muss dich gehen lassen auf die andere Seite in unser ewiges Haus bei Gott.



In Liebe und Dankbarkeit für viele schöne gemeinsame Jahre nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau

Gerlinde Röder

geb. Respondeck * 20.02.1945 † 11.10.2021

In ewiger Erinnerung: Dein Ehemann Günter Deine Schwester Bettina mit Familie und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Laucha statt.

JUSTIZ

Noch ein paar Monate länger hinter Gittern

Gericht verlängert Strafe für Erpresser.

VON MATTHIAS VOSS

ZEITZ - Auf einen noch längeren Gefängnisaufenthalt muss sich ein 37-jähriger Zeitzer einrichten. Wegen Erpressung in einem besonders schweren Fall hatte ihn das Landgericht Halle bereits bis November 2022 hinter Gitter gebracht. Das Zeitzer Amtsgericht verlängerte die Haft jetzt um ein Jahr und sieben Monate. Zu dieser Strafe kam es, weil der Angeklagte im Dezember 2019 zwei Zeitzer beraubt, genötigt und verletzt hatte. „Das Erschwerende an der Sache sind nicht nur Ihre Vorstrafen, sondern dass Sie die Taten nur wenige Tage nach ihrer letzten Verurteilung begangen haben“, erklärte der Richter.

„Erstmal eine gehauen“
Demnach sah es das Schöffengericht als erwiesen an, dass der Angeklagte mit seinem Halbbruder in die Wohnung des ersten Opfers eingedrungen war, um ihn dazu zu bringen, eine Anzeige wieder zurückzunehmen. „Wir hatten Streit, weil er im Goethepark vor den Augen meiner Kinder Drogen genommen hatte“, erklärte der 37-Jährige. So nahmen sie dem 22-jährigen Zeitzer einen Flachbildschirm und eine Internetrouter-Box weg, die dieser zurückbekommen hätte, wenn er eine Anzeige gegen den Angeklagten zurückgenommen hätte. „Er hat mir erstmal eine gehauen, während sein Bruder nach Wertgegenständen gesucht hatte. Ich habe mich nicht gewehrt, weil ich Angst hatte, dass die vielleicht Waffen mithatten“, sagte das Opfer vor Gericht aus. Ihm war es nicht bewusst gewesen, dass er vor den Kindern des Angeklagten was „eingeworfen“ habe, die Anzeige habe er aber nicht zurückgenommen.

Stattdessen erklärte er vor seiner Aussage, dass er in der Zeitzer Innenstadt bedroht worden sei, damit er vor dem Gericht eine Falschaussage mache. Dabei nannte er auch Namen, was der Richter aufmerksam registrierte. Dieser konnte dagegen mit der Aussage des Opfers in dem zweiten Fall weniger anfangen. Zu holprig und ungenau waren dessen Aussagen, so dass er erklärte, dass er sich jetzt gar nicht mehr erinnere. So blieb eine durch seine frühere Aussage bei der Polizei gestützte Anklage wegen Diebstahls. Wenige Tage nach der ersten Tat hatte der Angeklagte ihn ebenfalls aufgesucht, weil er noch Schulden bei ihm hatte. Dabei schlug dieser ihn und nahm, wieder zusammen mit seinem Halbbruder, zwei Handys mit.

„Gegen Drogen getauscht“
Diese Angaben bestätigte der ermittelnde Polizist und fügte noch Details hinzu. „Der Angeklagte soll wohl eine Rohrzanze dabei gehabt und im Keller den Strom des ganzen Hauses abgeschaltet haben“, meinte er. Zudem soll das zweite Opfer das fehlende Geld am nächsten Tag gezahlt, die Handys aber nicht wie versprochen zurückbekommen haben. Hier klärte der Angeklagte auf. „Ja, ich habe die Sachen sofort gegen Drogen getauscht, weil ich seit über 15 Jahren von Crystal Meth abhängig bin.“ Der Richter wertete es als Doppelmoral, wenn er sich darüber beschwerte, dass jemand anderes im Park vor den Augen seiner Kinder Drogen nehme.



Zurück ins Mittelalter

Nachdem viele ähnliche Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte pandemiebedingt ausgefallen waren, herrschte am zurückliegenden Wochenende zum Mittelaltermarkt auf der Neuenburg großer Andrang; zeitweise bildeten sich am Einlass Warteschlangen. Einmal mehr bot Veranstaltung „Sündenfrei“ an historischer Rittersstätte einen bunten Mix aus Handwerk, Handel, Verköstigung, Gaukelei sowie allerlei weiteren Attraktionen in mittelalterlicher Anmutung. Während der sechs Jahre alte Felix Leonhardt im Wikingerschiff die Segel setzte, heizte das Duo „Rapauken“ musikalisch ein.

FOTOS (3): ANDREAS LÖFFLER



Ein Fest der Literatur

KULTUR Zum 30. Mal finden in diesem Jahr die Landesliteraturtage statt. Ausgerichtet werden sie im Burgenlandkreis. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Programm.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG/ZEITZ - „Fabriken, Kirchen, Bibliotheken“ - unter diesem Motto findet die nunmehr 30. Auflage der Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt 2021 vom 30. Oktober bis 13. November statt. Auch in diesem Jahr soll auf das abwechslungsreiche literarische Schaffen im Land und die Autoren aus Sachsen-Anhalt aufmerksam gemacht werden. Doch neben der Förderung der Schriftsteller werden die Literaturtage vor allem für jene ausgerichtet, für die sie gedacht sind: für das Publikum, die Leser und Zuhörenden, heißt es in der Pressemitteilung.

Erwähntes Motto des Festivals weist auf die Vielfalt der literarischen sowie auf die (industrie-)geschichtliche Tradition und die herausragenden Bibliotheken hin, die die Veranstaltungsregion ausmachen. Doch nicht nur Lesungen stehen auf dem Programm. Gespickt ist es ebenso mit Theater, Vorträgen, literarischen Spaziergängen, Diskussionsrunden und Podien. All dies soll „für alle Generationen unterschiedlichste Möglichkeiten zur Entdeckung literarischer Welten“ schaffen, heißt es auf der Website.

Über 100 Autoren, Referenten und Musiker gestalten das Programm. „So bieten sich den Besu-

Viele ziehen an einem Strang

Ausgerichtet werden die Landesliteraturtage 2021 von den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz mit der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis sowie in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt. Möglich ist dieses Projekt zudem durch die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt. Das Fest steht unter der Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU), der dieses am 30. Oktober, 11 Uhr, im Theater im Capitol Zeitz eröffnet.

Alle Informationen rund um das umfangreiche Programm sowie alle aktuellen Informationen zu den coronabedingten Zugangsvoraussetzungen sind zu finden unter: www.landesliteraturtage2021.de

Mit nur wenigen Ausnahmen ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei, indes ist je eine Anmeldung erforderlich. Diese kann unter Angabe der gewünschten Veranstaltung, Kontaktdaten und Platzanzahl an anmeldung@landesliteraturtage2021.de oder per Telefon unter 03445/230 1106 erfolgen. JAK

chern insgesamt 75 Lesungen, 25 davon für Kinder und Jugendliche, an 48 verschiedenen Veranstaltungsorten in und um Zeitz, Weißenfels, Merseburg und Naumburg“, wird angekündigt. Autorenlesungen an außergewöhnlichen Orten, Kinderlesungen im Kerzenschein, Theateraufführungen und Podiumsdiskussionen mit prominenten Autoren bis hin zu literarischen Touren durchs Zeitzer Braunkohlegebiet spiegeln das diesjährige Motto wider. Die verschiedenen Formate sollen für alle Generationen unterschiedliche

Möglichkeiten zur Entdeckung literarischer Welten schaffen. „Wir wollen mit den Landesliteraturtagen neugierig machen und neue Begeisterte für die Literatur gewinnen“, sagt Margarete Schweitzer, Koordinatorin der Literaturtage. So sind auch besondere Reihen zu wichtigen Daten und Themen im Programm, wie der Reformationstag am 31. Oktober, die Tage um den 9. November sowie der Martinstag. Auch spezielle Formate wie die „Literarischen Morgen-spaziergänge“ und die „Wohnzimmerlesungen“ sorgen für Vielfalt.

„Ohne ihre Worte gäbe es keine Landesliteraturtage: die zahlreichen Autoren aus Sachsen-Anhalt, sie werden bewegende Lesungen halten und fesselnde Reisen in die Geschichte und in ihre Geschichten unternehmen“, heißt es in der Ankündigung. Mit dabei sind unter anderem Wilhelm Bartsch und André Schinkel, Greta Taubert und Ingo Schulze. Neben den aktuellen literarischen Stimmen aus Sachsen-Anhalt sind auch internationale Autoren und weitere prominente Gäste vertreten. So liest am 31. Oktober Feridun Zaimoglu aus seinem Buch „Evangelio - ein Luther-Roman“ im Merseburger Dom, wobei er von Domorganist Michael Schönheit begleitet wird. „Deutschland, Russland und Europa: Brauchen wir einander?“, heißt ein Vortrag samt Lesung mit Matthias Platzack im Rathaus Weißenfels am 5. November. Und Friedrich Schorlemmer wird am 1. November einen Vortrag zur Sprache als Hort der Freiheit in der Michaeliskirche Zeitz halten.

Medial begleitet wird das Fest durch das Digitale Literatur Lab Zeitz. Jugendliche aus Zeitz und Droyßig berichten in digitalen Formaten von den vielen Veranstaltungen. So wollen sie insbesondere Kinder und Jugendliche auf das Event aufmerksam machen.

KONTROLLEN

Bremse und Licht unter der Lupe

Polizei prüft an neun Stationen Fahrräder.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ - „Halt Polizei“ - die rote Kelle sahen dieses Mal Radfahrer am Zuckerbahnradweg am Ortseingang von Kretzschau. Das war einer von neun Kontrollpunkten der Polizeiinspektion Süd am Freitag im Burgenlandkreis. „Wir haben 115 Fahrräder kontrolliert“, sagt die Sprecherin des Polizeireviers Burgenlandkreis, Gesine Kerwien, „und bei 13 technische Beanstandungen gehabt.“

In Kretzschau schauten Polizeioberkommissar Steffen Grötzsch und Polizeihauptmeisterin Yvonne Becher bei den Zweirädern genau hin: Brennt das Licht? Sind alle Reflektoren an der richtigen Stelle vorhanden? Und wie sieht es mit Bremsen und Pedalen aus? Allzu viel war am Zuckerradweg nicht los an einem Vormittag, aber die beiden Beamten kamen mit den Radfahrern ins Gespräch und gaben Hinweise. Und nach der Kontrolle gab es auch noch ein kleines, aber ziemlich praktisches Geschenk: eine Warnweste, die dem Radfahrer gerade in der jetzt beginnenden dunklen Zeit mehr Sicherheit gibt, weil man sie gut sieht.

Die Kontrollen sind Teil der Kampagne „#MenschaufmRad - Sicher durch den Verkehr“ der Polizei in Sachsen-Anhalt. Hier geht es darum, verstärkt Maßnahmen zur Sicherheit im Radverkehr durchzuführen, wie Gesine Kerwien erläutert. Außerdem ist es Oktober, und damit auch die Zeit der bundesweiten Verkehrssicherheitsaktion „Licht-Test 2021“. „Neben mehreren repressiven Kontrollen und präventiven Veranstaltungen wurde am Freitag im Bereich der Polizeiinspektion Süd der Aktionstag ‚Licht rettet Leben‘ durchgeführt“, so Kerwien. „Hierbei handelt es sich bereits um die fünfte Kontrolle mit dem



Nach der Kontrolle gibt es von Polizeihauptmeisterin Yvonne Becher eine an dunklen Tagen gut sichtbare Warnweste. FOTO: PETER ZIELINSKI

Schwerpunkt Radfahrer im Burgenlandkreis.“ Wobei der Fokus dieses Mal auf der Überprüfung der Verkehrssicherheit der Fahrräder lag.

Deshalb wurden die Beleuchtung, Reflektoren, Rücklicht, die Bremse an jedem Rad, aber auch Klingel und Pedalen genau unter die Lupe genommen. Empfohlen wurde den Radfahrern außerdem helle Kleidung, am besten mit Reflektoren oder Warnweste. „Die Geschwindigkeit sollte angepasst werden“, so Kerwien. „Laub und Nässe machen die Fahrbahn rutschig. Und man sollte auch ohne Ablenkung durch Handy oder Musik radeln.“ Und: Natürlich wurde auch das Tragen eines Fahrradhelms empfohlen. Das alles kann die Unfallzahlen senken. Immerhin gab es im Vorjahr 141 Unfälle, in die Fahrradfahrer verwickelt waren. Die Hälfte davon hatten sie verursacht.



Ist mit einer Lesung vertreten: Greta Taubert. FOTO: STEPHAN PRAMME



Speziell für Kinder und Jugendliche warten die 30. Landesliteraturtage im Burgenlandkreis mit 25 Lesungen auf. FOTO: VERANSTALTER



Liest aus seinem Luther-Roman: Feridun Zaimoglu. FOTO: MELANIE GRANDE

Land & Leute

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

in **Bad Kösen:** Hubert Teubner zum 70. Geburtstag
in **Burgscheidungen:** Udo Hartung zum 70. Geburtstag
in **Laucha:** Erika Tilgner zum 80. Geburtstag
in **Naumburg:** Helene Händler zum 85. Geburtstag, Eduard Weirauch zum 85. Geburtstag, Uwe Hentsch zum 70. Geburtstag
in **Nebra, Johanniterhaus:** Gertraud Litzkendorf zum 96. Geburtstag
in **Saubach:** Kurt Bork zum 85. Geburtstag
in **Wettaburg:** Dietmar Lawrinowitz zum 70. Geburtstag

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die heute ihren Ehrentag begehen.

NAMENSTAG

Alles Gute zum Namenstag am 19. Oktober: Frieda, Michelle, Joel und Paul.

BAUERNREGELN

„Hält der Oktober das Laub, wirbelt zu Weihnachten Staub.“

SPRUCH DES TAGES

„Ich fürchte, die Tiere betrachten den Menschen als ein Wesen ihresgleichen, das in höchst gefährlicher Weise den gesunden Tierverstand verloren hat.“

FRIEDRICH NIETZSCHE

WAS OMA NOCH WUSSTE

Laub kehren: Zwar ist Laub einerseits lästig einzusammeln, andererseits aber ein wichtiger Rohstoff. Es kann in Laubmieten zum Kompostieren aufgeschichtet werden, die - wenn man das Laub über einem kleineren Reisighaufen gibt - zugleich als Überwinterungsstelle für Igel dienen kann.

Der Lichter-Jakobus

RONALD KNOLL Der Naumburger Metallbildhauer fertigt für die Kirche St. Jakobi in Mücheln eine Skulptur. Welche Idee dahintersteckt.



Metallbildhauer Ronald Knoll zeigte Pfarrerin Tatjana Eggert (M.) und Adelheid Rimkus (r.) von der Kirchengemeinde in seiner Werkstatt in Naumburg den aktuellen Stand seiner Arbeit. Die Pilgermuschel ist schon fertig. FOTO: DIANA DÜNSCHEL

VON DIANA DÜNSCHEL

MÜCHELN/NAUMBURG - Die Kirche St. Jakobi in Mücheln bekommt einen Lichter-Jakobus, angefertigt vom Naumburger Metallbildhauer Ronald Knoll. Am 21. November soll die Skulptur feierlich enthüllt werden. Deshalb überzeugten sich Pfarrerin Tatjana Eggert und Adelheid Rimkus vom Lektoren- und Küsterteam der Kirchengemeinde nun in der Werkstatt des Künstlers persönlich vom Fortschritt der Arbeit.

„Die Gemeinde bekam Geld, darf es jedoch nicht für bauliche Sachen ausgeben“, schildert Tatjana Eggert. „Da habe ich gedacht, in unsere Kirche kommen so viele Pilger, da wäre es doch schön, wenn sie eine Kerze entzünden könnten.“ Mit der Idee einer Pilgermuschel, in der die Kerzen dann stehen, wandte sich die Pfarrerin an Ronald Knoll, von dem sie in der Müchelner Galerie von Franziska Kilger erfahren hatte. Der Naumburger schlug vor, gleich eine ganze Jakobusfigur zu erschaffen und fertigte ein Modell. „Das haben wir uns in

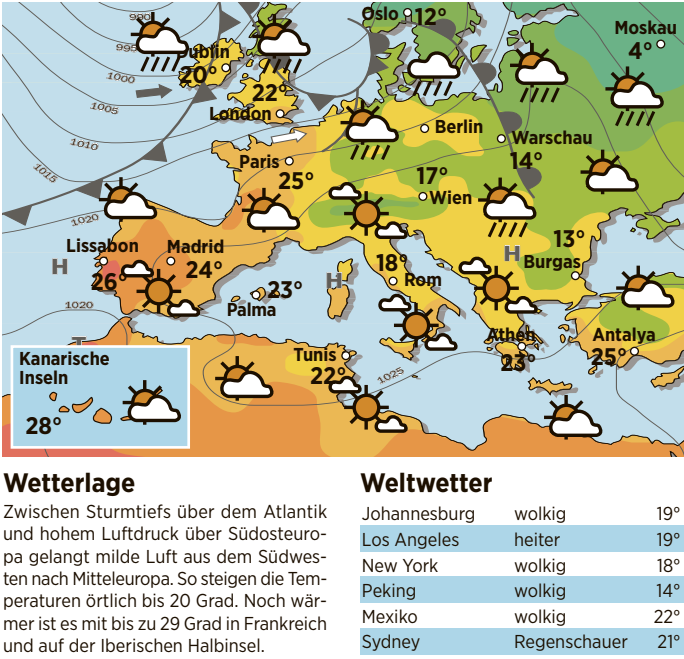
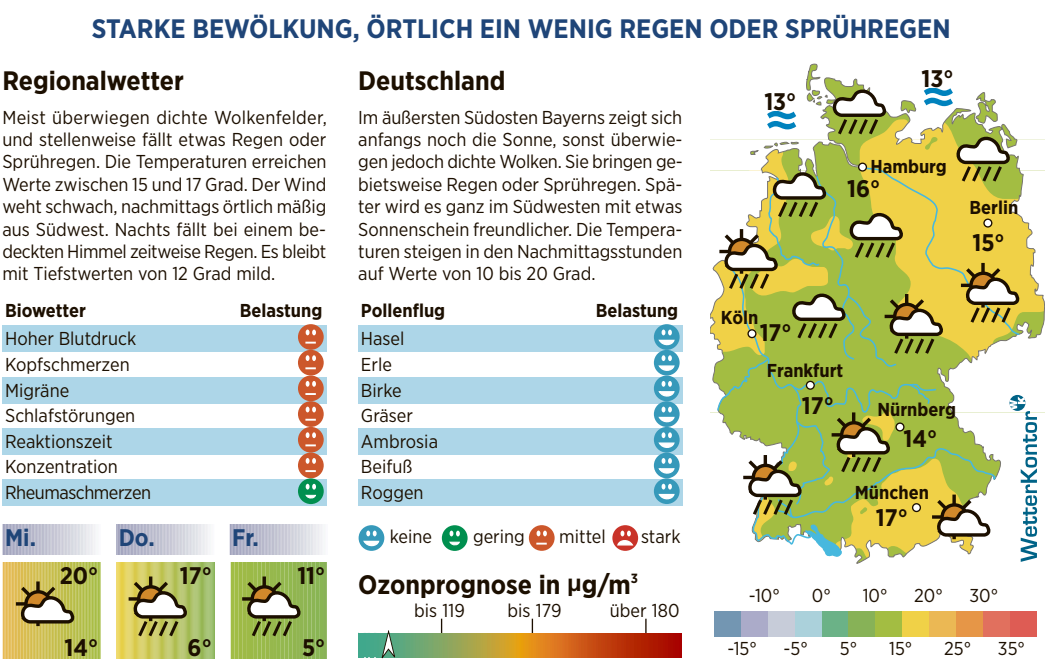
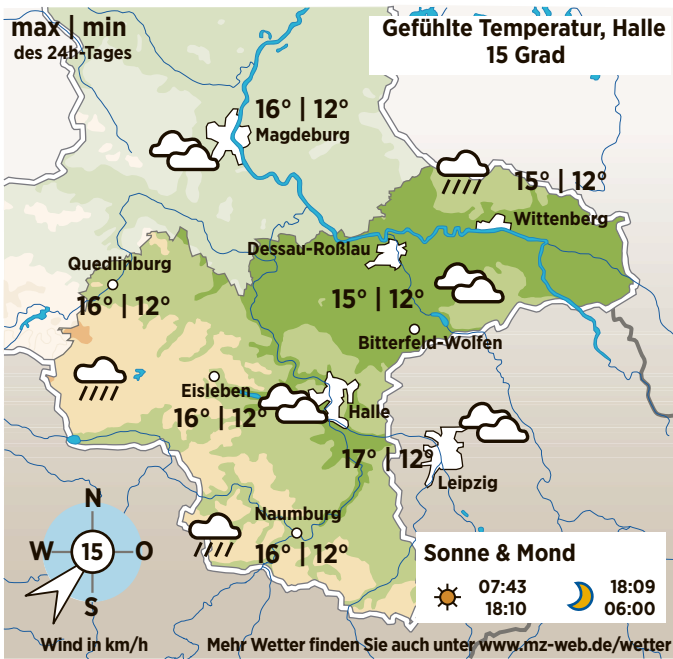
einem Gremium mit Gemeindegemeindegliedern angeschaut und einige Veränderungen vorgenommen“, erzählt Tatjana Eggert weiter. Nun entstehe eine kniende lebensgroße Figur aus Stahlblech mit Mütze, Gewand und Pilgerstab und der Pilgermuschel in der Hand auf einem Gestell mit Rollen,



Das war der erste Entwurf der Skulptur, der aber verändert wurde. FOTO: T. EGGERT

damit sie in der Kirche auch mal transportiert werden kann.

Der Naumburger fand es spannend, für eine Kirche mit einem Umfang an Stahlblech wie nie zuvor zu arbeiten. Er schaffte sich eigens mehrere Maschinen an. Dennoch bleibt mehr oder weniger alles Handarbeit. „Wahrscheinlich wird das Gesicht am aufwendigsten“, vermutet Ronald Knoll. Tatjana Eggert ist sich bewusst, dass das Kunstwerk polarisieren wird. Das habe sie schon bei der Vorstellung des Entwurfs gemerkt, sagt sie, hofft aber, dass die Kirche St. Jakobi davon auch profitiert. „So ein außergewöhnliches Werk macht doch die Menschen neugierig und lockt sie in die Kirche“, so Tatjana Eggert. Ronald Knoll kennt die polarisierenden Reaktionen schon von seinen bisherigen Arbeiten seit seiner ersten Ausstellung 2017. „Spannend“ findet er die unterschiedlichen Kommentare. Auf seiner Internetseite erfährt man übrigens mehr von dem Domstädter, der sich sein Können seit dem ersten Schrauben an seinem Motorrad selbst beibrachte.



Horoskop

Widder 21.3. - 20.4. Geschäftliche Dinge werden sich zufriedenstellend abwickeln lassen. Keine schweren Sachen heben, der Rücken könnte es übel nehmen!	Zwillinge 21.5. - 21.6. Sie haben das Glück, dass Ihre großen und kleinen Unternehmungen Anerkennung finden. Es fehlt Ihnen nicht an weiteren guten Ideen.	Löwe 23.7. - 23.8. Das Ziel ist ganz nah. Verschwenden Sie nun Ihre Kräfte nicht an nebensächliche Dinge, sonst könnte Ihnen ein anderer zuvorkommen.	Waage 24.9. - 23.10. Nachdem eine Sache nun so lange gut gelaufen ist, sollten Sie sich nicht plötzlich auf Experimente, gleich welcher Art, einlassen.	Schütze 23.11. - 21.12. Steter Tropfen höhlt den Stein. Lassen Sie in Ihren Bemühungen nicht locker, auch wenn Sie nicht gleich mit Erfolg rechnen können!	Wassermann 21.1. - 19.2. Ein zwar kurzes, aber heftiges Leistungstief gegen Mittag bringt Ihren Tagesplan durcheinander. Am Abend ruhig früh zu Bett gehen!
Stier 21.4. - 20.5. Sie kommen zwischendurch nur langsam voran und neigen dadurch zu Selbstzweifeln. Trösten Sie sich, es gibt zum Glück bessere Tage!	Krebs 22.6. - 22.7. Legen Sie sich nicht fest. Ein Entschluss lässt sich nur schwer umstoßen. Eine kleine Arbeitspause wird Ihnen neuen Schwung geben.	Jungfrau 24.8. - 23.9. Ein plötzlicher Glücksfall bringt Ihnen Vorteile. Nehmen Sie die Dinge getrost an, die man Ihnen mit Freunden zukommen lassen will.	Skorpion 24.10. - 22.11. Sie brauchen nicht viel zum Glück. Ruhe genügt Ihnen schon. Ihr Schatz könnte allerdings andere Pläne für den Abend haben.	Steinbock 22.12. - 20.1. Um den Anforderungen gewachsen zu sein, brauchen Sie derzeit viel Energie. Achten Sie auf Rückzugsmomente, in denen Sie auftanken.	Fische 20.2. - 20.3. Eine Reihe von Erfolgen wird allein durch Ihren Fleiß erzielt. Im Tagesverlauf kann es zu leichten Konzentrationsproblemen kommen.



JUBILÄUM Maggi steht für die Revolution des Würzens. WIRTSCHAFT



WINTERSPIELE 2022

Flamme ist auf dem Weg nach Peking

Proteste begleiten die Zeremonie.

ATHEN/SID/DPA - 109 Tage vor der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele in Peking (4. bis 20. Februar 2022) ist die Olympische Flamme feierlich entzündet worden. Die traditionelle Zeremonie im antiken Olympia fand aufgrund der Corona-Beschränkungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt - blieb aber nicht frei von Störungen: Drei Protestanten zeigten am Rande der Zeremonie unter anderem eine tibetische Flagge. Die Aktivisten hielten ein Banner mit der Aufschrift „No Genocide Games“ („keine Völkermord-Spiele“) hoch. Ordnungskräfte unterbanden den Protest, der von den TV-Kameras des Internationalen Olympischen Komitees nicht gezeigt wurde. Dem autoritär regierten China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Menschenrechtsgruppen nennen als Beispiele für chinesische Repressalien die autonome Region Xinjiang, Tibet und Hongkong.

Skisportler erster Läufer Im Beisein von IOC-Präsident Thomas Bach, der griechischen Staatspräsidentin Katerina Sakellaropoulou und einer kleinen Delegation aus China, aus Griechenland sowie des IOC entzündete eine Priesterin verkörpert von der Schauspielerinnen Xanthi Georgiou um 11.09 Uhr MESZ die Flamme nach alter Sitte im Tempel der Hera mithilfe eines Parabolspiegels. Erster Träger der 82 Zentime-



Griechische Darstellerinnen mit der Flamme FOTO: IMAGO/ANE

ter hohen Fackel war Skirennläufer Giannis Antoniou, 2018 Teilnehmer bei den Spielen in Pyeongchang. Das Design der Fackel ist bewusst angelehnt an jenes der Sommerspiele von 2008, die ebenfalls in Peking stattfanden. Die chinesische Hauptstadt ist der erste Gastgeber von Sommer- und Winterspielen.

Lob von Bach „In dieser Welt, die immer weiter auseinander driftet, sind die Olympischen Spiele das einzige Ereignis, das die ganze Welt im friedlichen Wettbewerb zusammenbringt“, sagte Bach in seiner Rede und dankte bereits im Vorfeld den Organisatoren in Peking „für die exzellente Vorbereitung dieser Spiele. Wir können sicher sein, dass unsere Partner und Freunde herausragende Winterspiele bieten werden.“ Die Fackel wird am Dienstag nach China geflogen.

Treffen mit der Lichtgestalt

CHAMPIONS LEAGUE RB Leipzig ist im Spiel bei Paris St. Germain krasser Außenseiter. Was an Superstar Lionel Messi beim Gegner und der eigenen dürftigen Form liegt.

VON MARTIN HENKEL

PARIS/MZ - Man spielt nicht oft gegen Lionel Messi. Manche Fußballprofis ihr Leben lang nicht, manche einmal, selten mehrmals. Insofern ist das vierte Spiel für RB Leipzig in den vergangenen zwei Champions-League-Spielzeiten gegen Paris St. Germain keines wie die drei zuvor. Im Sommer wechselte der sechsfache Weltfußballer unter einer Kaskade an Tränen von seinem Jugend- und Herzensklub FC Barcelona an die Seine, um dort noch einmal seine Talente auf die große Fußballbühne zu bringen, auf der er die vergangenen zwei Jahrzehnte als eine Art Offenbarung das Publikum verzaubert hat. Vielleicht nur Landsmann Diego Maradona war jemals in der Geschichte des Fußballs talentierter als der mittlerweile 34-Jährige. Er gewann mit Barca 35 Titel und schoss 673 Tore. Jesse Marsch wird eines Tages also sagen können: Ich bin Leo Messi begegnet. Könnte man jedenfalls meinen, wenn man sich das Curriculum des Leipziger Trainers genauer besieht. Er war Trainer bei den New York Red Bulls, in Leipzig Assistent von Ralf Rangnick und zwei Jahre Chefcoach in Salzburg. Also für keinen Klub tätig, der jemals Mes-



Im Schlapperlook kommt Lionel Messi am Montag zum Training. FOTO: IMAGO/ZUMA

„Messi leuchtet, weil er Messi ist.“

Mauricio Pochettino Paris-Trainer

sis Weg kreuzte. Trotzdem ist es nicht sein erstes Mal, wie sich vergangenen Samstag herausstellte. In Freiburg nach dem Leipziger 1:1 im Breisgau berichtete der US-Amerikaner, er habe als Co-Trainer der US-Nationalmannschaft schon mal gegen Messi gespielt. 2011 war das. „Wir haben, glaube ich, 0:2 verloren.“ Es ist seltsam, dass jemand wie Marsch vergessen hat, wie das Freundschaftsspiel damals ausgegangen ist. Anstatt einer Niederlage gab es ein in den USA gefeiertes 1:1 gegen die „Albiceleste“ und ihren schillernden Weltstar. Viel-

leicht aber kann sich der 47-Jährige ja gerade kein respektables Ergebnis gegen den Argentinier vorstellen. Geschweige denn dran erinnern. Wer weiß. Marsch und sein Personal reisen als großer Außenseiter ins Prinzenpark-Stadion, was in krassem Gegensatz zu den Spielen der vergangenen Saison steht, als die Sachsen den Champions-League-Finalisten von 2020 daheim besiegten und in Paris nur mit viel Pech 1:2 verloren. Damals hatte Trainer Julian Nagelsmann sein Team so weit, um sich den Großen der Branche stellen zu können.

Ein paar Monate später kann davon keine Rede sein. Unter Marsch hat RB sich zu einem momentan durchschnittlichen Bundesligisten entwickelt, der in der Champions League eher wie eine Art Wild-Card-Teilnehmer antritt; dabei sein ist alles. Gegen Manchester City im ersten Spiel setzte es ein 3:6, die zweite Partie daheim verlor der deutsche Vizemeister gegen Brügge 1:2. Und jetzt geht es auswärts gegen Messi sowie die anderen Variete-Künstler um Kylian Mbappe. Vom schillerndsten Trio des Weltfußballs wird aber Neymar fehlen.

Sachlich in die Top fünf der Welt

DDR-FUSSBALL Der Torwart-Held aus Zwickau wird 75 Jahre alt.

ZWICKAU/DPA - Jürgen Croy ist der Alte geblieben. Nicht nur äußerlich. Klar, die Haare sind grau geworden. Doch die Sinne sind geschärft, seine Worte gewählt. Große emotionale Ausbrüche waren nie ein Markenzeichen. Dafür Ruhe, Sachlichkeit. Jürgen Croy war und ist einer, der weiß, was er will. „Ein Torhüter muss nicht extrovertiert, er muss kein Showman sein“, sagt Croy, der am Dienstag seinen 75. Geburtstag feiert. Der 94-fache DDR-Nationalspieler überzeugte vielmehr

durch Zweckmäßigkeit, hervorragendes Stellungsspiel und Effektivität bei Paraden. Croy gehörte zwischen 1965 und 1981 zu den fünf besten Torhütern der Welt. Immer bei Sachsenring Und das nicht bei einem der großen Klubs der DDR, sondern bei der BSG Sachsenring Zwickau. „Mir war es wichtig dort zu sein, wo sich die Familie wohlfühlt, wo alles passt. Und das war in Zwickau. Ich habe mit meinem Verein zweimal den Pokal geholt“, erzählt der Jubilar. Das gefiel nicht allen. „Von Seiten des Deutschen Turn- und Sportbundes der DDR wurden mir sogar recht unverblümt Repressalien angedroht. Glücklicherweise war ich da schon lange Nationalspieler und konnte den Druck abwehren. Es



Jürgen Croy FOTO: DPA

wäre nicht erklärbar gewesen, wenn der beste Torwart des Landes nicht mehr in der Nationalmannschaft gespielt hätte“, erinnert sich Croy. Und so kam es, dass ein BSG-Spieler Olympiasieger (1976) werden konnte, Olympia-Bronze (1972) holte und 1974 die einzige WM-Teilnahme des DDR-Fußballs miterlebte. Zu seinen Sternstunden zählt Croy zu-

dem den Pokalsieg gegen Dynamo Dresden 1975, als er im Finale den entscheidenden Elfmeter verwandelte. Im Europacup der Pokalsieger stürmte Sachsenring nach Erfolgen über Panathinaikos Athen, AC Florenz und Celtic Glasgow bis ins Halbfinale. Dort war dann der spätere Cupsieger RSC Anderlecht eine Nummer zu groß.

Abseits abschaffen Den Fußball verfolgt Croy weiter mit Interesse. Die Abseitsregel würde er abschaffen. „Das zusammengedrangte Spiel im Mittelfeld mit sich wiederholenden Quer- und Rückpassstafetten machen das Spiel langweilig“, sagt Croy. Auch von den Videoassistenten hält er wenig: „Mich nerven die minutenlangen Unterbrechungen. Die nehmen die Emotionen.“

IN KÜRZE

FUSSBALL

Weghorst fällt mit Corona aus

WOLFSBURG/DPA - Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im wichtigen Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr/DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburger habe Weghorst am Sonntagmorgen nach der 0:2-Niederlage bei Union Berlin über Symptome geklagt. Anschließend wurde er positiv auf das Coronavirus getestet. Der Stürmer befindet sich in Quarantäne.

NIEDERLANDE

Tribüne kracht beim Jubel ein

KÖLN/SID - Hüpfende Gäste-Fans haben eine Tribüne im Goffertstadion im niederländischen Nijmegen zum Einsturz gebracht. Verletzt wurde bei dem Unglück niemand. Der Zwischenfall ereignete sich nach dem Erstligaderby zwischen dem gastgebenden NEC und Vitesse Arnheim (0:1). Die Gäste-Spieler waren zu ihren Fans geeilt, um mit ihnen zu feiern. Doch der Anhang tat dies derart wild, dass die Tribüne unter ihm nachgab. Der Party tat dies allerdings keinen Abbruch, ein darunter stehender Container bremste den Sturz ab.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball				
3. Liga				
SC Verl - TSV Havelse				5:3
1.FC Magdeburg	12	25:	13	25
2.Bor. Dortmund II	12	20:	15	20
2.FC Saarbrücken	12	20:	15	20
4.E. Braunschweig	12	19:	14	20
5.VfL Osnabrück	12	16:	11	20
6.Wald. Mannheim	11	17:	9	19
7.FC Kaiserslautern	12	17:	8	18
8.Viktoria Berlin	12	23:	16	18
9.Weß. Wiesbaden	12	17:	14	18
10.Türk. München	12	14:	17	18
11.Hallescher FC	12	21:	20	17
12.SC Verl	12	21:	22	16
13.FSV Zwickau	12	14:	15	15
14.SV Meppen	12	12:	17	15
15.1860 München	11	10:	11	13
16.SC Freiburg II	12	8:	16	13
17.MSV Duisburg	12	15:	21	12
18.Vikt. Köln	12	14:	21	10
19.Würzburger Ki.	12	6:	16	8
20.TSV Havelse	12	10:	28	7

Champions League, 3. Spieltag				
Dienstag; Gruppe A				
Club Brügge - Manchester City	18.45	Uhr		
Paris Saint-Germ. - RB Leipzig	21.00	Uhr		
1.Paris St. Germain	2	3:	1	4
2.FC Brügge KV	2	3:	2	4
3.Manchester City	2	6:	5	3
4.RB Leipzig	2	4:	8	0
Gruppe B				
Atlético Madrid - FC Liverpool	21.00	Uhr		
FC Porto - AC Mailand	21.00	Uhr		
Gruppe C				
Besik. Istanbul - Sport. Lissabon	18.45	Uhr		
Aj. Amsterdam - Bor. Dortmund	21.00	Uhr		
1.Ajax Amsterdam	2	7:	1	6
2.Bor. Dortmund	2	3:	1	6
3.Besiktas Istanbul	2	1:	4	0
4.Sporting Lissabon	2	1:	6	0
Gruppe D				
Schacht. Donezk - Real Madrid	21.00	Uhr		
Inter Mailand - Cher. Tiraspol	21.00	Uhr		
Mittwoch; Gruppe E				
FC Barcelona - Dynamo Kiew	18.45	Uhr		
Benf. Lissabon - Bay. München	21.00	Uhr		
Gruppe F				
Manchester Un. - Atal. Bergamo	21.00	Uhr		
Young Boys Bern - FC Villarreal	21.00	Uhr		
Gruppe G				
FC Salzburg - VfL Wolfsburg	18.45	Uhr		
OSC Lille - FC Sevilla	21.00	Uhr		
Gruppe H				
FC Chelsea - Malmö FF	21.00	Uhr		
Zen. St. Petersburg - Juve. Turin	21.00	Uhr		



In Kürze

FERDESPORT

Mattuschke und Tränkner mit vorn

ALTENBACH/KDK - Eine der letzten Wettkampfanreisen führte drei Reitsportlerinnen aus Naumburg und Großjena zum Hallenturnier nach Altenbach nahe Leipzig. Mit zwei zweiten Rängen überzeugte dort Anna Luise Tränkner vom PSV Dom-

stadt Naumburg. Die errang sie mit ihrem Reitpony „Der feine Dornik“ in einer Dressurprüfung der Klasse A** und in einer L*-Dressur, mit Trense geritten. Auch Tina Matuschke von der SG Eintracht Großjena erreichte mit „Levis“ als Achte in einer A*-Dressur eine Platzierung. Sarah Müller (SG Eintracht) gelang mit ihrem Dressurpferd „Whitney Dance“ der Sprung unter die Besten nicht.

Tippspiel: Oertel schlägt schon wieder zu

Das hat es so wahrscheinlich noch nicht gegeben: Binnen drei Wochen hat der Zscheiplitzer Lutz Oertel bereits zum zweiten Mal eine aktuelle Runde unseres regionalen Fußball-Tippspiels von Naumburger Tageblatt/MZ und damit schon wieder 50 Euro von der BRU Security GmbH gewonnen. Der 66-Jährige kam als einziger der insgesamt 331 Tipper auf 15 Punkte und versetzte damit Daniel Haucke (Goseck) und Krista Schimpfermann (Schmerdorf), die beide jeweils auf 14 Zähler kamen. 13 Punkte erreichten Oliver Schulschefski aus Nebra sowie Axel Böttger aus Wetzendorf, der dadurch auf Platz zwei der Gesamtwertung sprang und der bis dato souveränen Spitzenreiterin Juliane Gorn an diesem Spieltag glatte zehn Zähler abnahm.

Resultate/Lutz Oertels Tipps:

SC Naumburg - BW Brachstedt	0:1/1:0
Lossa/Rastenberg - Bad Kösen	1:2/0:2
RSK Freyburg - SSC Weißenfels II	1:2/1:2
Herrengosserstedt - Wengelsdorf	0:0/1:0
SV Spora - BSC 99 Laucha	0:2/0:2
Mertendorf II - SG ZW Karsdorf	2:1/2:1
Schönb./Possenh. - Baumersroda II	1:4/1:2
SC Naumburg II - Eintracht Profen	2:2/1:1
SV Mertendorf - SV Kretzschau	1:2/0/1
TSV Großkorbetha - FC ZWK Nebra	2:4/2:3

Stand der Gesamtwertung:

1. Juliane Gorn (Freyburg)	95
2. Axel Böttger (Wetzendorf)	94
3. Lutz Oertel (Zscheiplitz)	92
3. Max Derwel (Naumburg)	92
3. Paul Riebel (Löbitz)	92
6. Frank Kralowetz (Naumburg)	91
6. Stefan Barhold (Lossa)	91

FUSSBALL

Kreisliga, Staffel 1

RSK Freyburg II - ZWK Nebra II 2:2 (2:1)

Tore: 1:0 Christian Lehwald (1.), 1:1 Nils Schmidt (19.), 2:1 C. Lehwald (26.), 2:2 Kevin Trabert (67.). **Zuschauer:** 38; **Schiedsrichter:** Ralf Thiel (Weißenfels).

FC RSK II: Madeja - Senf (46. Schulze; 86. Gaudig), Hartmann, Schäffner (67. Siegfried), Mänicke, Goette, Kolata, Wenzel, Saupe (46. Eisenhut), Lehwald, Werner.

FC ZWK II: Horstmann - Eckardt, Schulschefs-k, Bude (46. Schmidt), Schmidt, Klingenstein, Hesse, Schültke, Ihle (53. Christiani), Trabert (86. Trautmann), Beyer.

Herrengosserstedt II - Baumersroda 0:6 (0:2)

T: 0:1 Albert Reinicke (11.), 0:2 Mathias Engel (39.), 0:3 Reinicke (53.), 0:4 Reinicke (54.), 0:5 Reinicke (57.), 0:6 Martin Beyer (79.); **S:** Mario Rocklitta (Saubach).

ESV II: L. Löhner - Ma. Wille, Wusterhausen, Berbig, Hamann, Huthuff, Geipel, Zeunert, Grieser, Schmidt, Müller (46. Stumpf). **BSV:** Walter - M. Engel, Jäger, Beyer, Wienke, Töpe (46. Reimer), Bader, Reinicke, Tilgner, Tenscher, T. Engel (62. Günther; 80. R. Engel).

Bad Bibra/Saubach - Bad Kösen II 2:6 (1:3)

T: 1:0 Durgham Alawasi (27.), 1:1 Marc Eschrich (35.), 1:2 Maik Grottel (39.), 1:3 Marco Werner (40.), 2:3 Lars Tänzer (58.), 2:4 Maik Grottel (62.), 2:5 Grottel (84.), 2:6 Christian Ossig (89.); **Z:** 24; **S:** Rene Hofmann (Krumpa).

Fortuna/TV: Kuhn - Hönig, Götze, Schubert, Werner, Tänzer, Alawasi, Thieme, Trummer, Kibgis, Ehsani (53. Hürtig).

BW II: Kanzler - Ortel, Krüger (53. Schumann), Ratzka, Werner, Böhme, Eschrich, Grottel, Loos (67. Giese), Fischer (53. Bönicke), Ossig.

1. Baumersrodaer SV	6	23	3	18
2. FC RSK Freyburg II	7	18	8	13
3. FC ZWK Nebra II	7	21	12	12
4. SG Bad Bibra/Saubach	8	9	21	9
5. Gleinaer SV	6	11	11	7
6. Balgstädt/Laucha II	5	9	9	7
7. BW Bad Kösen II	6	13	16	6
8. ESV Herrengosserstedt II	5	2	26	0

Kreisklasse, Staffel 1

Lossa/Rastenberg II - Kaiserpfalz 4:2 (0:1)

T: 0:1 Maximilian Gorn (35.), 1:1 Arian Gorges (52.), 2:1 Jan Stieglitz (55.), 3:1 Marcus Keitel (62.), 4:1 Benjamin Hänisch (89.), 4:2 Gorn (90.); **Z:** 53; **S:** Steffen Franke (Klosterh.)

Eintracht/Union II: Landmann - Th. Sturm, P. Oberreich, Schlothauer, Stieglitz, M. Eckert, S. Weihrauch, Hänisch, Keitel, Th. Eckert, Gorges - eingesetzte Reserve: Helbig, H. Riks.



Erneuter Sieger: Lutz Oertel

8. Thomas Stichling (Karsdorf)	90
8. Matthias Frank (Gleina)	90
8. Stefanie Paloch (Laucha)	90

Beste Mannschaft der zehnten Runde war „Wacker 1919“, bestehend aus dem Wengelsdorfer Hannes Schunke und dem Merseburger André Jentsch. Sie sammelten 9,5 Punkte im Schnitt. Dahinter folgten das „Biber-Team“ (die Bad Bibraer Pia und Uwe Eichstädt) sowie „Dick_Doof_Jens“ (Jens Diener aus Freyburg und Lars Hafermalz aus Benndorf) mit jeweils 8,5 Zählern. Führende der Gesamtwertung bleiben „Frauenpower“ (Juliane und Kathrin Gorn aus Freyburg/Memleben) mit nunmehr 84,5 Zählern vor den „WG-Kumpelz“ Patrick Hausmann, Hannes Katzbeck und Marco Gröschel (81,67).

» Anmeldung und Tippabgabe unter: www.kicktipp.de/tageblatt

SVK: Kovatsch - K. Spinner, Witzlau, Leidolph, Stahr, J. Eckardt, Paul, Kuehnhold, Kaufmann, Gorn, M. Frenzel - E. Hoffmann, N. Broda.

SV Mertendorf II - ZW Karsdorf 2:1 (2:1)

T: 1:0 Mathias Hildmann (8.), 1:1 Jonas Stöckel (31.), 2:1 Manuel Willem (43.); **Z:** 50; **S:** Holger Reichold (Goseck).

SVM II: Deibicht - Manger, Hildmann, Fl. Böhme, Fr. Bach, Dan. Müller, Seb. Herrmann, Fe. Beyer, Willem, T. Hermann, Heid - Haecker, H. Scholz.

SG ZW: Winter - Häpe, Nolze, R. Unterberg, F. Rühlemann, Eberling, Stöckel, Kauschka, N. Kracht, L. Jakob, Ph. Schubert - Bergelt, Prem-per, Woehlert, Wilke

Klosterhäseler - Naumburg III 0:5 (0:1)

T: 0:1 Justin Hermsdorf (9.), 0:2 Johann Reber (49.), 0:3 Reber (54.), 0:4 Roland Kämmerer (79.), 0:5 André Schneider (83.); **Z:** 17; **S:** Klaus Schiele (Lossa).

FSV: Gessert - Block, J. Thomas, P. Krumbholz, K. Spielger, Rasch, C. Loos, Fred. Höhne, Israel, D. Spielger, A. Gerster - D. Gerster. **SCN III:** L. Könicke - Weiland, S. Quast, Mehrzai, Milde, Reber, J. Hermsdorf, Sommer, Daffeh, Kazemi, Staps - F. Jaeger, Holz, Kämmerer, C. Schüler, A. Schneider.

Schönb./Possenh. - Baumersroda II 1:4 (0:3)

T: 0:1 Ronny Bullirsch (15., Eigentor), 0:2 Silvio Rockstroh (20.), 0:3 Florian Frenzel (44.), 1:3 Tim Siebeck (50.), 1:4 Frenzel (85.); **Z:** 40; **S:** Herbert Reissner (Goseck).

Germania: Beck - H. Munkelt, Hammerstein, R. Bullirsch, Lube, M. Schulze, St. Bullirsch, T. Siebeck, Gronau, Scherling, Thamm - Winkler, Schlippe.

BSV II: Nörren - Röлке, C. Lewinski, B. Schmidt, Dan. Bornschein, David, S. Rockstroh, Kunth, Frenzel, Stenke, Kvasov - L. Bölke, Hädicke.

1. SC Naumburg III	7	37:	1	21
2. Baumersroda II	8	14:	7	11
3. SV Kaiserpfalz	7	12:	12	10
4. Schönb./Possenhain	7	15:	23	10
5. Reinsdorfer SV	7	15:	19	9
6. SG Lossa II/Rastenberg II	6	9:	15	9
7. SG ZW Karsdorf	7	10:	14	8
8. SV Mertendorf II	6	9:	20	6
9. FSV Klosterhäseler	7	4:	14	5

Kreisklasse, Staffel 2

VS Löbitz - BW Zorbau II 3:0 (0:0)

T: 1:0 Moritz Prater (50.), 2:0 Tom Böhme (62.), 3:0 Erik Hüttig (89.); **Z:** 59; **S:** Hartmut Schumann (Großkorbetha).

VSG 71: Kane - Schlag, Heinecke (46. Wolf), Böhme, Prater (70. Lagner), Böhme (85. Barth), Naujoks (82. Hüttig), Malisch, Fengler, Gorges (46. Jäkel), Cebulla.



Die Kreisligafußballer aus Saubach und Bad Bibra versuchen hier mit vereinten Kräften, Bad Kösens Marco Werner zu stoppen.

FOTOS: ANDREAS LÖFFLER (2)/PRIVAT

Die Chancen besser genutzt

FUSSBALL Bad Bibra/Saubach hält in der Kreisliga gegen Bad Kösen gut mit, ist aber nicht konsequent genug. Eine Etage tiefer agiert Spitzenreiter SCN III weiter souverän.

NAUMBURG/HOB/HBO/KPK - In den beiden unteren Fußball-Ligen der Saale-Unstrut-Finne-Region gab es am Wochenende folgende Spielverläufe zu sehen.

KREISLIGA: FC RSK Freyburg II – FC ZWK Nebra II 2:2 (2:1). Im Unstrut-Derby erwischten die Jahnstädter einen Traumstart. Der Sekundenzeiger hatte gerade die erste Umdrehung gemacht, da passte Philipp Kolata auf Christian Lehwald, der zum 1:0 traf. Dass Kolata kurz darauf das 2:0 verpasste, bestrafte Nebra in der 19. Minute mit dem Ausgleich durch Nils Schmidt per geschicktem Lupfer. Erneut Lehwald, diesmal nach Alleingang, besorgte aber dann die RSK-Pausenführung. In der zweiten Hälfte hatten Lehwald, Kolata, Marvin Mänicke, Paul Schulze und Julius Gaudigs das Schussglück nicht gepachtet. Besser machte es auf der anderen Seite Kevin Trabert, der nach Grundliniendurchbruch von Marvin Schültke (67.) für Nebra zum 2:2-Endstand ausglich.

ESV Herrengosserstedt II - Baumersroda 0:6 (0:2). Von Beginn an bestätigte der Tabellenführer beim Schlusslicht seine Favoritenrolle. Und schon in der 11. Minute traf Top-Neuzugang Albert Reinicke nach einem präzisen Querpass von Florian Jäger zum 0:1. Glück hatte der ESV, dass die Gäste in der Folgezeit zu fahrig agierten und ihre Überlegenheit zunächst nur noch zum 0:2 ummünzten, als Mathias Engel (39.) per Fernschuss traf. Nach dem Wechsel konnte der ESV dann aber trotz großem Kampf die klare Niederlage nicht verhindern. Noch dreimal Reinicke, nach schöner Ablage von Martin Beyer, dann per traumhaftem Fallrückzieher und schließlich

nach Vorlage von Tobias Tenscher, sowie Beyer selbst nach Pass von Torsten Günther machten das halbe Dutzend voll.

SG Bad Bibra/Saubach - Blau-Weiß Bad Kösen II 2:6 (1:3). Die Gastgeber kamen in Saubach besser in die Partie, verpassten durch Durgham Alawasi, Lars Tänzer, Michael Schubert sowie Andreas Götze per Freistoß zunächst aber gleich reihenweise die Führung. Diese fiel dann in der 27. Minute, als Alawasi eine schöne Flanke von Tänzer per Flugkopfball veredelte. Nun wachten die Bad Kösener jedoch auf, und Marc Eschrich (35.) nach Steilpass von Maik Grottel (39.) sowie Grottel selbst per Fernschuss drehten die Partie zum 1:2. Das war aber noch nicht der Pausenstand, denn Marco Werner erhöhte per Lupfer



Zweikampf: Sebastian Kibgis (r.) gegen den Kurstädter Denny Loos.

noch auf 1:3, während Götze auf der anderen Seite wiederum per Freistoß in Blau-Weiß-Keeper Markus Kanzler seinen Meister fand. Kanzler rettete nach der Pause auch gegen Alawasi, war aber beim 2:3 per Foulstrafstoß durch Tänzer (58.) machtlos. Nun hätte die Partie kippen können, doch zweimal Grottel sowie Christian Ossig sicherten den Bad Kösener Auswärtssieg ab. „Gerne hätten wir unserem ehemaligen Coach Michael Schubel ein nachträgliches Geschenk zu seinem 40. Ehrentag gemacht, aber die Gäste waren einfach effektiver in der Chancenverwertung“, so SG-Trainer Philipp Klein nach dem Spiel.

KREISKLASSE, STAFFEL 1: Germania Schönburg /Possenhain – Baumersrodaer SV II 1:4 (0:3). Zwar hatte die Germania durch Tim Siebeck die erste gute Chance, doch anschließend übernahmen die Gäste das Kommando und gingen durch das unglückliche Eigentor von Ronny Bullirsch

nach einer Ecke von Silvio Rockstroh (15.) in Führung. Rockstroh selbst war es dann, der per Schuss ins rechte untere Eck die Führung auf 0:2 ausbaute, und ein weiteres Rockstroh-Zuspiel nutzte Florian Frenzel (44.) zum 0:3-Pausenstand. Schönburg/Possenhain witterte dann noch mal Morgenuft, nachdem Siebeck mit seinem Schuss aus zwölf Metern zum 1:3 (50.) getroffen hatte, doch Baumersroda zeigte sich davon wenig beeindruckt, traf zunächst durch Johannes Davids Kopfball den Pfosten (74.) und schließlich erneut durch Frenzel, nach einem Steilpass von Dominique Laase (85.), zum 1:4-Endstand - ein schönes Geschenk für Trainer Heiko Böttcher kurz vor seinem 63. Geburtstag.

FSV Klosterhäseler - SC Naumburg III 0:5 (0:1). Beim neuen Schlusslicht fuhr der Tabellenprimus aus Naumburg seinen siebten Sieg im siebten Spiel ein. Auf dem schwer zu bespielenden Platz

kassierte der FSV zwar das frühe Gegentor von Justin Hermsdorf nach Zuspiel von A-Junior Rostam Kazemi, hielt dann aber gut mit, ohne jedoch all zu gefährlich zu werden. In Hälfte zwei münzten die überlegenen Gäste ihre Chancen in Tore um, und der Doppelpack von Johann Reber sowie die Treffer von Roland Kämmerer (nach Vorlage von Timmo Holz) sowie André Schneider brachten den 0:5-Endstand.

Lossa/Rastenberg II - SV Kaiserpfalz 4:2 (0:1). Nach chancenarmen 40 Minuten gingen die favorisierten Kaiserpfälzer durch Maximilian Gorns Kopfball in Führung, während Arian Gorges auf der Gegenseite nur die Latte traf. In Hälfte zwei aber drehten die Platzherren binnen zehn Minuten die Partie. Gorges nach Steilpass von Jan Stieglitz, Stieglitz selbst per Fernschuss sowie Marcus Keitel nach Vorlage von Seimen Weihrauch machten aus dem 0:1 ein 3:1. Benjamin Hänisch gelang mit einem 18-Meter-Schuss ins lange Eck sogar noch das 4:1, während erneut Gorn für die Kaiserpfälzer noch für etwa Ergebniskosmetik sorgte.

SV Mertendorf II - SG ZW Karsdorf 2:1 (2:1). Durch den zweiten Saisonsieg gab die SVM die „rote Laterne“ ab. Ihre Tore erzielten Matthias Hildmann per starkem Sololaut (8.) und Manuel Willem (43.) allein vor dem Torwart schon vor der Pause, wobei Jonas Stöckel (31.) zwischen-durch aus Nahdistanz ausgeglichen hatte. Anschließend wurde diese Führung mit viel Kampf über die Zeit gebracht.

STAFFEL 2: VSG Löbitz - Blau-Weiß Zorbau II 3:0 (0:0).

Gegen den favorisierten Tabellen-zweiten spielten die Löbitzer bereits vor der Pause stark, verpassten da aber bei den Chancen von Moritz Prater (Kopfball an den Innenpfosten) sowie Tom Böhme und Lucas Cebulla das mögliche 1:0. Auf der anderen Seite war aber auch VSG-Schlussmann Erik Knabe mehrfach gefragt, in glänzender Manier zu parieren. Nach dem Wechsel hatten die Löbitzer dann gleich zweifach Glück: Erst, als Zorbau nur den Außenpfosten traf und dann, als Moritz Prater in einem Gewühl der Ball vor die Füße sprang und er zum 1:0 einnetzte (50.). Nun konnten sich die Platzherren aufs Kontern verlegen, was durch die Treffer von Tom Böhme (62.), der per tollem Freistoß ins Dreieangel traf, und Erik Hüttig (89.), nach Kombination über Lucas Cebulla und Ludwig Schlag, hervorragend klappte.

Neue Babys, neue Bälle, neue Jacken

Mehrfachen Grund zur Freude hatten jüngst die Kicker der Bad Kösener Zweiten. Erstens, da sie bei Saubach/Bad Bibra gewannen. Zweitens, da sie dabei durch das Sponsoring von Abwehrstrategie Frank Krüger, der mit seinem Unternehmen für Zimmerei und Trockenbau neben neuen Sport-taschen auch Steppjacken und

Bälle spendierte, bestens ausgerüstet waren. Und drittens, weil auf Vaterschaften angestoßen werden konnte. So freute sich nun Christian Ossig mit Ehefrau Ria über die Geburt einer kleinen Magdalena, nachdem zuvor Marco Werner Vater eines Jannes und Maik Grottel Papa einer Mara geworden waren.

HBO/HOB



Freut sich über neue Outifts: die Bad Kösener Zweite.

FOTO: BEHRENS

NATURKATASTROPHEN

Versicherer erwarten Preisanstieg

Der Flut-Sommer schlägt durch.

MÜNCHEN/HANNOVER/DPA - Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machen dafür die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die in mehreren Ländern verheerende Schäden angerichtet hatte. Die Rede ist von Schäden in Höhe von sieben bis acht Milliarden Euro allein in Deutschland. Ein weiterer Faktor ist laut Munich Re die kräftig gestiegene Inflationsrate. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und die jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsraten in Europa“, sagte Vorstandsmitglied Doris Höpke am Montag.

Rückversicherungen sind die Unternehmen, bei denen sich Erstversicherer wie die Allianz oder die Axa ihrerseits versichern. Die Rückversicherungsbranche trifft sich alljährlich im Oktober, um mit ihren Kunden die Konditionen für das Folgejahr auszuloten.

Laut Chef der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Michael Pickel, erforderten nach den Schäden durch die Pandemie die Unwetterschäden, die Niedrigzinsen und die steigenden Preise im Baugewerbe eine spürbare Erhöhung der Rückversicherungspreise.

Facebooks virtuelle Welt

INTERNET Soziales Netzwerk will mit „Metaverse“ tausende Jobs in Europa schaffen. Warum der Konzern nach Enthüllungen und Systemausfällen unter Druck steht.

VON CHRISTOPH DERNBACH

MENLO PARK/DPA - Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit tatkräftiger Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den kommenden fünf Jahren in der Europäischen Union 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen.

Das Investment wurde von den Facebook-Topmanagern Nick Clegg (Vizepräsident für globale Angelegenheiten) und Javier Oliván (Vizepräsident für die zentralen Produkte) am Montag in einem Blogbeitrag angekündigt: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente.“

„Erweiterte Realität“

Unter „Metaverse“ versteht Facebook eine Welt, in der physikalische Realität mit erweiterter (augmented reality, AR) und virtueller Realität (VR) in einer Cyberspace verschmelzen. Der Begriff stammt vom amerikanischen Schriftsteller Neal Stephenson, der ihn erstmals im Jahr 1992 in seinem Science-Fiction-Roman „Snow Crash“ verwendet hat. Wie das „Metaverse“ von Facebook für



„Metaverse“ soll Treffen im virtuellen Raum möglich machen. FOTO: FACEBOOK/DPA

die Anwender genau aussehen wird, steht bislang noch nicht fest. Zuckerberg bezeichnete vor Finanzanalysten das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen.

Zuckerberg betonte, das „Metaverse“ biete enorme Möglichkeiten für einzelne Kreative und Künstler, aber auch für Menschen, die weit entfernt von den heutigen Stadtzentren arbeiten und wohnen wollen. Man wolle auch die Menschen erreichen, die an Orten leben, an denen die Möglichkeiten für Bildung oder Freizeitgestaltung eher begrenzt sind. „Ein verwirklichtes ‚Metaverse‘

könnte einem funktionierenden Teleportationsgerät am nächsten kommen“, sagt er. Man werde von allen Geräten wie Smartphones, PCs und speziellen Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen darauf zugreifen können. Und man werde dort praktisch alles machen können, was im heutigen Internet auch möglich sei, also zum Beispiel mit Freunden kommunizieren, arbeiten oder einkaufen.

Viele Partnerschaften

In einem Interview mit dem US-Technologie-Portal „The Verge“ sagte Zuckerberg, das „Metaverse“ sei sicherlich nicht etwas, das ein einzelnes Unternehmen aufbauen werde. „Ein großer Teil

unseres nächsten Kapitels wird hoffentlich darin bestehen, in Partnerschaft mit vielen anderen Unternehmen, Schöpfern und Entwicklern zum Aufbau dieses Systems beizutragen.“ Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschau, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht unbedingt machen könnte, wie zum Beispiel Tanzen oder verschiedene Arten von Fitness.“

Die Ankündigung von Facebook kommt zu einem Zeitpunkt, an dem der US-Konzern international massiv unter Druck steht. Die ehemalige Facebook-Managerin und Whistleblowerin Frances Haugen hatte Anfang Oktober bei einer Anhörung im US-Senat die Politik dazu aufgerufen, das Online-Netzwerk zu mehr Transparenz zu zwingen. Die 37-Jährige warf Facebook unter anderem vor, man habe aus internen Studien gewusst, dass Instagram der psychischen Gesundheit einiger Teenager schade - aber nichts dagegen unternommen.

Negative Schlagzeilen produzierte das Unternehmen auch, weil ein Fehler in den Netzwerkeinstellungen zu einem rund sechsstündigen Ausfall bei Facebook sowie den Töchtern WhatsApp und Instagram geführt hatte.

IN KÜRZE

Gastgewerbe erholt sich kaum

WIESBADEN/DPA - Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie das Statistische Bundesamt am Montag mitteilte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2020 stiegen die Erlöse preisbereinigt um 5,9 Prozent. Damit lag der Umsatz real aber noch 16,2 Prozent unter dem Niveau von Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland.

Amazon gegen Produktpiraterie

SEATTLE/DPA - Amazon hat eine breitere Kooperation zwischen Behörden und Unternehmen im Kampf gegen Produktpiraterie angeregt. Nötig seien etwa bessere Grenzkontrollen sowie ein härteres Vorgehen gegen Produktfälscher in der Einzelhandelsbranche, betonte der weltgrößte Online-Händler. Der Verkauf von Produktfälschungen durch Händler über die Amazon-Plattform ist seit Jahren ein großes Problem.

2022 WIRD EIN TOLLES REISEJAHR! HAUSTÜRSERVICE & FAHRT IM MODERNEN REISEBUS INKLUSIVE!

08000 888 488 (Kostenfrei) www.vetter-touristik.de

5 TAGE
24.04. - 28.04.22
26.06. - 30.06.22
28.09. - 02.10.22

FERIENREGION EMSLAND
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 4x Übernachtung im Akzent Hotel Borchers in Dörpen
• 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
• 4x Abendessen als 3-Gang-Menü
• 1x Begrüßungsdrink
• Ganztagesausflug „Störtebeker Tour“ mit Reiseleitung
• 1x Ostfriesen-Teeceremonie mit Krintstutten,
Schwarzbrot mit Käse und Schinken
• 1x Eintritt Meyer Werft
• 1x Hafenrundfahrt Leer
• Ganztagesausflug in die Niederlande
Kurtaxe in Höhe von ca. 2,00 Euro pro Person/Nacht sind vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 609 € für nur 589 €
Frühbucherpreis im EZ statt 679 € für nur 659 €

5 TAGE
20.04. - 24.04.22
22.06. - 26.06.22
12.10. - 16.10.22

INSELERLEBNIS RÜGEN
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 4x Übernachtung im 4-Sterne Parkhotel in Bergen
• 4x Frühstücksbuffet
• 4x Abendessen im Hotel als kalt-warmes Buffet oder 3-Gang-Menü
• 1x Schifffahrt Kreideküste ab Sassnitz (Dauer ca. 1,5 Std.)
• 1x Tageskarte Binn
• Ganztagesausflug in die Residenzstadt Putbus und Hansestadt Stralsund mit Reiseleitung
Kein Einzelzimmerzuschlag im April und Oktober!

Frühbucherpreis im DZ statt ab 648 € schon ab 628 €
Frühbucherpreis im EZ statt 849 € schon ab 829 €

6 TAGE
17.05. - 22.05.22
19.07. - 24.07.22
06.09. - 11.09.22

EMOTIONALE FERNSEHMOMENTE
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 5x Ü/HP im Hotel St.Georg in Bad Aibling
• 5x Getränkepaket inkl. 2 Getränken p. P. zum Abendessen
• Stadtführung „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“
• Rundfahrt um den Chiemsee inkl. Reiseleitung
• 1x Schifffahrt auf dem Chiemsee
• Ganztagesausflug „Rund um den Tegernsee“
Bayrischzell - Bad Wiessee“ inkl. Reiseleitung
• geführter Bayrischzeller Filmspaziergang „Auf den Spuren der Dorfhelferin in Frühling“
• 1x Ausflug zum Wilder Kaiser „Auf den Spuren des Bergdoktors“ inkl. Reiseleitung
• Traktorfahrt zum Film-„Gruberhof“ sowie Führung (nicht an Drehtagen)
• Ausflug „Auf den Spuren von Tonio und Julia“ mit Bad Tölz und Kochelsee inkl. Reiseleitung

Frühbucherpreis im DZ statt 1.024 € für nur 999 €
Frühbucherpreis im EZ statt 1.174 € für nur 1.149 €

10 TAGE
09.06. - 18.06.22
09.09. - 18.09.22

TRAUMREISE IN SÜDFRANKREICH
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 9x Ü/FR in guten Mittelklassehotels (2x Raum Straßburg, 2x Raum Nizza, 2x Raum Marseille, 2x in Avignon, 1x Raum Beaune)
• 8x Abendessen im Hotel oder Restaurant
• Stadtführung in Nizza
• Stadtführung in Monaco
• Stadtführung in Marseille
• Stadtführung in Avignon
• Stadtrundgang in Eze
• Besichtigung Weingut inkl. Verkostung in Chateaufort-du-Pape (englisch)
• Mittagessen beim Stierzüchter inkl. Leiterwagenfahrt
• Eintritt Pont-du-Gard
• Kopfhörer 3., 5. und 7.Tag
• Ortstaxe
• Reiseleitung vom 3.-8. Tag

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.799 € schon ab 1.769 €
Frühbucherpreis im EZ statt ab 2.219 € schon ab 2.189 €

5 TAGE
19.09. - 23.09.22
09.10. - 13.10.22

DIE SCHÖNSTEN GÄRTEN NORDITALIENS
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 4x Ü/FR im 4*-Hotel Poiano Resort in Garda
• 4x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
• Ganztagesausflug Sirmione, Valeggio sul Mincio und Parco Giardini Sigurtà inkl. Reiseleitung
• Eintritt Parco Giardini Sigurtà
• Ganztagesausflug André Heller und Isola del Garda inkl. Reiseleitung
• Eintritt Garten André Heller
• Schifffahrt zur Isola del Garda und zurück
• Eintritt und Führung Park und 2 Räume der Villa auf der Isola del Garda inklusive Aperitif
• Stadtführung Verona inklusive Führung im Giardino Giusti
• Eintritt Giardino Giusti
• Mini-Reiseführer pro Zimmer
Kurtaxen in Höhe von 2,50 Euro ist vor Ort zu zahlen.

Frühbucherpreis im DZ statt 774 € für nur 744 €
Frühbucherpreis im EZ statt 909 € für nur 879 €

7 TAGE
19.06. - 25.06.22
22.08. - 28.08.22

ÖSTERREICH WIE ES LEIBT UND LEBT
LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN:
• 2x Ü/FR im Mittelklassehotel bei Wien
• 1x Großes Schnitzessen im Wiener Prater
• 2x Ü/HP im Mittelklassehotel bei Graz
• 3x Abendessen
• 1x Stadtrundfahrt Wien
• Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn
• 1x Wiener Apfelstrudelschau
• Besuch Wiener Naschmarkt
• Besuch Wiener Wurstelprater
• 1x Pannonisches Mittagessen
• 1x Kleine Weinprobe in Rust
• 1x Schifffahrt Neusiedlersee
• 1x Führung und Verkostung Genussmsthoft
• 1x Lebkuchenverkostung mit Führung
• Besuch Bad Ischl und St. Wolfgang
• Reiseleitung während des Aufenthaltes u.v.m.

Frühbucherpreis im DZ statt ab 1.089 € schon ab 1.059 €
Frühbucherpreis im EZ statt ab 1.289 € schon ab 1.259 €

Ab 22.10.21 in unseren Reisebüros!

Die neuen Reiseträume 2022 sind da!

Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar und profitieren Sie von unseren attraktiven Frühbucherpreisen bei vielen unserer Katalog-Mehrtagesbusfahrten!

*Haustürservice inklusive in folg. PLZ-Gebieten: 061... - 064... - 0689... / Veranstalter: Vetter Touristik RvGmbH, Hinsdorfer Weg 1, 06780 Zörbig. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Stornostaffeln des Veranstalters. / MTZ: 22 Personen

Alle Reisebüros finden Sie im Internet auf www.vetter-touristik.de!

SILVESTER NOCH NICHTS VOR? KOMMEN SIE MIT UNS NACH WEIMAR IN THÜRINGEN!

5 TAGE VOM 29.12. - 02.01.22 FÜR 839 € IM DZ / 959 € IM EZ

Wir haben viele weitere Reiseangebote im Portfolio - fragen Sie nach!

Noch mehr Infos erhalten Sie außerdem im Internet auf unserer Website www.vetter-touristik.de sowie unter unserer kostenfreien Buchungshotline 08000 - 888 488 (Mo - So von 09 - 20 Uhr)





IN KÜRZE



Plus beim Autobau in Thüringen

ERFURT/DPA - Die Thüringer Automobilbranche hat in den ersten acht Monaten des Jahres ein kräftiges Umsatzplus verzeichnet. Im Vergleich zum krisenbelasteten Vorjahreszeitraum stiegen die Erlöse der Autobauer und Zulieferer zwischen Januar und August um 24,2 Prozent auf 2,7 Milliarden

FOTO: DPA

Euro, wie das Statistische Landesamt mitteilte. Derzeit betrifft der weltweite Halbleitermangel aber auch die Branche in Thüringen: Opel kündigte an, sein Werk in Eisenach deswegen bis Jahresende zu schließen und Kurzarbeit beantragen zu wollen. Insgesamt kletterten die Umsätze der Thüringer Industrie von Januar bis August um 13,6 Prozent auf 21,8 Milliarden Euro. Die Beschäftigtenzahlen gingen dennoch zurück.

China hat weniger Wachstum

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Schlechtere Konjunkturdaten aus China haben den Dax am Montag belastet. Noch in der Vorwoche hatte er sich dank einer bisher gut laufenden Berichtssaison in vier Handelstagen um 600 Zähler erhöht. China hat im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Fahrt verloren. Experten hatten mit mehr gerechnet.

Siemens gliedert Motorenwerke aus

MÜNCHEN/DPA - Siemens lagert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wollte der Konzern nicht kommentieren. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2.200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4.800.

Die magischen Tropfen

JUBILÄUM

Vor 175 Jahren wurde Julius Maggi geboren: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte. Seine Produkte gehören zur Grundausstattung in jeder Küche.

VON CHRISTIANE OELRICH

VEVEY/DPA - „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten - so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Sofen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Eigentlich „Madschi“ Für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi, was sonst! Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert



Am Design der Maggi-Flasche hat sich in 135 Jahren wenig geändert.

FOTO: DPA

von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen. Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen



„Es ist nie zu spät, um zu verbessern.“

Julius Maggi

Erfinder

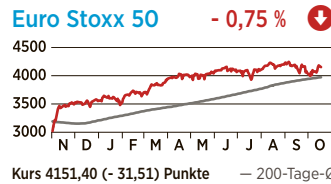
FOTO: DPA

wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240.000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt laut Verbrau-

DIE AKTUELLE BÖRSE

MDAX: 34389,65 (+0,09%) | TECDEX: 3721,66 (-0,12%) | SDAX: 16660,64 (+0,23%) | ATX: 3781,37 (+0,03%) | SMI: 11968,08 (+0,06%)



China-Daten drücken DAX zu Wochenbeginn

Dow Jones - Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamental belasteten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal um 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier warf die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterherstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. China stellte in den vergangenen Jahren den mit Abstand wichtigsten Wachstumsmarkt für die Branche. Am deutschen Markt ging es für die Aktie von Hugo Boss um 2,1 Prozent nach unten. Covestro verloren 3,3 Prozent. Hier drückte eine Abstufung durch die Societe Generale - die Analysten hatten die Aktie auf „Hold“ von „Buy“ gesenkt.

MDAX (Xetra)				
	Div.	18.10.	± in %	
Aixtron NA	0,11	20,92	-7,02	
Austria Office	0,53	16,25	-0,31	
Aroundtown (LU)	0,07	6,03	-0,13	
Aurbis	1,30	75,12	-0,33	
Auto1 Group	-	30,50	+1,80	
Bechtle	0,45	58,86	+0,55	
Befesa (LU)	0,17	68,70	+4,41	
Beiersdorf	0,70	94,22	+0,58	
Cancom	0,75	56,00	+0,90	
Carl Zeiss Meditec	0,50	164,85	-1,11	
Commerzbank	-	6,21	+1,70	
Compugroup Med.	0,30	71,25	+0,14	
CIS Eventim	-	62,24	-1,02	
Durr	0,30	37,88	-0,99	
Evonik Industries	1,15	27,75	+0,76	
Evotec	-	42,02	+1,13	
Frapport	-	62,24	-1,02	
freetnet NA	1,65	22,37	-0,80	
Fuchs Petrolub VZ.	0,99	42,86	+1,61	
GEA Group	0,85	40,36	+0,02	
Gerritshoer	1,25	78,20	-2,25	
Grand City Prop. (LU)	0,82	22,28	+0,81	
Hann. Rückvers. NA	4,50	153,00	-0,42	
Hella	0,96	59,38	-0,24	
Hugo Boss NA	0,04	52,10	-2,02	
Hypoport SE	-	495,40	+3,29	
Jungheinrich VZ.	0,43	39,72	-0,80	
K+S NA	-	14,19	+0,82	
Kion Group	0,41	85,18	-0,42	
Knorr-Bremse	1,52	129,20	+0,65	
Lawress	1,00	57,88	-0,14	
LEG Immobilien	3,78	131,95	+1,11	
Leuthansa vNA	-	5,90	-1,86	
Nemetschek	0,30	14,70	+2,55	
ProSiebenSat.1	0,49	14,10	-1,05	
Rational	4,80	818,00	+3,26	
Rheinmetall	2,00	84,94	-1,76	
Scout24 NA	0,82	61,04	-0,49	
Software	0,76	41,32	+0,05	
Ströer & Co.	2,00	72,65	-2,09	
TAG Immobilien	0,88	26,82	+1,17	
TeamViewer	-	13,78	+0,11	
Telefonica Deutschl.	0,18	2,35	-1,77	
thyssenkrupp	0,49	14,10	-1,05	
Uniper NA	1,37	37,28	-0,29	
United Internet NA	0,50	32,04	+1,14	
Valtech Towers	0,56	29,29	+0,34	
Varta	2,48	129,20	-0,65	
Wacker Chemie	2,00	153,50	-0,58	
Wacker Group (LU)	0,46	12,01	+1,61	
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97	

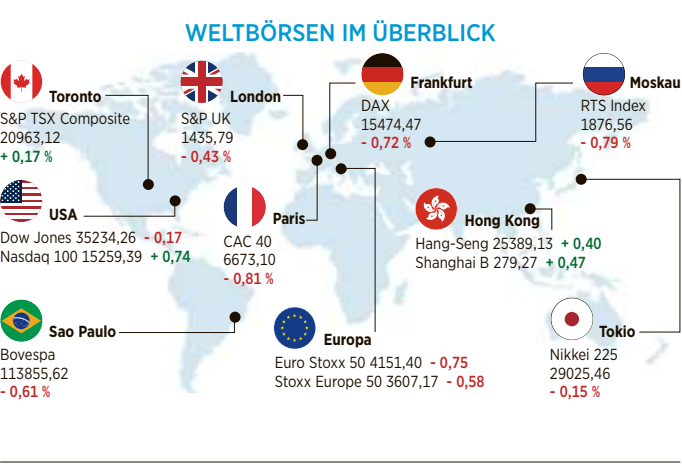
SDAX (Xetra)				
	Div.	18.10.	± in %	
1&1	0,05	26,48	-0,97	
Aareal Bank	0,40	27,52	-0,07	
About You Hold.	-	20,00	+1,01	
Adler Group (LU)	0,46	12,01	+1,61	
ADVA Optical Net.	-	12,44	+1,97	

Wacker Neuson NA	0,60	26,18	+0,77
Westwing Group	-	27,96	-0,50
Zeal Network	0,90	38,00	-0,91

STOXX 50 (ohne Euro Stoxx 50)				
	Div.	18.10.	± in %	
ABB NA (CH)	0,80	31,55	-1,13	
AstraZeneca (GB)	0,65	103,40	-0,77	
B.A.T. (GB)	0,54	31,30	-0,54	
BHP Group (GB)	2,00	24,15	+0,84	
BP PLC (GB)	0,05	4,30	-0,97	
Diageo (GB)	0,45	42,52	-0,50	
GlaxoSmith. (GB)	0,19	16,60	-0,84	
HSBC Hold. (GB)	0,07	5,01	-1,96	
Nestlé NA (CH)	2,75	115,00	+0,16	
Novartis (CH)	3,00	76,32	-0,79	
Novo-Nord. B (DK)	3,50	89,40	+0,96	
Prudential (GB)	0,04	17,00	-2,86	
Reckitt Benck. (GB)	0,73	64,90	+0,15	
Relx (GB)	0,14	25,87	-0,46	
Rio Tinto (GB)	4,04	60,80	+0,00	
Roche Hld.GS (CH)	9,10	363,95	+1,03	
Roy. D. Shell A (GB)	0,24	20,93	-0,36	
UBS Group N (CH)	0,37	15,92	+0,25	
Unilever plc. (GB)	0,37	45,74	-0,51	
Vodafone (GB)	0,04	1,32	-0,90	
Zurich Ins. Gr. (CH)	20,00	388,70	-0,87	

EURO STOXX 50 (ohne Deutschland)				
	Div.	18.10.	± in %	
AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30	
Adyen (NL)	0,23	263,50	+0,80	
Airbus (FR)	1,67	178,60	+1,36	
BayWa vNA	1,00	55,73	-0,28	
Bilfinger	1,88	29,80	+0,47	
Comptel St.	-	3,74	+0,43	
CeWe Stiftung	2,30	120,60	+0,50	
Dermapharm Holding	0,84	84,56	-0,96	
Deutz	-	7,20	+0,42	
DIC Asset NA	0,70	15,34	+1,59	
Drägerwerk VZ.	0,19	68,05	-1,38	
Dr. EuroShop NA	0,04	10,46	-0,36	
EMA-Eurobank	0,26	10,44	+0,34	
Dif. Pfandbriefbank	1,80	10,24	+0,44	
DWS Group	1,81	36,76	+1,33	
Eckert & Ziegler	0,45	121,30	+0,42	
Encavis	0,28	16,10	± 0,00	
Fielmann	1,20	57,10	+0,44	
flatexDEGRO	-	18,93	-0,26	
Global Fashion Grp. (LU)	-	8,36	+1,89	
Glenke NA	0,26	32,00	+1,75	
Norma Group	0,70	37,40	-0,48	
Hannover Reit	0,13	13,56	-0,44	
Hochtief	3,93	71,20	-1,00	
home24	-	11,89	-0,08	
Hornbach Hold.	2,00	103,00	+1,78	
Indus Holding	0,80	33,65	-1,75	
Instone Real	0,26	22,15	-1,34	
Jost Werke	0,25	30,40	-0,46	
Kückner & Co. NA	1,00	49,30	+2,82	
Kronos	0,06	87,05	-0,92	
KWS Saat	0,70	73,90	+2,50	
LPKF Laser&Electr.	0,10	19,90	+0,40	
Metro St.	0,70	11,13	-2,20	
Patrizia	0,30	22,20	-1,55	
Pfaffrigger Vacuum	1,60	191,80	+0,84	
PVA TePla	-	38,80	+0,13	
RTT Group (LU)	3,00	49,46	+0,37	
S&T (AT)	0,30	40,24	-0,25	
SFA Solar Techn.	0,50	63,55	+0,87	
Sto & Co. VZ	5,00	198,40	± 0,00	
SüdZucker	0,90	127,20	+0,63	
Suse (LU)	0,20	13,45	-0,12	
Synlab	-	39,00	-0,59	
Talant	1,10	14,28	+1,42	
Takkt NA	1,50	39,28	+1,31	
Traut	0,25	21,93	-1,35	
Verbio Verein. Bio.	0,20	62,25	+1,63	

US AKTIEN				
	Div.	18.10.	± in %	
3M	1,48	156,20	-0,54	
American Express	0,43	150,95	+0,77	
AT&T	0,52	21,95	-1,44	
Boeing	2,06	186,60	-0,26	
Caterpillar	1,11	171,60	-0,91	
Chevron Corp.	1,34	94,50	-0,39	
Cisco Systems	0,37	47,60	-0,82	
Coca-Cola	0,42	46,64	-0,71	
Dishney Co.	0,88	147,72	-2,07	
DuPont de Nemours	0,30	62,20	+0,39	
Exxon Mobil	0,87	53,99	-0,22	
General Electric	0,08	89,68	-1,56	
Goldman Sachs	2,00	356,20	+2,68	
Home Depot	1,64	122,90	-0,97	
IBM	0,35	46,76	+0,20	
Intel	1,06	138,12	-0,86	
Johnson&Johnson	1,00	143,50	+1,16	
JP Morgan Chase	1,29	208,70	-0,28	
McDonald's	0,64	138,10	+1,77	
Merck & Co.	0,65	66,52	-1,57	
Microsoft	0,56	264,30	+0,88	
Mondelez Intern.	0,35	52,13	-0,40	
Nike	0,28	135,74	+0,15	
Pfizer	0,39	35,53	-1,02	
Procter & Gamble	0,87	122,44	-1,16	
Raytheon Technol.	0,51	78,21	+0,44	
Travelers Comp.	0,88	133,70	-1,04	
Verizon	0,64	44,73	-0,53	
VISA Inc.	0,32	199,74	+0,92	
Walmart Inc.	0,55	120,72	-0,36	



WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK (Xetra)							
Titel	Dividende	Kurs 18.10.	± in % zum Vortag	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	Bör.kap. in Mio.	KGW 2021
Adidas NA /e	3,00	270,65	-1,37	336,3	252,1	54243	34,9
Airbus (NL) /e	-	113,36	-1,34	120,9	59,29	89103	29,8
Allianz vNA /e	9,60	198,54	-0,03	223,5	148,6	81857	9,9
BASF NA /e	3,30	64,06	-1,45	72,88	45,92	58838	18,3
Bayer NA /e	2,00	46,62	-2,65	57,73	39,91	45796	12,9
BMW St. /e	1,90	86,37	-1,36	96,39	57,25	52039	10,4
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	87,40	53,92	12728	25,0
Continental	-	98,70	-1,58	118,6	79,14	19741	13,2
Covestro	1,30	56,36	-3,29	63,24	39,50	10889	13,6
Daimler NA /e	1,35	81,95	-2,03	83,99	43,12	87673	10,2
Deliv. Hero	-	114,20	-0,35	145,4	90,60	28507	7,9
Dt. Bank NA	-	11,44	+0,25	12,56	7,51	23644	57,2
Dt. Börse NA /e	3,00	147,35	0,00	152,7	124,9	27997	23,4
Dt. Post NA /e	1,35	52,91	+0,28	61,38	37,67	65559	18,2
Dt. Telekom /e	0,60	16,49	-0,24	18,92	12,59	82007	22,0
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	53,04	38,03	19065	32,1
E.ON NA	1,47	10,56	-0,47	11,43	8,27	27882	15,1
Fres. M.C.St.	0,34	60,42	-1,40	75,08	55,18	17696	16,1
Heidelberg	0,08	40,78	-0,29	47,60	31,03	18443	12,4
Heidelberg.Cem.	2,20	62,50	-0,83	71,04	47,35	12401	8,9
HellioFresh	-	82,48	+1,88	97,38	38,02	14340	48,5
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	99,50	76,36	13933	18,1
Infineon NA /e	0,22	37,54	+1,27	38,50	23,38	48024	44,2
Inde PLC (IE) /e	1,06	264,75	-0,09	271,6	183,2	136720	36,6
Merck	1,40	193,10	+0,39	207,9	121,3	24957	34,4
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	224,9	142,4	9989	34,9
Münch. R. vNA /e	9,80	243,15	-0,49	269,3	194,1	34065	11,1
Porsche Vz.	2,16	88,27	-3,37	102,0	44,45	10330	56,1
Qatar Nat.	0,21	100,20	-1,33	108,7	74,08	18515	50,0
Qiagen (NL)	0,21	44,80	+0,31	48,05	35,00	13253	22,6
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	38,65	28,39	21585	17,7
SAP /e	1,85	124,98	-1,03	131,3	89,93	135338	31,2
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	599,6	332,0	19783	81,9
Siemens Health.	0,80	57,00	-0,59	61,50	36,16	64296	37,9
Siemens Energy	-	23,68	-0,96	34,48	18,36	17287	11,7
Siemens Na /e	3,50	139,86	-0,99	151,9	98,50	11881	21,5
Symrise	0,97	114,45	+0,13	127,2	95,88	15500	42,1
Vonovia NA /e	1,69	53,84	+0,90	61,66	48,57	30972	11,2
Vodafone Vz./e	4,86	192,34	-5,18	222,2	123,0	39662	7,9
Zalando	-	79,54	+0,23	105,9	73,60	20303	85,7



Ritterschwert im Sand entdeckt

TEL AVIV/DPA - Das Schwert ist bedeckt mit Muscheln und anderen kleineren Meereslebewesen. Kein Wunder, es hat wohl viele hundert Jahre auf dem Meeresboden im Mittelmeer gelegen. Am Samstag aber entdeckte es ein Hobbytaucher aus dem Land Israel. Er nahm es mit und übergab es am Montag einer Behörde für Altertum. „Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte ein Fachmann von der Behörde. Kreuzritter wurden manche christliche Kämpfer im Mittelalter genannt. Das Schwert ist etwa 900 Jahre alt. Die Bucht, in der es gefunden wurde, könnte schon vor 4.000 Jahren ein Ankerplatz für Schiffe gewesen sein.

Peter Sodann liest Dickens

HALLE/MZ - Was wären Weihnachten und die Adventszeit ohne die Geschichten von Charles Dickens? Englands großer Romancier des 19. Jahrhunderts schrieb neben so berühmten Werken wie „Oliver Twist“ und „David Copperfield“ 1843 auch die kleine Geistergeschichte „A Christmas Carol“. Aus dem Weihnachtsbuch liest der 85 Jahre alt gewordene Schauspieler Peter Sodann am 5. Dezember um 11 Uhr in der Händelhalle in Halle.

» Tickets unter anderem: www.tim-ticket.de

Lichtkunstpreis an Historikerin

CELLE/DPA - Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte der Universität Trier gewürdigt, teilte die Robert Simon Kunststiftung mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre in Celle verliehen.



Chipperfield baut um

NEW YORK/DPA - Der britische Stararchitekt David Chipperfield will die ehemaligen Räume des Goethe-Instituts in New York im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland zu einer interaktiven Begegnungsstätte umbauen. Er wolle das sechsgeschossige Gebäude im Beaux-Arts-Stil auf der 5th Avenue als Haus der Lehre und der Gelehrten wiederbeleben, hieß es am Wochenende. Chipperfield hatte eine Ausschreibung Berlins für das Haus gewonnen.

Was wir glaubten

LITERATUR Herkunft Ost: Die Dokumentarfilmerin und Schriftstellerin Grit Lemke erzählt in „Kinder von Hoy“ die Geschichte von Hoyerswerda.

VON MATHIAS SCHULZE

HALLE/MZ - Lesungen, überregionale Berichterstattungen und die Spiegel-Bestsellerliste. Hier die Rezensionen, die davon berichten, dass die Autorin bei Auftritten wie ein Popstar gefeiert wird, dort die Online-Kommentare, die „Kinder von Hoy - Freiheit, Glück und Terror“, erschienen bei Suhrkamp, als das „beste Buch über den Osten“ bezeichnen. Keine Frage, Grit Lemke, Jahrgang 1965, steht dieser Tage mit ihrem Leib- und Magenthema im Rampenlicht. Ein voller Terminkalender.

Schwierig ist es, Lemke, die ihre Zeit zwischen Berlin und Hoyerswerda aufteilt, ans Telefon zu bekommen. Hat man es geschafft, ist der kraftvolle Atem eines beglückenden Engagements zu spüren. Ob sie von der Resonanz überrascht ist? Schließlich hat sie schon mit dem Dokumentarfilm „Gundermann Revier“ (2019) von ihrer Heimat Hoyerswerda, von dem Modell „sozialistische Wohnstadt“ und der ostdeutschen Geschichte erzählt.

„Diese heftigen Reaktionen habe ich nicht erwartet, ich hatte eher Befürchtungen, dass das Buch wegen seiner ungewöhnlichen Form zwischen Belletristik und Sachbuch durch den Rost fällt“, sagt Lemke verwundert, um dann umso energischer jene Erklärungen nachzuschieben, die sie seit Jahren zu ihren Überzeugungen zählt: „Die Leute aus dem Osten finden sich nicht wieder, wenn ihr Leben in der DDR einzig und allein als Diktatur-Erfahrungen erzählt wird.“

Was zu beweisen war. Es geht um Nuancen, um erlebte Erfahrungen, die ein Stasi- und Widerstandskämpfer-Narrativ verschluckt, verschweigt und entwertet. Auch die Reaktionen aus dem Westen bestätigen dies: „Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

Aber warum schreibt sie erst jetzt einen dokumentarischen Roman über ihre unbeschwerte Kindheit und Jugend in Hoyerswerda, über die Kultur- und Kunstszene um Gerhard Gundermann, über den Niedergang, die Wiedervereinigung und die Massenentlassungen, über die Nazis und Mitläufer und die Pogrome von 1991? Warum hat sie erst jetzt die Erinnerungen ihres Freundeskreises, alle stets im leuchtenden Dialekt, dokumentiert? Lemkes Gründe sind einfach: Sie hat die letzten 20 Jahre alleinerziehend zwei Kinder in die Welt begleitet. Von ihrer Arbeit beim Leipziger



Schriftstellerin Grit Lemke: geboren in Spremberg, aufgewachsen in Hoyerswerda FOTO: BÖRRIES WEIFFENBACH/SUHRKAMP VERLAG

„Einige schrieben mir, dass ich ihnen eine Tür in eine Welt geöffnet habe, die bislang verschlossen war.“

Grit Lemke
Autorin

Dokumentarfilmfestival (1991-2016) ganz zu schweigen. Lemke drückt es so aus: „Ich habe eine typische Frauenerwerbsbiografie.“ Heute sind die Kinder groß, heute hat sie genug Abstand, um das, was zeitlebens in ihr arbeitete, kunstvoll zu reflektieren.

Ihr Buch ist eine gelungene Collage - da das überzeugende Lokalkolorit, die genauen Beschreibungen, dort der Heimatdialekt und mutmaßlich längst vergesse-

ne DDR-Begriffe, hier das Spiel mit geistesgeschichtlichen Referenzen, dort das Transzendieren der Geschichte ins Allgemeine: der gescheiterte Aufbau Ost, das Projekt des DDR-Sozialismus. Vom Plattenbau über einen rechtlichen und orientierungslosen Ausnahmezustand in den frühen 90er Jahren bis zur Tristesse danach, von der Schichtarbeit über das Desinteresse der Außenwelt bis zur Flucht vor den Nazis.

War wirklich alles falsch, was wir aufbauten, was wir lernten, was wir teils glaubten? Im Buch wird von einem „Wir“ geredet. Dieses Kollektiv sind Lemkes Weggefährten und Freunde. Konstituiert wird es durch die Solidarität in der Jugend, durch künstlerische Experimente und durch eine bleibende Wunde und Schuldfrage: Wie haben wir uns verhalten, als die Nazis die Vertragsarbeiter angriffen und die Nachbarn jubelten? Warum haben wir uns so verhalten, wie wir uns verhalten haben? Die Lausitzerin ergänzt: „Das im Buch beschriebene Kollektiv definiert sich nicht nur über die Vergangenheit. Wir sehen heute noch die Welt sehr ähnlich, erleben heute noch ähnliche Ausgrenzungser-

fahrungen - die fehlende ostdeutsche Besetzung der Führungspositionen ist da nur ein Puzzleteil.“

Das Buch berührt noch einen anderen Punkt. Lemke kennt die Erfahrungen, die Sprache und die Weltbilder der großstädtischen Kulturszene genauso wie die der Alteingesessenen ihrer Heimatstadt. Die ökologische Krise und die Probleme des Strukturwandels, das Gendern und der fehlende öffentliche Nahverkehr auf dem Land, die Notwendigkeit eines Autos. Man muss nicht über sogenannte „Lifestyle-Linke“ spotten oder sich moralisch über AfD-Wähler erheben, man kann auch die konkrete Lebenswirklichkeit ausbuchstabieren. Auch das beweist „Kinder von Hoy“.

Lemke ist Teil einer Generation, die vermitteln kann. Wem das nicht reicht, der kann versuchen, die sportliche Frau mit dem Nasenpiercing, die gerade an einem Film über „unser slawisches Erbe“ arbeitet, entweder beim Inlineskaten in der Lausitz oder beim Joggen in der Hauptstadt ansprechen. Aufschlussreich wird es werden.

» Grit Lemke: Kinder von Hoy. Freiheit, Glück und Terror. Suhrkamp Verlag, 255 Seiten, 16 Euro.

LITERATUR

„Blaue Frau“ ist der Roman des Jahres

Deutscher Buchpreis für Antje R. Strubel

VON CHRISTINA STICHT

FRANKFURT (MAIN)/DPA - Am Anfang ist die junge Frau in einem desolaten Zustand: Sie betäubt sich mit Schnaps in einer fremden Wohnung in einem fremden Land, die Tür abgeschlossen und malt sich aus, wie sie im Gericht von Helsinki ihre Aussage machen wird. Die Hände der Männer in Handschellen werden zittern, erhofft sie sich.

Die junge Frau mit den drei Namen - Nina, Sala, Adina - ist traumatisiert und erlebt sich getrennt von der Welt, das wird im ersten Kapitel von Antje Rávik Strubels Roman „Blaue Frau“ schnell klar. Mit dieser Geschichte hat Strubel nun den mit 25.000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis 2021 gewonnen, wie am Montag bekannt wurde.

Auf mehr als 420 Seiten entfaltet die 47-jährige Autorin nicht nur die MeToo-Geschichte einer Frau, die nach einem Weg sucht, wie sie nach einer Vergewaltigung weiterleben kann. „Blaue Frau“ handelt darüber hinaus von Machtstrukturen in Beziehungen, Institutionen und Staaten. Es geht um das Macht- und Mentalitätsgefälle zwischen Ost



Antje Rávik Strubel FOTO: DPA

und West, um den Zusammenhang von Geld und Autorität, um Ausbeutung von Menschen im angeblich vereinten Europa des Jahres 2004.

Strubel behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, urteilte die Jury des Deutschen Buchpreises. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie studierte dann in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte.

Die übrigen fünf Autorinnen und Autoren der Shortlist erhalten jeweils 2.500 Euro. Drei Männer und drei Frauen hatten im Finale gestanden: Neben Strubel waren Norbert Gstrein („Der zweite Jakob“), Christian Kracht („Eurotrash“), Thomas Kunst („Zand-schower Klinken“), Mithu Sanyal („Identitti“) und Monika Helfer („Vati“) auf der Shortlist für den Buchpreis. Der wird traditionell am Vorabend der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Das Ei des Augustus

MUSEEN Gold-Ei des Sachsenkönigs ist zurückgekehrt nach Dresden.

VON SIMONA BLOCK

DRESDEN/DPA - Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670-1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststif-

tung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag.

Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel. In dem fünf Zentimeter großen goldenen Ei



Gold-Ei des Königs: Prunkstück mit Diamantenfüllung FOTO: DPA

befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln - zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff und kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel wurde Parfüm verborgen. Syndram hatte 25 Jahre nach dem Ei gesucht. Im März kam das Angebot. Die Stiftung zahlte eine „untere sechsstellige Summe“. Weltweit gibt es nur noch zwei bekannte Eier dieser Art: in Wien und Kopenhagen.

Leserforum

So erreichen Sie uns! Mitteldeutsche Zeitung, 06075 Halle, Telefon: 0345/565 42 40, Fax: 0345/565 42 48, Kennwort: Leserbriefe, E-Mail: redaktion.leserbriefe@mz.de, Online: www.mz.de/kontakt



Gabriele Geltinger entdeckte die Schwanenfamilie bei ihrem Ausflug zur Rousseau-Insel im Wörlitzer Park.



Das Foto der „Felseninsel Stein“ mit dem Vesuv von Wörlitz gelang Renate Nowicki bei einem Wochenendausflug.



Maik Lennep fotografierte die Spiegelung des herbstlichen Waldes auf dem Saalearm in Aderstedt bei Bernburg.



Während eines Abendspaziergangs an der Reudener Grube bei Kemberg gelang Michael Menzel diese schöne Aufnahme.



Kathrin Steinmetz aus Wittenberg schoss das Foto des Sonnenuntergangs. Wer das Herz am Himmel entdeckt, darf es behalten.

Volkspartei verliert ihr Volk

CHRISTDEMOKRATEN Die Leser diskutieren über den Zustand der Union und das Verhältnis zur AfD.

Brandmauer gegen Rechts

Das ist sie also, die viel beschworene Brandmauer gegen Rechts. Im Landtag sitzen 97 Abgeordnete. Am 14. Oktober waren 95 anwesend. Für eine absolute Mehrheit wurden 48 Stimmen benötigt. Die AfD hält 23 Sitze im Landtag. Für die Wahl des Vizepräsidenten benötigte sie weitere 25 Stimmen aus anderen Parteien. Die FDP hatte angekündigt, entweder gegen den AfD-Mann zu stimmen, oder sich zu enthalten. Grüne, SPD und Linke haben gesagt, dass sie gegen ihn stimmen. Die CDU ist mit 40 Mandatsträgern im Landtag vertreten. Und aus dieser Partei stammten im ersten Wahlgang 21, im zweiten 20 Stimmen für den AfD-Mann. Das ist mindestens die Hälfte der Fraktion. Mit der Verlegung des dritten Wahlgangs auf die nächste Sitzungsperiode wurde zwar der AfD-Mann nicht gewählt. Es ist nun aber auch klar, dass es in der CDU nicht nur eine kleine radikale Gruppe um die Werteunion gibt, die unter dem Motto „abgrenzen statt ausgrenzen“ mit der AfD anhängeln will, sondern dass es sich dabei

Tabula rasa bei der CDU

UNION Nach dem Wahldebakel kündigen die Christdemokraten radikale Veränderungen an. Wie die Erneuerung der Partei gelingen soll.

VON KRISTINA DUNZ

BERLIN/MZ - Es dringt etwas Neues aus den Sitzungen der CDU-Spitzen-Monaten



meinden Friedrich Merz, Ralph Brinkhaus, Jens Spahn, Norbert Röttgen und Carsten Linnemann - schon am Montag ihre Kandida-

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 12. Oktober.

um mindestens die Hälfte der Fraktion handelt. Und diese Hälfte hat nicht nur geschlossen für Antidemokraten gestimmt. Sie hat ihren Parteikollegen und Koalitionspartnern auch gezeigt, dass man im Landtag zusammen mit der AfD auch andere Mehrheiten organisieren kann. Das ist also diese Brandmauer gegen rechts, die immer wieder bundesweit versprochen und die zur Landtagswahl auch mit großer Mehrheit gewählt wurde. Wenn im irrlchterdem Richtungsstreit innerhalb der Union Machterhalt über Moral steht, werden Antidemokraten gewählt. Danke für Nichts! Es bleibt nur noch zu fragen, mit welcher Begründung man nach dieser Wahl noch CDU-Mitglied bleiben kann.

Stefan Garthoff, Naumburg

Keine Partei ohne Makel

Die AfD ist eine demokratisch gewählte Partei. Wer das Gegenteil behauptet, sollte sich hinterfragen, warum es die AfD gibt. Es wird immer betont, wir leben in einer Demokratie. In einer Demokratie muss es auch immer unterschiedliche Meinungen geben, die auch akzeptiert werden müssen. Dann wird diskutiert und debattiert. Es wird nichts nützen, eine Partei, egal welche, im Landtag oder Bundestag zu diskriminieren oder auszugrenzen. Ich habe noch keine Partei in diesen Parlamenten erlebt - egal, ob sie zehn, 20 oder fünf Prozent hat - , bei der es nicht hitzig und laut zugeht. Wenn eine Partei gewinnen will, muss sie al-

Landtag lässt die AfD abblitzen

ABSTIMMUNG Zum dritten Mal fällt ein Kandidat für hohen Posten durch.

VON HAGEN EICHLER

AFD ist im

haltungen gab es keine Mehrheit für Kohl. Einen dritten Wahlgang lehnten die anderen Parteien am Abend geschlossen ab. Vor der Abstimmung hatten Linke, SPD und Grüne angekündigt, Kohl nicht zu wählen. Die FDP-Abgeordneten wollten mit Nein oder Enthaltung stimmen. Hoffen konnten die AfD lediglich auf CDU-Stimmen. CDU-Vizechef

mung freizugeben. Wir haben nie gesagt, dass wir zustimmen.“ Der Landtag hat beschlossen, dass es in dieser Legislaturperiode bis zu drei Vizepräsidenten gibt. Diese vertreten den Präsidenten. Gunnar Schellenberger (CDU) bei der Sitzungsdebatte und bei repräsentativen Terminen. Zu Vizepräsidenten gewählt sind Anne-Marie Kiedrich

und Wulf Gallert (Linke). Entsprechend ihrer Fraktionsstärke hat die AfD das Vorschlagsrecht für den dritten Posten. Allerdings sind die Abgeordneten frei, ob sie einen Kandidaten wählen. Kohl war bereits der dritte Kandidat, den die AfD aufstieß. Erster Bewerber war der Stafffurter Abgeordnete Matthias Rüttgen. Die AfD hat sich gegen ihn

So berichtete die Mitteldeutsche Zeitung am 15. Oktober.

les besser machen als ihre Mitbewerber. Diese Entscheidung trifft dann immer noch der Wähler. Gott sei Dank. Es gibt in keinem deutschen Parlament eine Partei, die ohne Makel ist.

Roland Klein, per E-Mail

Unzufrieden mit der CDU-Politik

Ist die CDU noch zu retten? Nur, wenn in einer neuen CDU-Spitze junge Menschen, Frauen und Ostdeutsche sitzen und keine alten Pastoren. Die CDU braucht keine Schleimer in Richtung USA und auch keine Russland-Feinde - nur so erhalten wir Frieden in Europa und in der Welt. Die EU-Länder in Osteuropa dürfen wir durch falsche Politik der CDU auf

keinen Fall verlieren. Die Christdemokraten sollten die Menschen, die die Wiedervereinigung erkämpft haben, etwas mehr achten. Durch die Politik der CDU werden Reiche reicher, Sorgen und Ängste der kleinen Leute werden nicht beachtet. Eine Volkspartei ist dabei ihr Volk zu verlieren - dadurch marschiert die fremdenfeindliche AfD in den Bundestag. Dass in Ostdeutschland viele Menschen die AfD wählen, liegt nicht daran, dass wir zu viele Rechte haben. Nein, die Menschen sind mit der CDU-Politik unzufrieden und dadurch wird Deutschland zerrissen.

H.-D. Feige, Osterfeld

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.

Gleiche Rechte für Getestete

Zu „Veranstalter scheuen 2G“ und zu Leserbriefen „Im Sinne aller Bürger“, Thema: Mit der 2G-Regelung für Gastronomen und Veranstaltern will Sachsen-Anhalts Landesregierung einen Schritt in Richtung Normalität gehen

MZ vom 12 und 18. Oktober

Ich empfinde die 2G-Regelung als puren sinnlosen Aktionismus. Es ist bekannt, dass trotz vollständiger Impfung und Genesung nicht ausgeschlossen ist, dass von diesem Personenkreis auch weiterhin eine Ansteckungsgefahr ausgehen kann und eine Corona-Erkrankung nicht ausgeschlossen ist. Trotzdem sollen sie bevorzugt werden und ohne Masken Innenräume von Kultureinrichtungen und Gaststätten betreten dürfen - quasi als Belohnung, dass sie dem Impfauftrag gefolgt sind. Mit welcher Begründung sollen die zeitnah Getesteten davon ausgeschlossen werden? Während über das aktuelle Risiko, dass 2G-ler das Virus verbreiten kaum Aussagen vorliegen, ist das bei den Getesteten der Fall. Deshalb sind sie meiner Meinung nach auch berechtigt, an Veranstaltungen in Innenräumen teilzunehmen - ohne Wenn und Aber.

Dr. Ingrid Schumann Halle



Beim Einsatz von Wattestäbchen gilt: nicht zu tief und nicht zu fest ins Ohr einführen.

FOTOS: DPA

Tipps für gesunde Ohren

GEHÖR Warum Mediziner vom unnötigen Saubermachen abraten und vor spitzen Hilfsmitteln sowie einer besonderen Reinigungsmethode sogar warnen.

VON SABINE MEUTER

Ein Leben lang gut hören, das will doch jeder. Doch wovon profitieren die Ohren - und was schadet ihnen? Zwei Hals-Nasen-Ohren-Ärzte geben Tipps.

1 Ohren saubermachen? Nur bei Bedarf!

Schmalz in den Ohren ist etwas Natürliches. „Eigentlich reinigen sich die Gehörgänge von selbst“, sagt Professor Thomas Klenzner. Er ist am Universitätsklinikum Düsseldorf stellvertretender Direktor der HNO-Klinik und Leiter des Hörzentrums.

Allenfalls Schmalz, der im vorderen Bereich der Ohrmuschel sichtbar ist, sollte vorsichtig mit einem Wattestäbchen beseitigt werden. „Dabei aber keinesfalls sehr tief oder fest mit dem Stäbchen in den Gehörgang eindringen“, sagt Klenzner. Ansonsten besteht die Gefahr kleinster Verletzungen. Diese können zum Eindringen von Keimen führen und Entzündungen im Gehörgang und am Trommelfell verursachen.

2 Nicht mit spitzen Gegenständen ins Ohr.

Weder Stricknadel noch Nagelfeile oder andere spitze Gegenstände ins Ohr einführen, um Schmalz zu entfernen. „Abgesehen von dem hohen Verletzungsrisiko ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass der Schmalz nur tiefer in den Gehörgang geschoben wird, als ihn herauszuholen“, erklärt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing. Hat sich im Ohr ein fester Klumpen aus Ohrenschmalz ge-



„Ob Ohrenkerzen wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten.“

Bernhard Junge-Hülsing
HNO-Arzt

bildet, sollte man diesen sogenannten Pfropf von einem Facharzt oder einer Fachärztin entfernen lassen.

3 Am besten Finger weg von Ohrenkerzen.

Ohrenkerzen sind 20 bis 30 Zentimeter lange, hohle Stifte aus Bienenwachs oder Paraffin. Während der Anwender auf der Seite liegt, wird die Hohlkerze ins Ohr eingeführt und angezündet. Die Werbung verspricht, dass die brennenden Kerzen aufgrund eines Unterdrucks in der Röhre befreiend auf den Gehörgang und auf die Nebenhöhlen wirken. Ohrenschmalz-Pfropfen werden damit angeblich gelöst. Zudem soll die Behandlung zum Abbau von Stress beitragen.

„Ob Ohrenkerzen aber wirklich wirksam sind, ist wissenschaftlich umstritten“, sagt Bernhard Junge-Hülsing. Aus seiner Sicht ist deren Einsatz viel zu gefährlich. So sei es nicht ausgeschlossen, dass der heiße, tropfende Wachs schwerste Verbrennungen verursacht - etwa am Trommelfell oder im Gesicht, sagt der Mediziner.

4 Bei Juckreiz in den Ohren zum Arzt gehen.

Juckt es im Ohr? „Bitte nicht bohren, auch wenn die Versuchung groß ist“, sagt Thomas Klenzner. Lässt der Juckreiz nicht nach und treten zudem Ohrenscherzen auf, sollte ein HNO-Arzt die Ursache abklären.

Möglicherweise liegt eine Infektion vor, die mit Tropfen behandelt werden kann. Kommt es zu dem Jucken nur in bestimmten Situationen, zum Beispiel nach dem Haarewaschen, kann ein Allergietest aufschlussreich sein. Vielleicht sind bestimmte allergene Inhaltsstoffe in einem Shampoo die Auslöser. Möglicherweise verursachen auch entzündliche Hautkrankheiten wie Schuppenflechte oder Neurodermitis einen Juckreiz im Gehörgang oder in der Ohrmuschel.

5 Bei hoher Lärmbelastung Ohrstöpsel tragen.

Eine ständige hohe Lärmbelastung tut den Ohren gar nicht gut. „Länger anhaltende Geräusche mit einer Lautstärke von weit mehr als 85 Dezibel können dem Gehör nachhaltig schaden“, warnt Klenzner. Das Arbeiten mit einem Presslufthammer beispielsweise

stellt ohne Schutz für die Ohren eine ernsthafte Belastung dar.

Wenn absehbar sei, dass man einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt sein wird, sollte man Ohrstöpsel tragen und diese bestenfalls individuell bei einem Akustiker anfertigen lassen, rät der Mediziner.

6 Auch Ohren profitieren von einer ausgewogenen Kost.

Die Werbung behauptet zwar mitunter anderes, aber: „Nahrungsmittel, die speziell gut für die Ohren sind, gibt es genau genommen nicht, sagt Junge-Hülsing. Dennoch spielt die Ernährung nach seinen Worten eine Rolle. Ist sie ausgewogen und vitaminreich, profitiert der gesamte Körper - und damit auch die Ohren.

7 Erste Anzeichen für schlechtes Hören ernstnehmen.

Muss jemand in Gesprächen ständig nachfragen: „Wie bitte?“ Radio und Fernsehen müssen übermäßig laut gestellt werden, um etwas von den Sendungen mitzubekommen? Betroffene sollten solche Anzeichen ernst nehmen und schnell handeln. „Je früher eine leichte Hörminderung behandelt wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass dauerhaft geholfen werden kann“, erklärt Klenzner.

Gutes Hören ist wichtig, um einen Abbau kognitiver Fähigkeiten zu verhindern. „Schlechtes Hören kann auch eine Demenz begünstigen“, sagt Klenzner. Deshalb sei es besser, bei ersten Anzeichen für schlechtes Hören die Ursachen abklären zu lassen.

MEIN TIPP

Paste besser als Salbe

LUTZ WÜRBACH über die Anwendung von Zink bei Pickeln

Manch einer schwört auf Zink, wenn es um die Behandlung von Hautproblemen geht. Angeblich ein taugliches Mittel gegen Pickel. Ja, aber - so etwa würden Hautärzte die Vermutung kommentieren.

Zink regt das Immunsystem an und gilt als entzündungshemmend. Das ist unstrittig. Dermatologen wie Marion Moers-Carpi verschreiben nach eigenen Angaben Zinkpaste oder Zinkcreme deshalb zum Beispiel für die Wundheilung. Und wie ist es bei Pickeln? „Zink ist ein gutes Mittel, um die Haut auszutrocknen und ihr wirklich Feuchtigkeit zu entziehen“, sagt die Ärztin. „Daher ist Zink grundsätzlich gar nicht so schlecht für unreine Haut oder bei Akne.“

Nun das Aber: Es komme auf den Hauttyp an, sagt die Medizinerin. Bei Pickeln oder Akne würde die Dermatologin jedenfalls keine Zink-Salbe empfehlen. Denn eine Salbe enthält

Fett - und das ist bei Pickeln oder gar Akne kontraproduktiv. Statt dessen sollte bei der Hautpflege auf Feuchtigkeit gesetzt werden.

Grundsätzlich gilt: Fetthaltige Substanzen sollte man eher sparsam im Gesicht verwenden, während Feuchtigkeit der Gesichtshaut sehr gut tut. Das bedeutet ganz konkret, dass eine dünne Emulsion mit Zink oder eine Zinkpaste geeigneter sind als eine fetthaltige Salbe oder Creme. Bei der Verwendung von Zink kommt es also auf die richtige Konsistenz und Form an.

Moers-Carpi hat darüber hinaus noch eine ganz andere Empfehlung für Patienten mit Hautproblemen: Etwa 30 bis 50 Milligramm Zink pro Tag einnehmen, allerdings nicht auf nüchternen Magen. „Innerlich angewendet, kann Zink sehr gut bei entzündeten Stellen helfen, da es die Wundheilung fördert“, so die Ärztin.

IN KÜRZE

Bewegung beugt Aussetzern vor

Mit viel Bewegung lassen sich nächtliche Atemaussetzer beim Schlafen vorbeugen. Körperliche Aktivität im Alltag könne das Risiko einer Schlafapnoe reduzieren, erklärt die Deutsche Lungenstiftung mit Blick auf eine neue Studie aus den USA. Schlafapnoe ist eine Atemstörung, bei der die Atemwege verengt sind. Die Folge: sehr lautes Schnarchen und Atemaussetzer. Betroffene wachen in der Nacht häufiger kurz auf. Das kann sich auf die Leistungsfähigkeit am Tag auswirken. Und es gibt Langzeitfolgen. So steigt etwa das Risiko für Schlaganfälle und Herzinfarkte. Behandlungsansätze bei Schlafapnoe sind unter anderem das Tragen von Mund-Nasen-Masken oder Unterkieferschienen beim Schlafen. Auch operative Eingriffe können eine Option sein.

» Weitere Informationen unter: www.lungenaerzte-im-netz.de

Singen ist hilfreich bei Demenz

Musik hat bei Menschen mit Demenz viele positive Effekte. Das zeigt sich insbesondere dann, wenn sie selbst singen und musizieren, wie der Berufsverband Deutscher Neurologen mit Verweis auf eine Metastudie aus den USA berichtet. Sind die kognitiven Fähigkeiten der Betroffenen, also etwa das Erkennen von Personen, und die Sprache erst leicht eingeschränkt, kann aktives Musizieren wohl mehr bewirken als das bloße Hören von Musik. Fähigkeiten wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit oder Problemlösen würden dadurch im Vergleich stärker gefördert, heißt es. Fazit der Studie: Musizieren hat einen kleinen, aber statistisch signifi-

kanten Effekt auf die Fähigkeiten von älteren Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen. Musizieren kann laut dem Fachverband bei Menschen mit Demenz auch depressive Verstimmungen lindern und Zustände von Angst und Unruhe abschwächen.



Wer eine weiche Wölbung an der Leiste spürt, sollte zum Arzt.

Mit Leistenbruch sofort zum Arzt

Eine Ausbuchtung in der Leistengegend kann auf einen Leistenbruch hindeuten. Auch wenn die Beule nicht schmerzt, sollte man das ärztlich abklären lassen. Denn der Bruch kann mit der Zeit größer werden. Das sei vergleichbar mit einem Loch in einem Stück Stoff, das immer weiter aufreißt, schreibt die Zeitschrift „Senioren Ratgeber“ (Ausgabe 10/21). Je größer das Loch, desto größer ist das Risiko für Einklemmungen. Bauchfell, Bauchfell oder Teile des Darms könnten sich in der Muskellücke verklemmen. Das ist sehr schmerzhaft. Der Bruch könne sich rot oder bläulich verfärben, der Stuhlgang ausbleiben. Bei solchen Symptomen sollten Betroffene schnell in die Notaufnahme. Damit es nicht so weit kommt, wird ein Leistenbruch meist operiert. Von dem Problem sind vor allem Männer betroffen, weil bei ihnen der Leistenkanal weiter ist als bei Frauen. Im Alter steigt das Risiko eines Leistenbruchs.

Arznei schlägt auf den Magen

GASTRITIS Warum Schleimhäute nicht nur auf Ernährung reagieren.

Die Einnahme entzündungshemmender Schmerzmittel zählt zu den häufigsten Ursachen einer Entzündung der Magenschleimhaut. Das Risiko hängt von der Dauer der Einnahme ab. Bei einer kurzzeitigen Anwendung von Mitteln mit Wirkstoffen wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Diclo-

fenac kommt es eher selten zu dieser Nebenwirkung. Über Wochen oder Monate eingenommen, könnten sie jedoch die Schutzfunktion der Magenschleimhaut stören, erläutert das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

Die Wirkstoffe blockieren die Bildung des Hormons Prostaglandin, das wichtig für die Produktion von Magenschleim und Magensäure-neutralisierender Stoffe ist. Oft wird eine Gastritis, wie die Magenschleimhautentzündung in der Fachsprache heißt, auch von Helicobacter-Bakterien ausgelöst,



Tabletten können Gastritis auslösen.

die viele Menschen in sich tragen. Weitere mögliche Auslöser sind übermäßiger Alkoholkonsum, Rauchen, Dauerstress oder eine sehr fett- und zuckerhaltige Er-

nährung sowie scharfes Essen. Zu den Symptomen einer Gastritis zählen Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Sodbrennen, Übelkeit oder Appetitlosigkeit.

Was hilft? Verzicht auf Alkohol und Nikotin. Außerdem schadet es nicht, sich auszuruhen und auf Fettiges und Scharfes zu verzichten. Falls ein Schmerzmittel der wahrscheinliche Auslöser ist, ist es laut dem Portal ratsam, nach ärztlicher Rücksprache auf ein anderes Medikament auszuweichen - oder ergänzend noch ein säurehemmendes Arzneimittel einzunehmen. DPA

REISE	
Brandenburg	Spreewald
Havelschloss Winter-Angebot 139 € p. P., 3 UN+HP (01.10.21 bis 23.12.21) LD Event GmbH, Lars Ritter, Schleusenstr. 15b, 16792 Zehdenick, ☎ 03307/4290839 www.schlosszehdenick.de	6 Tage Spreewald All-IN, SO-FR inkl. Begrüßgetr., 5x Ü/HP, 3-G.-Menü, Tageskarte Peitzer Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2h Kahnfahrt, 389,50 € p. P./DZ, Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz ☎ 035601/80940, www.Hotel-Peitz.de
Jawohl! Sie haben sich Ihren Urlaub verdient. Angebote im Reisemarkt.	

GESUNDHEIT

Meditation hilft auch gegen Langzeitstress

Was Forscher aus Haaranalysen lernen.

LEIPZIG/MZ/ZÖ - Viele Menschen kennen den Effekt: Mentale Übungen helfen, aktuellen Stress abzubauen. Aber Meditationstraining verringert auch Langzeitstress. Das haben jetzt Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig herausgefunden. Und zwar mit Hilfe von Haaranalysen.

Indikator dafür, wie stark jemand durch anhaltenden Stress belastet ist, ist die Cortisolmenge im Haar. Positive Trainingseffekte hätten sich nach Angaben des Forscherteams bisher auf einzelne Tage oder ausschließlich auf die Wahrnehmung von Studienteilnehmern bezogen. „Die aktuelle Studie erbringt damit erstmals einen objektiven Beleg dafür, dass mentales Training körperliche Anzeichen von langen Stressphasen verringert, auch bei gesunden Menschen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Max-Planck-Instituts.

Stress ist in der Gesellschaft weit verbreitet. So zitieren die Wissenschaftler eine Untersuchung der Techniker Krankenkasse, wonach 23 Prozent der Menschen in Deutschland häufig unter starken Belastungen leiden. Dadurch werde nicht nur das Wohlbefinden beeinträchtigt. Auch bei einer Reihe physiologischer Erkrankungen wie Diabetes und Herz-Kreislaufbeschwerden, aber auch Depressionen spiele Stress eine Rolle.

23 %

DER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND leiden häufig unter Stress. Das hat auch gesundheitliche Folgen.

Nach Erkenntnissen der Wissenschaftler war bislang unklar, in welchem Umfang Meditationstraining tatsächlich dauerhaft zum Stressabbau beitrage. „Wird man nach einem als stressreduzierend deklarierten Training gefragt, ob man gestresst ist, kann bereits die Auseinandersetzung mit dieser Frage die Aussagen verzerren“, erklärt Lara Puhlmann, Doktorandin am Leipziger Max-Planck-Institut. Faktoren wie soziale Erwünschtheit und Placebo-Effekte spielten hier eine Rolle.

„In der Achtsamkeitsforschung nutzen wir daher zunehmend objektivere, also physiologische Methoden, um die stressreduzierende Wirkung präziser messen zu können“, sagt Puhlmann. Als geeignete Messgröße gelte die Konzentration von Cortisol im Haar. Die Studie habe ein klares Ergebnis. Nach sechs Monaten Training sei die Cortisol-Menge in den Haaren der Probanden deutlich gesunken, im Schnitt um 25 Prozent.

Weltweites Problem

„Weltweit gibt es viele Erkrankungen, darunter Depressionen, die direkt oder indirekt mit Langzeitstress zusammenhängen“, erklärt Lara Puhlmann. Erstautorin der Studie. Man müsse daran arbeiten, den Auswirkungen von chronischem Stress schon präventiv entgegenzuwirken. „Unsere Studie belegt dabei anhand physiologischer Messwerte, dass Meditations-basierte Trainingsinterventionen auch bei gesunden Personen die allgemeine Stressbelastung mildern können.“



Die Bedienung des Tablets leicht gemacht: Wer eine „Smart Card“ an das Gerät hält, kann seine Wunsch-App abrufen. Die Karten sind groß, die Schrift ist gut lesbar (Foto rechts oben).

FOTO: JULIA KORTUS

Internet öffne dich!

GESELLSCHAFT Auf die richtige Karte kommt es an: Zwei Wissenschaftlerinnen aus Halle haben ein System entwickelt, das alten Menschen hilft, ohne Probleme mit dem Tablet klar zu kommen.

VON WALTER ZÖLLER

HALLE/MZ - Tablets können für ältere Menschen ein Segen sein: Sie helfen, wenn man sich schnell über die Weltlage informieren will; man kann Spielfilme oder Fotos der Enkelkinder anschauen und mit Freunden kommunizieren. Ein Blick ins Tablet verrät, was im Kino läuft, welche Apotheke geöffnet hat, wie der wöchentliche Menüplan des Essenanbieters aussieht. Falls notwendig, lässt sich auch leicht ein Kontakt zum Hausarzt herstellen. Das ist alles möglich - wenn man weiß, wie es geht.

Und genau da kann es schwierig werden. Denn es gibt einerseits zwar immer mehr Senioren, für die der Umgang mit Internet, Handy und Tablet so selbstverständlich geworden ist wie der tägliche Gebrauch einer Kaffeemaschine. Andererseits aber haben auch viele ältere Menschen bislang „keinen Zugang zu der Technologie gefunden“, wie es Gundula Hübner formuliert. Sei es, weil ihnen das Feingefühl für die Tastatur fehle oder ihnen generell die Welt des Internets fremd geblieben ist.

Diese Gruppe werde zwar im Laufe der Zeit immer kleiner, ist sich die Professorin am Institut

für Psychologie der Universität Halle sicher. Noch aber müssten nicht wenigen Senioren konkrete Hilfsangebote gemacht werden, um ihnen einen einfachen Zugang zu Tablets zu ermöglichen.

Genau das ist Gundula Hübner und der Textildesignerin Julia Kortus von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gelungen. Sie haben besondere Karten entwickelt, mit deren Hilfe man leicht verschiedene Funktionen nutzen kann, die ein Tablet bietet - beispielsweise eine Wetter-App.

Ohne Berührung

Die „Smart Carts“ sind etwas größer als die Karten eines Skatspiels, sie sind aus Kunststoff oder Holz. Der Speicherchip in den Karten ist gut sichtbar - er kommuniziert mit handelsüblichen Tablets. Die Karten haben verschiedene Funktionen. Wer beispielsweise jene „Smart Cart“ für E-Mails an das Tablet hält, wird sofort bedient. Ohne das Gerät zu berühren, taucht das gewünschte E-Mailprogramm auf dem Schirm auf.

„Das System ist seniorengerecht und nicht zu komplex“, versichert Entwicklerin Kortus. Dazu hätten auch 30 Frauen und Männer im fortgeschrittenen Alter

beigetragen, die entweder zu Hause oder in einem Altenpflegeheim wohnen und bislang keine Erfahrung mit Tablets hatten. In Gesprächen mit ihnen habe sich immer klarer herausgestellt, worauf es bei den Bedienkarten ankommen muss. „Dieser Perspektivwechsel war sehr bereichernd“, so Kortus.



„Die Bedienkarten sind eine Brücke zwischen Bekanntem und Neuem.“

Gundula Hübner
Psychologin
FOTO: SILKE REENTS

Theoretisch ließen sich Karten mit sehr vielen unterschiedlichen Anwendungen für dieses „Sesam öffne dich“ programmieren - Apps gibt es schließlich wie Sand am Meer. Praktisch dürfen vor allem Karten interessant sein, mit denen man sich den Alltag erleichtern oder schöner machen kann. Also etwa eine „Smart Card“, die die Taxi-App aktiviert oft oder mit deren Hilfe ein Chat mit Tochter oder Sohn auf dem Tablet aufgebaut wird. „Das alles ist sehr leicht handhabbar“, versichert Textildesignerin Kortus. Dazu zähle auch, dass eine gut lesbare Schrift verdeutlicht, was mit welcher Karte auf dem Tablet aktiviert werden kann. Zudem gibt es eine Halterung für das Tablet und eine separate Box für die Bedienkarten.

Die „Smart Cards“ seien eine „Brücke zwischen Bekanntem und Neuem“, sagt Psychologin Hübner. Grundsätzlich könne die Nutzung von Tablets dazu führen, dass Senioren geistig beweglich bleiben. Studien hätten gezeigt, „dass der Umgang mit Tablets das Erinnerungsvermögen und die Auffassungsgeschwindigkeit verbessern kann“.

Getestet wurden auch die 30 Senioren, die drei Monate lang die Tablets mit Hilfe der Stich-

wort-Karten benutzten. Hübner wollte wissen, „ob sich durch die Tablets zum Beispiel das Wohlbefinden, die gefühlte Einsamkeit oder die kognitive Fähigkeiten verbessern“. Tatsächlich hätten die Senioren nach drei Monaten leicht bessere Ergebnisse als zuvor - auch im Vergleich zu einer Kontrollgruppe, die die Tablets nicht nutzte, erläutert die Psychologin.

Videotelefonat mit Tochter

In besonderer Erinnerung ist Gundula Hübner eine alte Frau, deren Tochter seit einiger Zeit in Großbritannien lebt. Sie habe dank „Smart Cards“ und Tablet erstmals Videotelefonate mit ihr führen können. Tablets könnten also helfen, das Senioren mit Angehörigen oder Freunden im Gespräch bleiben. Ein Allheilmittel gegen Einsamkeit seien die Geräte aber längst nicht, betont die Wissenschaftlerin. „Denn die Menschen brauchen auch ein Gegenüber, mit dem sie sprechen können.“

Noch sind die Bedienkarten in der Erprobungsphase. Gundula Hübner und Julia Kortus hoffen, dass sich beispielsweise junge Unternehmen dafür interessieren - dann wäre es bis zur Markteinführung wohl nicht mehr weit.

Niedlich, aber mit riskantem Gen-Erbe

HUNDE Warum Cavalier King Charles Spaniel gefährdet sind.

UPPSALA/DPA - Lauschige Schlappohren, treuer Blick - und eine besondere Veranlagung für genetisch bedingte Erkrankungen: Cavalier King Charles Spaniels tragen einer Studie der Universität von Uppsala (Schweden) zufolge mehr krankheitsverursachende Genmutationen in sich als andere Hunderassen und haben damit beispielsweise ein erhöhtes Risiko für eine bestimmte Herzerkrankung. In einem Fachblatt führen die Wissenschaftler dies auf die Zuchtgeschichte der Tiere zurück.

Tatsächlich haben die vergangenen 300 Jahre kontrollierter

Zucht nicht nur eine große Vielfalt an Hunderassen hervorgebracht: In manchen Fällen führten immer extremere Schönheitsideale zu massiven gesundheitlichen Problemen. Ein bekanntes Beispiel ist der Mops, der lange besonders plattnasig und glubschäugig daherkommen sollte. In der Folge leiden viele Möpse unter Atem- und Hornhautproblemen, manchen Exemplaren kann gar ein Auge herausfallen.

Bei anderen Rassen sind die Zuchtfolgen nicht direkt ersichtlich. Vielfach hat Inzucht aber dazu geführt, dass sie vermehrt genetisch bedingte Krankheiten vererben. Eben jenen Zusammenhang zwischen Zuchtpraktiken und genetischem Erbe hat nun eine Forschungsgruppe um den schwedischen Evolutionsgenetiker Erik Axelsson untersucht. Die Wissenschaftler sequenzierten

das Genom von 20 Hunden acht gängiger Rassen, darunter Beagle, Deutscher Schäferhund und Golden Retriever.

Das Ergebnis: Die Zahl krankheitsverursachender Genvarianten war beim Cavalier King Charles Spaniel höher als bei den anderen untersuchten Rassen. Anfällig ist die Rasse auch für die sogenannte myxomatöse Mitralklappenerkrankung, eine Form der Herzinsuffizienz bei Hunden.

Die Studienautoren führen dies auf die lange Zuchtgeschichte der Rasse zurück, die vermutlich mindestens tausend Jahre zurückreicht. Schriftliche Erwähnungen fanden sich in 500 Jahre alten Aufzeichnungen aus Großbritannien. Die kleinen Spaniels gelten als direkte Nachfahren der Hunde des britischen Hochadels, König Charles I. (1600-1649) ließ seine Vierbeiner gar in einem Gemälde

neben seinen Kindern verewigen. In den folgenden Jahrhunderten wurden die Tiere durch Einkreuzungen mit Rassen wie dem Mops immer kurznasiger und rundköpfiger gezüchtet, um besonders niedlich auszusehen. Dies änderte sich in den 1920er Jahren. Damals



Cavalier King Charles Spaniel leiden oft an Herzerkrankungen.

FOTO: DPA

machte sich der in London lebende US-Amerikaner Roswell Eldridge auf die Suche nach Exemplaren, die dem langnasigen Spaniel alten Typs näher kamen. Eldridge rief dafür einen jährlichen Wettbewerb aus, dessen bekanntester und mehrfacher Sieger der Rüde „Ann's Son“ wurde. Das Tier gilt als Stammvater der so wiederbelebten Rasse.

Insgesamt, so die Autoren der Studie, habe es immer wieder Flaschenhälse in der Zuchtgeschichte der Spaniels gegeben, bei denen nur ein kleiner Prozentsatz der Population seine Gene an die nächste Generation weitergegeben habe. Jene Engpässe könnten dazu geführt haben, dass die schädlichen Gene im Genom des Cavalier King Charles Spaniel häufiger vorkamen, bevor der Hund 1945 als Rasse anerkannt wurde.



Ein Brief an Honecker

SCHLAGERSTAR Seiner Biografie gibt Roland Kaiser den Titel „Sonnenseite“. Dabei schildert er auch die Schattenseiten und wie er sich mit der DDR-Regierung anlegte.

VON CARSTEN LINNHOFF

MÜNSTER/DPA - Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb und warum legte sich der Sänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiografie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch die herben Rückschläge, Zweifel und Fehler lässt der heute 69-Jährige nicht aus.

Wie seine chronische Lungenerkrankung COPD, die ihm das Atmen immer schwerer machte. Erst eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben. „Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht darüber zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt“, sagt Kaiser.

Ungewisse Zukunft

Erstmals erzählt er im Buch auch vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um mich?“

Seine leibliche Mutter hatte ihn kurz nach der Geburt weggegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten



Roland Kaiser hat seine Autobiografie veröffentlicht.

und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Gardinenaufhängen von der Leiter - Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Irgendwann hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes

Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Mir wurde klar, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an - und setzte sich durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen, weil der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte, alles abzusagen. „Definitiv, das

hätte ich durchgezogen“. Kaiser schrieb deshalb 1987 einen Brief an Honecker. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumindest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Kein Rezept für Erfolg

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer.

Kaisers Kontakt zur Musikbranche war Zufall. Als gelernter Kaufmann in einem Autohaus traf er auf den Versicherungsvertreter Lothar Kämpfe: Dem Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Bei einem frechen Wortwechsel provozierte er Lothar: Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bisher noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch und eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley - und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und weil sich Keiler zu sehr nach Wildschwein anhört, hatte er mit Roland Kaiser bald auch einen neuen Namen.

LEUTE! LEUTE!

Rick Astley lobt Gretas Auftritt

LONDON/STOCKHOLM/DPA - Popsänger Rick Astley (55) freut sich, dass die Klima-Aktivistin Greta Thunberg (18) seinen 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm gesungen und dazu getanzt hat. „Fantastisch“ twitterte der Brite dazu.



Bushnell kritisiert Serien-Botschaft

NEW YORK/DPA - „Sex-and-the-City“-Autorin Candace Bushnell findet, dass die Erfolgsserie eine nicht sehr feministische Botschaft vermittelt. „Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, so die 62-Jährige, deren Kolumne einst Vorlage für die Serie war.



Kardashian hat sich verlobt

LOS ANGELES/DPA - Reality-Star Kourtney Kardashian und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und kommentierte es mit den Worten „Für immer“. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich.



Maurer spricht über Unterwäsche

HOUSTON/DPA - Da man auf der ISS nicht waschen kann, muss Matthias Maurer Kleidung im All lange tragen: Hosen einen Monat, Unterwäsche drei Tage. „Was wir nicht mehr brauchen, verglüht per Kapsel. Wenn man also eine Sternschnuppe sieht, könnte das schmutzige Wäsche sein“, so Maurer.

FOTOS: DPA

TV PROGRAMM VOM DIENSTAG, 19. OKTOBER

ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach Neun **9.55** Verrückt nach Meer **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffet **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe. Telenovela **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer. Doku-Soap **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant **17.45** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Felix von der Laden, Izzi **18.50** WaPo Bodensee Krimiserie. Holde Isoldie **19.45** Wissen vor acht - Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht **20.00** Tagesschau



20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren. Isa von Brede muss sich mit einem Fall von Totschlag befassen, die Indizien sprechen gegen ihren Mandanten.

21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung **21.45** Fakt **22.15** Tagesthemen **22.50** Club 1 Talkshow **00.20** Nachtmagazin **00.40** Die Kanzlei Anwaltsserie. Ohne Spuren **01.25** In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung **02.13** Tagesschau **02.15** Club 1 **02.15** Club 1

NDR

13.10 In aller Freundschaft - Die Kranken-schwester **14.00** NDR Info **14.15** Gefragt - Gejagt **15.00** die nordstory **16.00** NDR Info **16.10** Mein Nachmittag **17.00** NDR Info **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Niedersachsen 18.00 **18.15** Die Nordreportage **18.45** DAS! **19.00** **19.30** Hallo Niedersachsen **20.00** Tagesschau **20.15** Visite **21.15** Panorama 3 **21.45** NDR Info **22.00** ★ Polizeiruf 110: Sabine. Krimi-reihe, D, 2021 **23.30** Weltbilder **0.00** Neben den Gleisen

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.05** heute Xpress **9.05** Volle Kanne - Service täglich **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Auf beiden Augen blind **11.15** Soko Wismar. Krimiserie. Nachruf **12.00** heute **12.10** drehscheibe **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute - in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares. Trödelshow **16.00** heute - in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops. Krimiserie. Verona sehen und sterben **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute

18.00 Soko Köln Krimiserie. Alphierte **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Ein anonymen Anruf **21.00** frontal **21.45** heute journal **22.15** 37°: Begnadet anders Mit Handicap erfolgreich im Beruf **22.45** Markus Lanz Talkshow **00.00** heute journal update **00.15** ★ 21 Bridges - Jagd durch Manhattan Actionfilm, USA, 2019. Mit Chadwick Boseman **01.45** ★ Inspector Banks: Jeder Tropfen meines Blutes Krimireihe, GB, 2016 **02.15** Unterwegs im Westen



20.15 ZDFzeit Wir Wunderkinder (2/2) - Zeit des Wandels. Prominente erzählen von ihren Erlebnissen in den 60er-Jahren.

21.00 Skat, Quartett, Rommé Die Spielkartenstadt Altenburg **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation **22.55** ★ Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR, 1988. Mit Peter Borgelt, Jürgen Frohriep **00.05** Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote **00.50** Umschau **01.45** MDR aktuell **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt (2/4)

MDR

5.00 MDR Thüringen Journal **5.30** Rote Rosen. Telenovela **6.20** Sturm der Liebe. Telenovela **7.10** Rote Rosen. Telenovela **8.00** Sturm der Liebe. Telenovela **8.50** In aller Freundschaft. Arztserie. Abschiedsblicke **9.40** Quizduell - Olymp **10.30** Elefant, Tiger & Co. **10.55** MDR aktuell **11.00** MDR um 11 **11.45** In aller Freundschaft. Arztserie. Tiefe Wunden **12.30** ★ Judith Kemp. Drama, D, 2004. Mit Jennifer Nitsch **13.58** MDR aktuell **14.00** MDR um 2 **15.15** Gefragt - Gejagt. Quizshow **16.00** MDR um 4 **17.45** MDR aktuell

18.05 Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt (2/4)



20.15 Umschau Ana Plasencia setzt sich unter anderem mit dem Thema „Nachfolger im Handwerk gesucht“ auseinander.

21.00 Skat, Quartett, Rommé Die Spielkartenstadt Altenburg **21.45** MDR aktuell **22.10** Der Fall Biermann - Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Dokumentation **22.55** ★ Polizeiruf 110: Eine unruhige Nacht Krimireihe, DDR, 1988. Mit Peter Borgelt, Jürgen Frohriep **00.05** Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote **00.50** Umschau **01.45** MDR aktuell **18.10** Brisant **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Sachsen-Anhalt Heute **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt (2/4)

EUROSPORT

8.30 Eurosport Spezial (Wdh.) **9.30** The Minute (Wdh.) **10.30** Ski Alpin (Wdh.) **11.30** Radsport (Wdh.) **12.30** Radsport. Grand Prix du Morbihan (Wdh.) **13.30** Leichtathletik (Wdh.) **14.15** Leichtathletik. Amsterdam-Marathon (Wdh.) **15.30** Ski Alpin (Wdh.) **16.00** Ski Alpin. Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo (Wdh.) **16.30** Radsport (Wdh.) **18.00** Eurosport News **18.05** Radsport (Wdh.) **20.30** Cycling Show **21.00** Motorsport. WTCR **21.30** Motorsport **22.00** Eurosport News **22.05** Ski Alpin (Wdh.) **22.35** Ski Alpin (Wdh.) **23.30** Radsport (Wdh.) (bis 1.30)

RTL

5.15 Anwälte der Toten - Rechtsmediziner decken auf. Doku-Serie **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap (Wdh.) **9.00** Unter uns. Daily Soap (Wdh.) **9.30** Alles was zählt. Daily Soap (Wdh.) **10.00** Der Nächste, bitte! Doku-Soap **11.00** Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal **12.00** Punkt 12 - Das RTL-Mittagsjournal **15.00** wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rütter - Die Welpen kommen **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories **17.30** Unter uns. Daily Soap

18.00 Explosiv - Das Magazin **18.30** Exclusiv - Das Starmagazin **18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell - Das Wetter **19.05** Alles was zählt Daily Soap **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Daily Soap



20.15 Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare Mola und Adelina mussten nach der Exit-Challenge ihre Koffer packen.

22.15 RTL Direkt **22.35** Das Sommerhaus der Stars - Kampf der Promipaare **23.00** Take Me Out Datedshow **00.10** RTL Nachtjournal **00.38** RTL Nachtjournal - Das Wetter **00.40** CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge **01.30** CSI: Miami Krimiserie. Verstärkung **02.25** CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang **02.30** CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang

KI.KA

12.50 Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein - Erfurt **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** Purp **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

SAT. 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **10.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.00** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **11.30** Klinik am Südring - Die Familienhelfer. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap (Wdh.) **13.00** Auf Streife - Berlin **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife - Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **17.00** Lenßen übernimmt **17.30** K11 - Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine

18.00 Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüş, Mario Basler **19.00** Buchstaben Battle Spielshow. Zu Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyf, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves **19.55** Sat.1 Nachrichten



20.15 Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt In Stuttgart werden Michael und David von einem verzweifelten Mann kontaktiert.

22.15 akte. **23.15** Spiegel TV - Reportage Kein Kinderspiel - Eine Mutter kämpft um ihr Baby **00.15** Mit Herz & Hoffnung - Klinikalltag hautnah - Die Sat.1 Reportage (Wdh.) **01.15** Die Herzblut-Aufgabe - Promis in der Pflege (Wdh.) **03.00** So gesehen (Wdh.) **03.05** Auf Streife - Die Spezialisten Reality-Soap (Wdh.)

ARTE

8.35 Stadt Land Kunst (Wdh.) **9.45** Xenius. Magazin **10.15** Claude Dornier (Wdh.) **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: (Wdh.) **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** ★ Der seidene Faden. Drama, USA/GB, 2017 (Wdh.) **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokumentarfilm, F, 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen

PRO7

5.05 Galileo (Wdh.) **6.00** Two and a Half Men (Wdh.) **7.20** The Big Bang Theory (Wdh.) **8.45** Man with a Plan (Wdh.) **9.10** Man with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine (Wdh.) **10.05** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs - Die Anfänger (Wdh.) **11.25** Scrubs - Die Anfänger **12.20** Last Man Standing (Wdh.) **12.45** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men. Der Busch bin ich / Eine Nase voll Alan / Geh' von meinen Haaren runter **14.35** The Middle. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn **15.35** The Big Bang Theory. Sitcom. Probewohnen bei Müttern / Such Dir eine In-derin! / Ab nach Baikonur! **17.00** taff

18.00 Newstime **18.10** Die Simpsons Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge **19.05** Galileo



20.15 Darüber staunt die Welt - Die verrücktesten Familien-Schlamassel Die Sendung feiert die geüblichsten Pannen rund um den Globus.

22.40 Late Night Berlin - Mit Klaas Heufer-Umlauf Show. Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance **23.50** The Masked Singer Moderation: Matthias Opatenhövel (Wdh.) **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Der 7. Tag. Thriller, D, 2017 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei **0.15** Reporter: Marco Cortesi tritt ab - Der Polizeisprecher als Medienstar **0.45** 10 vor 10

3SAT

11.00 Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz II **18.30** nano **19.00** heute **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** ★ Der 7. Tag. Thriller, D, 2017 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei **0.15** Reporter: Marco Cortesi tritt ab - Der Polizeisprecher als Medienstar **0.45** 10 vor 10

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **6.00** Guten Morgen Berlin **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercops **12.10** Gefragt - Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercops. Krimiserie. Endlich frei sein **14.30** ★ Eine Chance für die Liebe. Familienfilm, D, 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte. Arztserie. Mit letzter Kraft **17.00** rbb24 **17.05** Gefragt - Gejagt **17.53** Unser Sandmännchen

18.00 rbb UM6 **18.27** zibb **19.27** rbb wetter **19.30** Abendschau **20.00** Tagesschau



20.15 Bilderbuch Die Landschaft rund um den Schwielowsee gehört zum Schönsten, was das südliche Brandenburg zu bieten hat.

21.00 Leben am Ostsee Brandenburgs größter See entsteht **21.45** rbb24 **22.15** Wieprecht Talkshow. Berlin - unregierbar, aber sexy? **22.45** extra 3 Spezial: Der reale Irrsinn auf der Couch **23.15** Jürgen Becker - Solo Volksbegehren - Eine Kulturgeschichte der Fortpflanzung **00.00** Berlin - Schicksalsjahre einer Stadt Das Jahr 1966

VOX

5.45 CSI: NY (Wdh.) **6.30** CSI: NY **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: Miami (Wdh.) **10.05** CSI: Miami **11.55** Vox Nachrichten **12.00** Shopping Queen (Wdh.) **13.00** Zwischen Tüll und Tränen (Wdh.) **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates - Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Besonders verliebt **22.15** Pia - aus nächster Nähe **0.15** Vox Nachrichten **0.35** Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

IN KÜRZE



Stones-Fan-Museum feiert Jubiläum

LÜCHOW/DPA - Ulrich Schröder steht in seinem Museum, das er der britischen Kultband Rolling Stones gewidmet hat, an einem Snookertisch mit den Oberkörpern von Ron Wood, Mick Jagger, Charlie Watts und Keith Richards. Die gut 1.000 Quadratmeter große Ausstellung im Wendland gilt als das einzige Fan-Museum weltweit und feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen

FOTO: DPA

Archie ist als Babynamen beliebt

LONDON/DPA - Die Namen des royalen Nachwuchses sind als britische Babynamen hoch im Kurs: Archie hat 2020 in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie - der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz neun erreichte - sackte Charlie, bei manchen Eltern wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles gewählt, auf Platz zwölf, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist George auf Platz zwei. So heißt der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate.

Ausflug in die entlegene Region von Arlparra nicht zurückgekehrt waren. Die Sorge wuchs, als man das festgefahrene und verlassene Auto fand. Eine großangelegte Suche wurde eingeleitet. Die Vermissten wurden am Freitag und Samstag getrennt voneinander zwar dehydriert, aber ansonsten gesund gefunden. Die örtliche Polizeichefin Kirsten Engels und sprach von einem „absoluten Wunder“. Im Outback herrschen derzeit Tagestemperaturen von bis zu 40 Grad.

Helikopterabsturz wird untersucht

BUCHEN/DPA - Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Männer ums Leben gekommen. Das sagte ein Polizeisprecher am Montag. Die drei Männer im Alter von 18, 34 und 61 Jahren stammen aus Mittelfranken. Spezialisten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung waren am Montag vor Ort, um nach der Ursache zu fahnden. Der Helikopter war am Sonntag abgestürzt.

Männer überleben im Outback

ALICE SPRINGS/DPA - Zwei junge Australier haben tagelang ohne Wasser und Verpflegung im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter wurden laut Polizei am vergangenen Dienstag vermisst gemeldet, nachdem sie von einem

GEWINNQUOTEN

Lotto am Samstag: Gewinnklasse 1: unbesetzt (Jackpot 5.195.264,80 €), Kl. 2: unbesetzt (Jackpot 2.495.024,90 €), Kl. 3: 39 × 22.177,90 €, Kl. 4: 404 × 6.381,60 €, Kl. 5: 2.980 × 240,00 €, Kl. 6: 26.442 × 64,10 €, Kl. 7: 62.917 × 23,00 €, Kl. 8: 545.971 × 12,50 €, Kl. 9: 512.823 × 6,00 €, Kl. 1: 1 × 1.877.777,00 €, Kl. 2: 6 × 77.777,00 €, Kl. 3: 44 × 7.777,00 €, Kl. 4: 425 × 777,00 €, Kl. 5: 4.099 × 77,00 €, Kl. 6: 41.524 × 17,00 €, Kl. 7: 400.241 × 5,00 €. **Aktion Mensch:** Glücklos vom 12. Oktober 2021 Sofortgewinn - 8058104, Kombigewinn - 6409204, Dauergewinn - 1927062, Zusatzspiel - 69602. OHNE GEWÄHR

KREUZWORTRÄSEL

Waagerecht: 1. Stadt an der Havel, 7. Gebirge auf Kreta, 8. alter Name Tokios, 9. Grundform, Urgestalt, 10. finnischer Schriftsteller (Juhani) † 1921, 12. Platz, Stelle, 13. Schuppenechse, 15. obergäriges Getränk, 17. Windrichtung, 18. chemische Verbindung, 20. sagenhafter griech. Sänger, 23. dt. Dichter, Politiker (Ernst Moritz) † 1860, 24. pers. Fürwort (4. Fall), 26. Tierpark (Kurzform), 27. Stoffbär, 28. Epoche, 29. Monatsname, 31. torkeln

Senkrecht: 1. dt. TV-Moderator (Jörg), 2. angebliche Körperausstrahlung, 3. Stelle eines Verbrechens, 4. Müllablageplatz, 5. eine Tonart, 6. nordwestdt.: Senf, 11. Wikingerhäuptling bei „Wickie“, 14. Verteidigung, 16. frühere Währung in Portugal, 18. Zahlungsfähigkeit, 19. Bezirk von Berlin, 21. Fermente, 22. frühere Münze in Slowenien, 25. griech. Göttin, Zeus-Gemahlin, 30. Zeichen für Aluminium

Auflösung des letzten Rätsels

Waagerecht: 1. Beigabe, 7. Ain, 8. Mön, 9. Plast, 10. Sou, 12. res, 13. Aktie, 15. Stag, 17. Karotte, 19. Ovation, 20. Leto, 21. Spaak, 24. roh, 26. SLO, 27. Adept, 28. Bor, 29. age, 31. erraten

Senkrecht: 1. Balsa, 2. Ei, 3. Input, 4. Amaretti, 5. böse, 6. entsagen, 11. Oktave, 14. Isotop, 16. atonal, 17. Kolkkrabe, 18. Ratsherr, 22. Astat, 23. kosen, 25. Odor, 30. ge

1	2	3		4	5	6
7				8		
		9				
10	11			12		
13			14			
15					16	
			17			
18		19				
20				21		22
		23				
24	25			26		
27						
28				29	30	
31						

Vulkan-Drama spitzt sich zu

KANAREN Auf La Palma verwüstet der Ausbruch im Cumbre Vieja seit Wochen die Gegend. Nun werden die Erdbeben heftiger. Verstärkt das den Lavastrom?

VON RALPH SCHULZE

MADRID/MZ - Immer heftigere Erdbeben erschüttern die spanische Urlaubsinsel La Palma, wo vor einem Monat der Vulkan im Gebirgszug Cumbre Vieja ausbrach. Die Beben signalisieren laut Vulkanforschern, dass immer mehr Magma, also Gesteinsschmelzen, aus dem Erdinneren nach oben drückt. Die Lavaflüsse, die das Gebirge herunterfließen und schon verheerende Zerstörungen verursachten, könnten noch zunehmen. Keine beruhigenden Aussichten für die traumhafte und bergige Insel, die vor allem bei Wandertouristen beliebt ist.

Starker Druck aus der Tiefe

In den vergangenen Tagen ließen gleich mehrere Erdstöße mit einer Stärke zwischen vier und fünf auf der Richterskala die Häuser auf der ganzen Insel wackeln. Die Epizentren lagen stets tief unter der südlichen Hälfte der Insel – also dort, wo die bis zu 2.000 Meter hohe Bergkette Cumbre Vieja seit dem 19. September große Mengen an Lava und Asche spuckt. Es sind die stärksten Beben seit Beginn dieser neuen Vulkankrise auf der Insel.

„Die Beben haben mit einem Prozess der Wiederauffüllung der Magmakammern im Erdinneren zu tun“, sagt Vicente Soler, staatlicher Vulkanologe, der zum wissenschaftlichen Krisenteam auf der Insel gehört. Diese riesigen unterirdischen Magmablase speisen den aus dem Berg fließenden Lavastrom und füllen sich, solange der Druck aus der Tiefe nicht nachlässt, immer wieder auf. Wenn die nach oben drängenden flüssigen Vulkanmassen auf Hindernisse stoßen und die Barrieren plötzlich brechen, komme es zu Erdstößen, erklärt Soler. Das sei im Prinzip alles ganz normal. Doch was für die Geologen normal ist, alarmiert die Bevölkerung der Insel, auf der 83.000 Menschen leben und die jedes Jahr rund 250.000 Feriengäste anzieht. Zwar wurde bisher niemand durch die Erdstöße und die Lavaflüsse verletzt. Aber die Menschen werden mit jedem neuen Erdstoß daran erinnert, dass dieses Vulkandrama wohl noch lange nicht ausgestanden ist. „Niemand glaubt, dass sich dieser Feuerberg so schnell wieder beruhigt“, fasst ein Kommentator im Inselradio die Stimmung zusammen.

Schon jetzt, nach einem Monat, hat der Vulkan Schäden in Höhe von Hunderten Millionen Euro verursacht: Laut Copernicus, dem europäischen Satelliten-Beobachtungsprogramm, wurden bereits fast 2.000 Gebäude zerstört: Vor allem Wohnhäuser in den Gemeinden El Paso, Los Llanos de Aridane und Tazacorte. Aber auch viele Bauernbetriebe, die sich auf der Insel meist dem Bananen- und Weinanbau widmen. Bisher bedeckt die seit einem Monat fließende Lava auf La Palma eine Fläche von rund 7,5 Quadratkilometer. Das entspricht et-



Der Cumbre Vieja gibt keine Ruhe: Fast 2.000 Gebäude hat die Lava bereits zerstört.

FOTO: DPA



Die Vulkanasche bedeckt alles. Auch der Flugverkehr ist beeinträchtigt.

FOTO: DPA

wa der Größe der Nordseeinsel Wangerooge. Der größte von mehreren Lavaströmen misst an der breitesten Stelle über zwei Kilometer. Dort, wo die flüssigen Vulkanmassen südlich des Ortes Tazacorte ins Meer fließen, formt sich eine neue Halbinsel, die mit knapp 40 Hektar schon fast so groß ist wie der Vatikanstaat.

„Niemand glaubt, dass sich der Feuerberg schnell wieder beruhigt.“

Kommentator beim Inselradio auf La Palma

Der Vulkan gilt auf den Kanaren bereits als der zerstörerischste seit über 100 Jahren. Bisher stieß der Berg laut Schätzungen bis zu 100 Millionen Kubikmeter an Lava aus. Das ist deutlich mehr als bei den beiden vergangenen Vulkanausbrüchen zusammen, die 1971 und 1949 auf den Kanaren registriert wurden. Diese beiden Eruptionen fanden ebenfalls auf La Palma statt, welche die aktivste Vulkaninsel des gesamten kanarischen Archipels ist.

Nicht nur die Lava macht den Insulanern zu schaffen. Auch die Asche, die der Vulkan ausstößt, wird zum immer größeren Problem. Weite Teile der Insel liegen seit Tagen unter einer schwarzen Schicht, die vom Himmel regnet und sich auf Häuser, Straßen, Autos und die ganze Landschaft legte. Schuld ist ein neuer Vulkanschlund, der vor Kurzem aufriss und kein Feuer, sondern Riesenmengen an Asche ausspuckt.

Asche legt Flugverkehr lahm

Sogar in der gut 20 Kilometer vom Vulkan entfernten Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma kommt der schwarze Regen an. Da die Aschepartikel Automotoren, aber auch Flugzeugtriebwerke zum Stottern bringen können, sagten viele Airlines ihre Flüge von und nach La Palma ab.

Die Aschewolken haben inzwischen auch den Norden der Nachbarinsel Teneriffa erreicht und stören dort nun ebenfalls den Flugverkehr. Teneriffa ist die meistbesuchte aller Kanarischen Inseln. Jetzt, im Oktober, halten sich dort Zehntausende Urlauber auf. Auf dem Airport Tenerife-Norte, zweitgrößter Flughafen der Insel, kam es in den letzten Tagen bereits wegen der Vulkanasche zu Verspätungen. Etliche Jets mussten sogar aus Sicherheitsgründen zum Insel Süden umgeleitet werden, wo ein weiterer großer Flughafen liegt.

Steckt vermisstes Kind in einer Sekte?

MAIL Kripo prüft im Fall der Elfjährigen eine Verbindung zu „Zwölf Stämme“.

VON ULF VOGLER

HOLZHEIM/DPA - Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Es müsse noch

geprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Mehrere Medien hatten darüber berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und kehrte nicht zu seiner Pflegefamilie zurück. 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei will nun prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht genannt. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde nicht ausgeschlossen. Die „Zwölf Stämme“ waren früher im nordschwäbischen Klosterräumen bei Deiningen und im mittelfränkischen Wörnitz angesiedelt. Im September 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Dazu zählte laut Landratsamt Dillingen auch das nun verschwundene Mädchen, das seit acht Jahren bei Pfl-

geeltern lebt, sagte ein Sprecher der Behörde. Die leiblichen Eltern hätten in dieser Zeit „unregelmäßigen Kontakt“ gehabt. Das Vorgehen der Behörden gegen die Sekte hatte zu langen Prozessen geführt. Einerseits gab es mehrere Strafverfahren - eine Erzieherin der Sekte wurde zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt. Andererseits gingen leibliche Eltern gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied allerdings 2018, dass die Entscheidungen der deutschen Familiengerichte zulässig gewesen seien. Die Sekte war wegen dieser Vorgehen 2017 nach Tschechien umgesiedelt. In Bayern wurde ihr auch der Betrieb einer Privatschule für die Kinder untersagt.